

GOLF



49

05/2015

EUR 4,00

www.golfrheinruhr.de

RHEIN-RUHR



Erhard Wetterich
**DER LANGE WEG DER
GOLFREGELN**

**NAMEN UND
NACHRICHTEN
CLUBNEWS
VON A-Z**

Großer Erfolg für den
GC HUBBELRATH
**BRONZEMEDAILLE BEI DER
„EUROPEAN CLUB TROPHY“**

DER BESTE GOLFSENIOR DER WELT

BERNHARD LANGER

ist Charles Schwab
Cup Sieger 2015

!!! 2 GEWINNSPIELE !!!

GOLF
Rhein-Ruhr
verlost einen
ClicGear 3.5



„3 mal 2
Greenfees“ für eine
Erlebnis-Golfrunde im
„Golf International
Moyland“

IM INNENTELL

DB World Tour Championship in Dubai

**TOP 10-PLATZIERUNG FÜR
MARTIN KAYMER**



Auf Facebook:
fb.golfrheinruhr.de

TEPPICHHAUS KÜSTERMANN

Letzter Verkaufstag
23. Dezember



UNSER GROSSER TOTALAUSVERKAUF NEIGT SICH DEM ENDE

In Kürze ist es soweit: Am 23. Dezember 2015 beende ich meinen Abschiedsverkauf und trete in den Ruhestand.

Ich möchte Ihnen letztmalig die Möglichkeit bieten, Ihren Traum-Teppich zu einem einmaligen Sonderpreis zu erwerben.

50 % auf jeden Teppich unseres exklusiven Sortiments

70 % auf besondere Einzelteile

Es sind noch wunderschöne Stücke vorhanden: Moderne Designer-Teppiche, exklusive Tibeter, feine Seidenteppiche, antike Sammlerstücke, puristische Kelims, klassische Orient-Teppiche u. v. m.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst
Ihr Günter Küstermann



Teppichhaus Küstermann | Ostwall 60 | 47798 Krefeld | Tel. 0 21 51.241 99 | www.teppichhaus-kuestermann.de

GOLF RHEIN-RUHR EDITORIAL

VON ALTEN UND NEUEN ZIELEN



Klar, im nächsten Jahr wird alles besser. Das Abo für die zehn Trainerstunden liegt ebenso auf dem Gabentisch wie der Gutschein für die Frühjahrsreise in wärmere Gefilde oder für neues Equipment für einen optimalen Start in die Saison auf heimischem Terrain. Und dann die guten Vorsätze: trainieren und spielen, was die Zeit hergibt. So, wie man sich das eigentlich schon für die Saison 2015 vorgenommen hatte.

Das war sie also, die Golf-Saison 2015. Jetzt ist sie beendet, vielleicht noch ein paar Runden bei ungemütlicher Witterung auf dem eigenen Gelände. Und dann ist Weihnachten, dann ist Silvester, und schon schreiben wir das Jahr 2016.

Zeit also, ganz kurz noch einmal die abgelaufene Saison zu durchdenken. Genug Turniere gespielt oder doch wieder zu wenig? Gute Ergebnisse erzielt? Handicap gehalten, verbessert, verschlechtert? Die zahlreichen Vorsätze vom letzten Jahr eingehalten? Trainerstunden genommen, Bunkerschläge geübt, was für die Kondition getan?

Oder war es nicht wichtiger, einfach „nur“ Golf zu spielen, ohne Ziele, ohne Vorsätze? Die Zeit auf dem Platz zu genießen, die frische Luft, die weiten Wege, und zwischendurch mit durchaus sportlichem Anreiz gegen den Ball zu schlagen? Viereinhalb Stunden lang oder meinetwegen auch nur zwei? Nur einfach etwas für die Gesundheit zu tun, Freude zu haben, ohne auf's Ergebnis zu schießen?

GOLF Rhein-Ruhr jedenfalls wünscht Ihnen einen ruhigen Winter, Gesundheit, ein schönes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Jahreswechsel – mit oder ohne große Vorsätze.

Clever-Peter Dortsch

ANZEIGE

LeisureBREAKS GmbH



13. GUIDE FOR FREE GOLF

Wie gut, dass es den LeisureBREAKS Guide for Free Golf bereits zum 13. Mal zu kaufen gibt – ansonsten müsste er für die Golfspieler/Innen erfunden werden.

Zwei Spieler spielen mit dem Guide for Free Golf für ein Greenfee auf ausgesuchten Golfplätzen im Inland und benachbarten Ausland wie Italien, Österreich, Tschechien, Niederlande, Dänemark und Süd-Schweden.

Erscheinungstermin für die 13. Ausgabe ist Mitte November 2015. Der Guide for Free Golf 2016/2017 ist gültig ab Erscheinen bis 30.06.2017.

Auch diese Ausgabe gewährt den Spielern generell „2for1“ oder „4for2“ auf allen teilnehmenden Golfplätzen. „2for1“ oder zwei Spieler bezahlen nur ein Greenfee – oder „4for2“ vier Spieler bezahlen zwei Greenfee. Willkommene Newcomer in der Ausgabe 2016/2017 sind Schloß Liebenstein bei Stuttgart, Golfclub Atthof in Hessen, Golfclub Uhlenhorst und Kitzberg in Schleswig-Holstein. Absolut exklusiv konnten der Kärntner Golfclub Dellach in Österreich und Royal Park Golf & Country Club I Roveri in Italien gewonnen werden.

An der 13. Auflage nehmen 180 Golfplätze in Deutschland – und dazu knapp 60 Destinationen in Holland, Italien, Österreich, Tschechien und Skandinavien teil. Eine beachtliche Anzahl nicht nur hervorragender deutscher Clubs, die gespielt werden wollen. Daher ist der LeisureBREAKS Guide for Free Golf ein wichtiges Element im Golfbag. Die gesamte Liste der teilnehmenden Golfclubs mit detaillierten Angaben finden Sie im Internet unter www.leisurebreaks.org.

In einer praktischen Übersicht im Guide for Free Golf finden sich wichtige Golfplatz-Informationen, wie Ansprechpartner, Teilnahmebedingungen und Greenfeepreise. European Tour Professional Sven Strüver mit seinen prägnanten Fazits über die charakteristischen Merkmale der Golfanlagen ist eine attraktive und zweckmäßige Zugabe.

LeisureBREAKS Guide for Free Golf 13. Ausgabe 2016/2017 Mit Free-Golf-Voucher limitierte Auflage, durchgehend farbig ISBN 978-3-9816058-3-9, Preis: € 69,90

GOLF RHEIN-RUHR

INHALT



12

GOLF & TURNIERE

EM-Bronzemedaille für das Team vom GC Hubbelrath



16

GOLF & TURNIERE

Bernhard Langer erneut im Charles Schwab Cup siegreich



20

GOLF & NATUR

Wunderschöner Golf-Herbst

- GOLF RHEIN-RUHR**
6 Die Golfclubs der Region
- GOLF & TURNIERE**
8 Kein deutscher Turniersieger auf den Profi-Touren
12 EM-Bronzemedaille für das Trio vom GC Hubbelrath
16 Bernhard Langer erneut im Charles Schwab Cup siegreich
- GOLF & NATUR**
20 Wunderschöner Golf-Herbst
- GOLF & REGELN**
26 Der lange Weg der Golf-Regeln
- GOLF & PLATZPFLEGE**
36 Kein Pilz mehr auf dem Grün
- KOLUMNE**
38 Insel der Seligen
- GOLF & WELLNESS**
39 Asia-Therme Wellnessoase der Extraklasse
- GOLF & PSYCHE**
42 Wie war das noch?
- GOLF & WELLNESS**
44 Die Meditherme entführt Sie zu einem unvergesslichen Kurzurlaub in den Süden
- NAMEN & NACHRICHTEN**
- CLUBNEWS**
54 G&CC Elfrather Mühle
55 GSV Düsseldorf
56 Krefelder GC
57 GC Wasserburg Anholt
58 GC Mülheim a.d.R.
59 GolfCity Köln Pulheim
60 GC Mönchengladbach Wanlo
61 GC Mülheim a.d.R. Raffelberg
62 GC Hünxerwald
63 Mühlenhof G & CC
64 GC Essen-Heidhausen
65 Düsseldorfer GC



60

GC MÖNCHEN-GLADBACH WANLO



71

GC ERFTAUE



83

GC HÖSEL



88

GC AM KATZBERG

- 66 G & LC Schmitzhof
67 GC Wildenrath
68 BSG Stadt Düsseldorf
69 GC Duvenhof
70 Europäischer GC Elmpter Wald
71 GC Erftaue
72 Golfriege ETUF Essen
73 GC Hummelbachaue
74 GC Op de Niep
75 GC Haan-Düsseltal
76 GC Issum-Niederrhein
77 GC Mettmann
78 GC Velbert Gut Kuhlendahl
79 GC Weselerwald
80 LGC Schloss Moyland
81 GC Ford Köln
82 GC Wahn
83 GC Hösel
84 GC Haus Bey
85 GC Schloss Myllendonk
86 GC Hubbelrath
87 GC Grevenmühle
88 GC Am Katzberg
89 GC Düsseldorf-Grafenberg

IMPRESSUM/VORSCHAU

- 90 Zu guter Letzt
90 Impressum



Pieper Golf
Für Ihr erfolgreiches Spiel

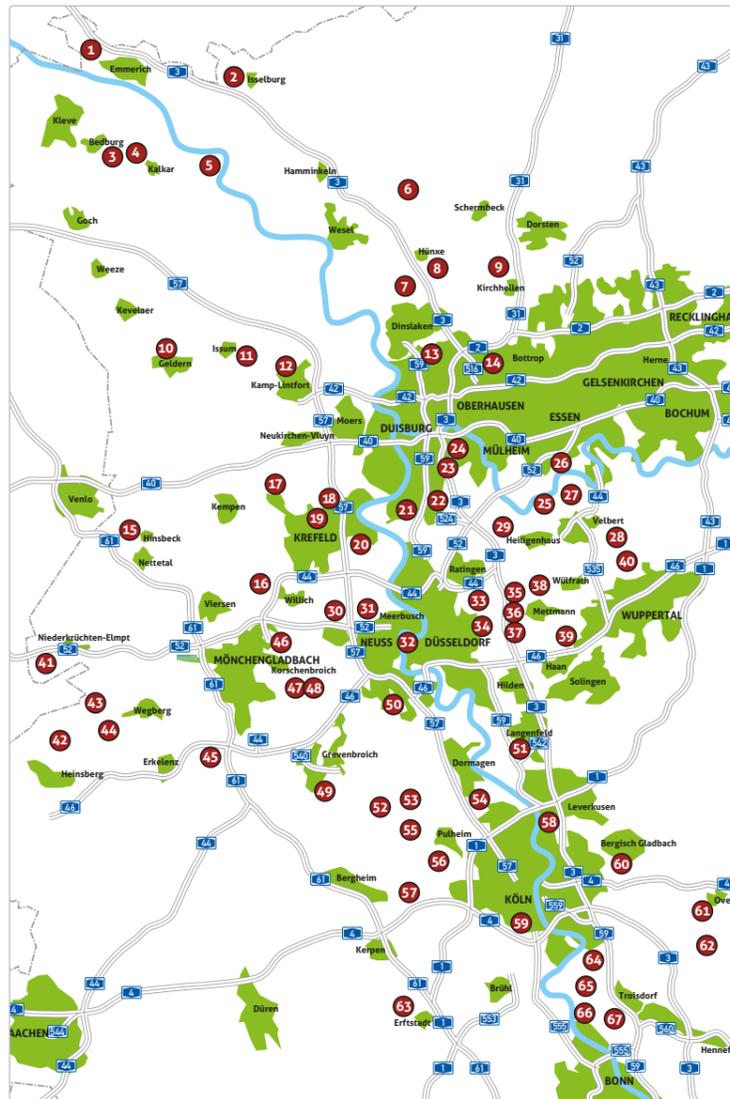
*Seit 41 Jahren
für Sie am Markt*

PIEPER Golf & Horses GmbH

Sandstrasse 14-18
45964 Gladbeck
Tel.: (02043) 6 99 91
Fax: (02043) 6 99 45



www.pieper-golf.de



1 GC Borghees
Abergsweg 30, 46446 Emmerich
Tel: 02822 92710
Fax: 02822 10804
info@golflclub-borghees.de
www.golflclub-borghees.de

2 GC Wasserburg Anholt
Schloss 3, 46419 Isselburg-Anholt
Tel: 02874 915120
Fax: 02874 915128
sekretariat@golflclub-anholt.de
www.golflclub-anholt.de

3 LGC Schloss Moyland
Moyländer Allee 1, 47551 Bedburg-Hau
Tel: 02824 4749
Fax: 02824 809128
info@landgolflclub.de
www.landgolflclub.de

4 Golf International Moyland
Moyländer Allee 10
47551 Bedburg-Hau
Tel: 02824-97668-1
www.golflinternationalmoyland.de
events@golflinternationalmoyland.de

5 Mühlenhof G&CC
Greilack 29
47546 Kalkar-Niedermörmter
Tel: 02824 924092
Fax: 02824 924093
info@muehlenhof.net
www.muehlenhof.net

6 GC Weselerwald
Steenbecksweg 12, 46514 Schermbeck
Tel: 02856 91370
Fax: 02856 913715
info@golflclub-weselerwald.de
www.gcww.de

7 GC Bruckmannshof e.V.
An den Häfen 7
46569 Hünxe-Bruckhausen
Tel: 02064 33043
Fax: 02064 32011
gc-bruckmannshof@t-online.de
www.gbruckmannshof.de

8 GC Hünxerwald
Hardtbergweg 16, 46569 Hünxe
Tel: 02858 6480
Fax: 02858 82120
info@gc-huenxerwald.de
www.gc-huenxerwald.de

9 Schwarze Heide
Bottrop-Kirchhellen e.V.
Gahlener Str. 44, 46244 Bottrop
Tel: 02045 82488
Fax: 02045 83077
info@gc-schwarze-heide.de
www.gc-schwarze-heide.de

10 GC Schloss Haag
Bartelter Weg 8, 47608 Geldern
Tel: 02831 94777
Fax: 02831 94778
gcschlosshaag@golfl.de
www.gc-schloss-haag.de

11 GC Issum
Pauenweg 68, 47661 Issum
Tel: 02835 92310
Fax: 02835 923120
golflclub-issum@t-online.de
www.golflclub-issum.de

12 GC Am Kloster Kamp
Kirchstr. 164, 47475 Kamp-Lintfort
Tel: 02842 4833
Fax: 02842 4835
golflclub@amklosterkamp.de
www.golflclub-am-kloster-kamp.de

13 GC Röttgersbach
Ardesstr. 76, 47167 Duisburg
Tel: 0203 4846725
Fax: 0203 4846726
info@gc-roettgersbach.de
www.gc-roettgersbach.de

14 Red Golf Oberhausen
Jacobistr. 35, 46119 Oberhausen
Tel: 0208 2997335
Fax: 0208 2997502
oberhausen@redgolf.de
www.redgolf-oberhausen.de

15 GC Haus Bey
An Haus Bey, 41334 Nettetal
Tel: 02153 91970
Fax: 02153 919750
info@hausbey.de
www.hausbey.de

16 Golfpark Renneshof
Zum Renneshof, 47877 Willich-Anrath
Tel: 02156 4965709
Fax: 02156 4965710
info@gc-renneshof.de
www.gc-renneshof.de

17 GC Op de Niep
Bergschenweg 71
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel: 02845 28051
Fax: 02845 28052
info@gc-opdeniep.de
www.gc-opdeniep.de

18 G&CC Elfrather Mühle
An der Elfrather Mühle, 47802 Krefeld
Tel: 02151 49690
Fax: 02151 477459
info@gcem.de
www.gcem.de

19 GC Stadtwald Krefeld
Hüttenallee 188, 47800 Krefeld
Tel: 02151 590243
Fax: 02151 500248
info@golflclub-stadtwald.de
www.golflclub-stadtwald.de

20 Krefelder GC
Eltweg 2, 47809 Krefeld
Tel: 02151 15603-0
Fax: 02151 15603-222
kcc@krefelder-gc.de
www.krefelder-gc.de

21 Golf & More Huckingen
Altenbrucher Damm 92a
47269 Duisburg
Tel: 0203 7386286
Fax: 0203 7385483
info@golfandmore.net
www.golfandmore.net

22 Niederrheinischer GC Duisburg
Großenbaumer Allee 240
47249 Duisburg
Tel: 0203 721469
Fax: 0203 719230
info@ngcd.de
www.niederrheinischergolflclub.de

23 GC Mülheim a.d.R.
Am Golfplatz 1, 45481 Mülheim
Tel: 0208 483607
Fax: 0208 481153
info@gcmuelheim.de
www.gcmuelheim.de

24 GC Mülheim a.d.R. Raffelberg
Akazienallee 84, 45478 Mülheim a.d.R.
Tel: 0208 5805690
Fax: 0208 5805699
info@srs-enterprise.com
www.golflplatz-raffelberg.de

25 Essener Golf Club Haus Oefte e.V.
Laupendahler Landstr., 45219 Essen
Tel: 02054 83911
Fax: 02054 83850
info@golflclub-oefte.de
www.golflclub-oefte.de

26 Golf-Riege ETuF Essen
Freiherr-v-Stein-Str. 92 a, 45133 Essen
Tel: 0201 444600
Fax: 0201 4309698
golflriege@etuf.de
www.etuf.de

27 GC Essen-Heidhausen
Preutenborbeckstr. 36, 45239 Essen
Tel: 0201 404111
Fax: 0201 402767
office@gceh.de
www.gceh.de

28 GC Velbert-Gut Kuhlendahl
Kuhlendahler Str. 283, 42553 Velbert
Tel: 02053 923290
Fax: 02053 923291
golflclub-velbert@t-online.de
www.golflclub-velbert.de

29 GC Hösel
Hösel Str. 147, 42579 Heiligenhaus
Tel: 02056 93370
Fax: 02056 933733
info@golflclubhoesel.de
www.golflclubhoesel.de

30 GC Duvenhof
Hardt 21, 47877 Willich
Tel: 02159 911093
Fax: 02159 911095
gc.duvenhof@t-online.de
www.gcdw.de

31 GC Meerbusch
Badendonker Str. 15, 40667 Meerbusch
Tel: 02132 93250
Fax: 02132 932513
info@golflpark-meerbusch.de
www.golflpark-meerbusch.de

32 GSV Düsseldorf
Auf der Lausward 51, 40221 Düsseldorf
Tel: 0211 410529
Fax: 0211 412007
info@gsvgolf.de
www.gsvgolf.de

33 Düsseldorfer GC
Rommeljansweg 12, 40822 Ratingen
Tel: 02102 81092
Fax: 02102 81782
info@duesseldorfer-golflclub.de
www.duesseldorfer-golflclub.de

34 GC Düsseldorf-Grafenberg
Rennbahnstr. 24-26, 40629 Düsseldorf
Tel: 0211 964950
Fax: 0211 9649537
info@golflclub-duesseldorf.de
www.golfl-duesseldorf.de

35 GC Grevenmühle
Grevenmühle, 40822 Ratingen
Tel: 02102 95950
Fax: 02102 95951
golflclub@grevenmuehle.de
www.grevenmuehle.de

36 GC Hubbelrath
Bergische Landstr. 700
40629 Düsseldorf
Tel: 02104 72178
Fax: 02104 75685
info@gc-hubbelrath.de
www.gc-hubbelrath.de

37 KOSAIDO
Internationaler GC Düsseldorf
Am Schmittberg 11
40629 Düsseldorf
Tel: 02104 77060
Fax: 02104 770611
info@kosaido.de
www.kosaido.de

38 GC Mettmann
Obschwarzbach 4a, 40822 Mettmann
Tel: 02058 92240
Fax: 02058 922449
info@gc-mettmann.de
www.gc-mettmann.de

39 GC Haan-Düsseltal
Pannschoppen 2, 42761 Haan
Tel: 02104 170307
Fax: 02104 809838
info@golflclub-haan-duesseltal.de
www.golflclub-haan-duesseltal.de

40 GC Bergisch-Land Wuppertal e.V.
Siebeneicker Str. 386
D-42111 Wuppertal
Tel: 02053 7077
Fax: 02053 7303
info@golflclub-bergischland.de
www.golflclub-bergischland.de

41 Europäischer GC Elmpter Wald e.V.
41372 Niederkrüchten-Elmpt
Tel: 02163 4996131
info@golfl-in-elmpt.eu
www.golfl-in-elmpt.eu

42 Golflclub Residenz Rothenbach e.V.
Rothenbach 10, 41849 Wassenberg
Tel: 02432 902209
Fax: 02432 902306
golflclub-rothenbach@t-online.de
www.gc-rothenbach.de

43 G & LC Schmitzhof
Arsbecker Str. 160, 41844 Wegberg
Tel: 02436 39090
Fax: 02436 390915
info@golflclubschmitzhof.de
www.golflclubschmitzhof.de

44 GC Wildenrath
Friedrich-List-Allee, 41844 Wegberg
Tel: 02432 81500
Fax: 02432 8508
info@golflclub-wildenrath.de
www.golflclub-wildenrath.de

45 GC Mönchengladbach Wanlo
Kuckumer Str. 61
41189 Mönchengladbach
Tel: 02166 145722
Fax: 02166 145725
info@mg-golfsport.de
www.golflclub-mg.de

46 GC Schloss Myllendonk
Myllendonker Str. 113
41352 Korschenbroich
Tel: 02161 641049
Fax: 02161 648806
info@gcsm.de
www.gcsm.de

47 GC Am Römerweg e.V.
Am Birkenbusch, Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel: 02131 510660
Fax: 02131 153225
Golflpark@Birkhof.de
www.golflpark-rittergut-birkhof.de

48 GC Rittergut Birkhof
Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel: 02131 510660
Fax: 02131 510621
info@gc-rittergutbirkhof.de
www.gc-rittergutbirkhof.de

49 GC Erftaue
Zur Mühlenerf 1, 41517 Grevenbroich
Tel: 02181 280637
Fax: 02181 280639
gc.erftaue@t-online.de
www.golfl-erftaue.de

50 GC Hummelbachau
Am Golfplatz, 41469 Neuss
D-42111 Wuppertal
Tel: 02137 91910
Fax: 02137 4016
service@hummelbachau.de
www.hummelbachau.de

51 GC Am Katzberg
Katzbergstr. 21, 40764 Langenfeld
Tel: 02173 919741
Fax: 02173 919743
gc.amkatzberg@t-online.de
www.golflamkatzberg.com

52 Golf & Country Club Velderhof
Velderhof, 50259 Pulheim
Tel: 02238 92394-0
Fax: 02238 92394-40
info@velderhof.de
www.velderhof.de

53 Golf Club Gut Lärchenhof
Hahnenstr./Gut Lärchenhof
50259 Pulheim
Tel: 02238 92390-0
Fax: 02238 92390-10
golflclub@gutlaerchenhof.de
www.gutlaerchenhof.de

54 Golf-Club Ford Köln e.V.
Parallelweg 1
50769 Köln-Roggendorf/Thenhoven
Tel: 0221 9782424
Fax: 0221 9782425
sekretariat@gcfk.de
www.gcfk.de

55 Golflclub Am Alten Fliess e.V.
Am Alten Fliess
50129 Bergheim-Fliesteden
Tel: 02238 94410
Fax: 02238 944119
info@golflplatz-koeln.de
www.golflplatz-koeln.de

56 Kölner Golflclub GmbH & Co. KG
Freimersdorfer Weg, 50859 Köln
Tel: 0221 277298-00
Fax: 0221 277298-50
info@koelner-golflclub.de
www.kg-koelner-golflclub.de

57 GolfCity Köln Pulheim
Am Golfplatz 1, 50259 Pulheim
Tel: 04139 6970615
Fax: 04139 6970600
koeln@golflcity.de
www.golflcity.de

58 Golf Club Leverkusen e.V.
Am Hirschfuß 2-4, 51061 Köln
Tel: 0214 50047500
Fax: 0214 500475020
info@golflclub-leverkusen.de
www.golflclub-leverkusen.de

59 Marienburger Golf Club Köln
Schillingsrotterweg
50968 Köln-Marienburg
Tel: 0221 384053
Fax: 0221 341520
info@marienburger-golflclub.de
www.marienburger-golflclub.de

60 Golf- und Land-Club Köln e.V.
Golfplatz 2, 51429 Bergisch Gladbach
Tel: 02204 92760
Fax: 02204 927615
info@glckoeln.de
www.glckoeln.de

61 Golflclub Am Lüderich
Am Golfplatz 1
51491 Overath-Steinenbrück
Tel: 02213 919741
Fax: 02204 97602
info@gc-luederich.de
www.gc-luederich.de

62 GC Schloss Auel
Haus Auel 1, 53797 Lohmar
Tel: 02208 909056
Fax: 02206 909057
info@gc-schloss-ael.de
www.gc-schloss-ael.de

63 Golf BurgKonradshem GmbH
Am Golfplatz 1
50374 Erftstadt-Konradshem
Tel: 02235 955660
Fax: 02235 955666
info@golflburg.de
www.golflburg.de

64 GC Wahn Im SSZ Köln-Wahn e.V.
Frankfurter Str. 320, 51147 Köln
Tel: 02203 62334
Fax: 02203 959348
ssz-koeln@t-online.de
www.golflwahn.de

65 West Golf
Am Golfplatz 1, 53844 Troisdorf
Tel: 02241 2327128
Fax: 02241 2327129
info@west-golf.com
www.west-golf.com

66 Dr. Velte Golf
Urbanusstr. 70, 51147 Köln
Tel: 02203 202360
sekretariat@v-golf-ev.de
www.v-golf-ev.de

67 Golfanlage Clostermanns Hof
Heerstr., 53859 Niederkassel
Tel: 02208 50679-0
Fax: 02208 50679-40
info@golflclubclostermannshof.de
www.golflclubclostermannshof.de

TEXT
CLAUS-PETER DOETSCH
FOTOS
GETTY IMAGES,
BMW SPORT GROUP,
DGV

KEIN DEUTSCHER TURNIERSIEGER

auf den Profi-Touren

Nun ist es also amtlich – in der soeben abgelaufenen Saison auf der European Ladies Tour, der European Tour, der amerikanischen PGA-Tour und der LPGA-Tour hat es keine deutsche Spielerin und auch kein deutscher Spieler geschafft, sich in die Siegerliste eines der vier wichtigsten Profi-Touren einzutragen. Nicht Sandra Gal, nicht Caro Masson, auch nicht Martin Kaymer, Marcel Siem oder Maximilian Kieffer. Das ist wahrlich keine sehr gute Bilanz.



Auf dem Weg ins 18. Grün im Jumeirah Golf Estates – hier endete die Saison 2015 auf der European Tour

Das beste Resultat in der Spielzeit 2015 lieferte Martin Kaymer ab mit seinem zweiten Platz bei der Open d'Italia, als er Mitte September das Stechen am zweiten Extra-Loch gegen den Schweden Rikard Karlberg verlor. Ansonsten gab es doch schon einige enttäuschende Auftritte des zweimaligen Major-Siegers. Im letzten Turnier der Saison, bei der DP World Tour Championship in Dubai (Sieger Rory McIlroy), schien es nach dem ersten Tag doch noch etwas zu werden mit dem ersten Turniersieg 2015, als Martin Kaymer mit einer starken „66“ begann, dann aber zwei eher

mäßige 71-er Runden nachlegte, die ihn aus dem Rennen um den Sieg warfen. Am Ende wurde es dann mit einer „68“ als geteilter Zehnter doch noch Top-Ten-Platzierung, wie zuvor schon bei der Open de France, der Dubai Desert Classic (jeweils Platz 4) und der Abu Dhabi HSBC Golf Championship (3.).

In der Race to Dubai-Jahreswertung belegte Martin Kaymer bei 21 gewerteten Turnieren den 22. Rang – im letzten Jahr war er immerhin 15., im Jahr 2011 hinter Luke Donald und Rory McIlroy starker Dritter, und nach der Saison 2010 ließ er sich sogar mit großem Vorsprung auf Graeme

McDowell als Race to Dubai-Sieger feiern.

Auch während dieser Saison wurden immer wieder Stimmen von Kritikern laut, die dem bald 31 Jahre alten Mettmann vorhielten, zu wenig Turniere zu spielen. Auf seiner facebook-Seite konterte Martin Kaymer: „Nachdem ich mir mal die Berichte aus Deutschland durchgelesen habe – ich kann Euch beruhigen. Ich habe im Interview gesagt, dass ich mehr im Fitness- als im Golfbereich gearbeitet habe, da ich dort viel Potenzial für mich sehe. Alles, um für Olympia 2016 in Topform zu sein. Auch vom erwähnten ‚Schlendrian‘ bin ich weit entfernt!“

MARCEL SIEM

BMW Masters Shanghai	T 60	289 (72+80+68+69)
Türkisch Airlines Open Antalya	T 41	284 (74+73+68+69)
Portugal Masters Vilamoura	T 73	Cut verpasst (70+72)
British Masters in Woburn		Cut verpasst (77+74)
Web.com Tour Championship	W/D	211 (69+69+73)

MARTIN KAYMER

DP World Tour Championship Dubai	T 10	276 (66+71+71+68)
BMW Masters Shanghai	T 41	284 (69+69+70+76)
WGC – HSBC Champions Shanghai	T 30	280 (69+71+73+67)
Portugal Masters Vilamoura	T 50	282 (70+70+74+68)
Alfred Dunhill Links Championship	56	284 (68+68+74+74)

MAX KIEFFER

DP World Tour Championship Dubai	T 48	287 (71+71+71+74)
BMW Masters Shanghai	T 31	282 (72+68+71+71)
Türkisch Airlines Open Antalya	T 20	279 (71+69+71+68)
Portugal Masters Vilamoura	T 44	281 (71+70+72+68)
British Masters in Woburn	Cut verpasst	(74+76)
Alfred Dunhill Links Championship	Cut verpasst	(71+71+71)
Porsche European Tour in Bad Griesbach	T 48	280 (68+68+71+73)

CAROLINE MASSON

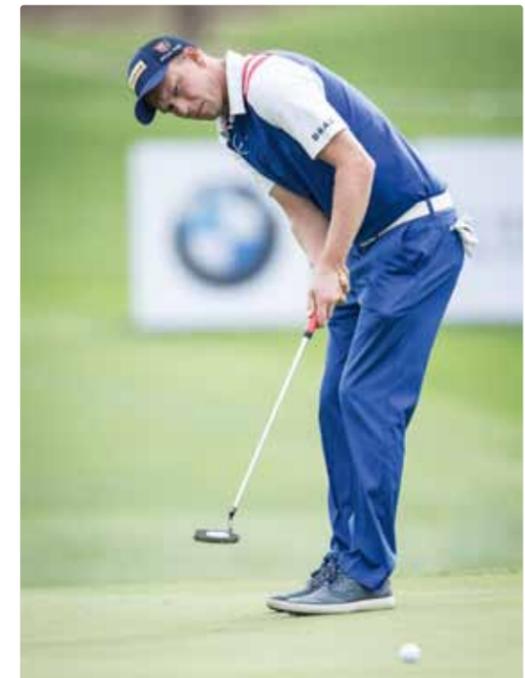
CME Group Tour Championship Naples	T 52	289 (74+74+70+71)
Lorena Ochoa Invitational	T 6	280 (73+71+70+66)
TOTO Japan Classic	T 12	205 (67+68+70)
Blue Bay LPGA	T 23	296 (71+76+76+73)
Fubon LPGA Taiwan Classic	T 37	291 (74+72+72+73)
LPGA Malaysia in Kuala Lumpur	14	276 (71+69+67+69)

SANDRA GAL

CME Group Tour Championship Naples	T 32	285 (72+69+71+73)
TOTO Japan Classic	T 48	212 (69+73+70)
Blue Bay LPGA	T 5	291 (73+73+74+71)
Fubon LPGA Taiwan Championship	T 46	292 (68+79+72+73)
LPGA KEB Hana Bank Championship	T 36	285 (69+73+73+70)
LPGA Malaysia in Kuala Lumpur	T 30	280 (68+71+73+68)



Sandra Gal: Zum Saison-Abschluss Platz 32 in Naples



Marcel Siem: Wenig Spaß am Golfjahr 2015



Martin Kaymer: Weit entfernt vom erwähnten „Schlendrian“

Auf eine starke Saison auf der European Tour kann Max Kieffer zurückblicken, fünf Top-Ten-Platzierungen waren dabei: Open de France/10., Nordea Masters/3., Open de Espana und Irish Open/je 9. und Africa Open/8. Erstmals schaffte der 25-jährige Düsseldorfer auch den Sprung ins Finalturnier der besten 60 Akteure zum DP World Tour Championship nach Dubai, auch wenn er gerade hier mit seinem geteilten 48. Rang alles andere als zufrieden war.

Maximilian Kieffer: „Das war leider nicht der Saisonabschluss, den ich mir gewünscht hätte. Eine ziemlich frustrierende Woche – der Putter hat mich vollkommen im Stich gelassen, irgendwie lief einfach nichts zusammen. Dennoch bin ich rückblickend natürlich zufrieden, da ich mein Ziel ‚Top 60‘ in Europa erreicht habe und dieses Jahr des Öfteren um den Sieg mitspielen konnte. Auch meine Cutserie von 22 Turnieren

in Folge sowie ein 17. Platz im Stroke Average (70.30 bei 109 Runden) stimmen mich hoffnungsvoll und zeigen mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Jetzt freue ich mich auf ein paar Tage ohne Schläger in der Heimat, bevor es dann wieder ins Training geht. Ich weiß, woran es zu arbeiten gilt und werde zum Desert Swing Mitte Januar noch stärker zurückkommen.“

Auf eine reichlich verkorkste Saison musste indes Marcel Siem, im letzten Jahr noch Siebter bei der Race to Dubai-Jahreswertung, zurückblicken. Dabei fing das Turnierjahr 2015 so verheißungsvoll an mit Platz 4 bei der Nedbank Golf Challenge im südafrikanischen Sun City. Doch dann folgten eine Vielzahl von verpassten Cuts auf der European Tour, keine Top-20-Platzierung und in der europäischen Jahreswertung ein enttäuschender 67. Rang, mit dem er sogar das finale Turnier in Dubai verpasste. Es hatte also

auch nicht geholfen, dass er sich von seinem Caddy Guy Tilston trennte („nach drei Jahren mit ihm war die Luft raus!“) und jetzt mit dem Iren Brian Martin an der Tasche die Turniere bestreitet, und auch die Zusammenarbeit mit seinem langjährigen Trainer Günter Kessler wurde vorerst beendet. „Ich habe mit ihm 26 Jahre zusammengearbeitet“, so Marcel Siem, „er bleibt mein Berater und ist ein sehr guter Freund. Ich habe jedoch eine Veränderung gebraucht. In den vergangenen Jahren haben wir immer an denselben Sachen gearbeitet, jetzt ging es mir einfach um neue, frische Ideen.“ Mal schauen, welche Ideen der neue Coach Damian Taylor liefert.“

Ein überaus selbstkritischer Marcel Siem weiter: „Leider bin ich sehr weit hinter meinen Erwartungen geblieben. Ich habe alles gegeben, hart gearbeitet, mich aber mit meiner Planung am Anfang des Jahres verkalkuliert. Die erhofften Starts in Amerika, um in den normalen Spielrhythmus zu kommen, blieben leider aus. Vor und nach den meisten Majors und WGC's kam ich dann aufgrund der knapp verpassten Cut's auch nicht in die Folgeturniere. Die Finals auf der Web.com liefen auch sehr schlecht. Ich werde mich jetzt im Winter perfekt auf die kommenden Turniere in Südafrika vorbereiten, um uns allen wieder Freude zu bereiten. Mir hat dieses Jahr am wenigsten Spaß gemacht.“

Getrennt hat sich Marcel Siem übrigens auch – von seinem Pfer-

Caroline Masson:
Top-Ten-Platzierung in Mexiko



Max Kieffer:
Starke Saison, fünf Top-Ten-Platzierungen



deschwanz. Aber das hatte wohl weniger etwas mit den Verbesserung der golfersichen Leistungen zu tun. Eine sehr abwechslungsreiche Saison spielte Caroline Masson – eine Vielzahl verpasster Cuts sowohl auf der europäischen als auch vornehmlich auf der starken amerikanischen Profi-Tour, und nur gerade mal drei Top-Ten-Platzierungen. Anfang der Saison Platz 7 bei der HSBC Women's Champions in Singapur, geteilte Vierte beim Ladies European Masters im Buckinghamshire GC in Denham und zuletzt ein starker geteilter sechster Rang bei der Lorena Ochoa Invitational Mitte November im Club de Golf in Mexiko City. Caroline Masson: „Der 6. Platz in Mexiko ist mehr als okay, endlich mal wieder ein Top-Ten-Resultat. Schon während des fünfwöchigen Asientrips habe ich sehr ordentlich gespielt, aber in der Mexiko-Woche ist es mir einfach ein bisschen besser gelungen, das auch in gute Scores und eine gute Platzierung umzuwandeln.“

So richtig zufrieden mit der abgelaufenen Saison kann auch Sandra Gal nicht sein. Bei ihren beiden Abstechern nach Europa zu den beiden Majors „British Open“ (Platz 36) und zum „Evian Masters“ (50) kam sie nicht über das Mittelfeld hinaus, dafür gab es für die Düsseldorferin – neben einigen verpassten Cuts und mäßigen Ergebnissen - immerhin drei Top-Ten-Platzierungen auf der LPGA-Tour: geteilte Fünfte bei der „Blue Bay“ LPGA im chinesischen Hainan Island, Platz 6 bei der LOTTE Championship im Ko Olina GC auf Hawai und Platz 7 bei der Honda LPGA in Thailand.

Auch beim Saisonfinale der LPGA-Tour bei der CME Group Tour Championship in Naples, FL, mussten sich beide Proetten mit hinteren Plätzen zufrieden geben: Sandra Gal belegte den geteilten 32., Caroline Masson den geteilten 52. Rang.

Fazit für die fünf Pros: Eigentlich kann es im nächsten Jahr nur besser werden! ■



NIMM DIR ZEIT.

ERLEBEN SIE SAUNA UND WELLNESS
AUF ÜBER 15.000Qm
IN EINEM EINZIGARTIGEN,
ASIATISCHEM AMBIENTE
15 MIN VON DÜSSELDORF

asia-therme

wellness • spa • sauna • massage • food • pools
HOLZKAMP 5-7, 41352 KORSCHENBROICH
TEL: 02161 - 67608, FACEBOOK.COM/ASIATHERME
WWW.ASIA-THERME.DE

Am Schlußtag auf Platz 3 geklettert

EM-BRONZEME DAILLE FÜR DAS TRIO VOM GC HUBB ELRATH

Sorgte am Schlußtag mit seiner „5 unter“ für den Sprung auf's Treppchen: Nicolai von Dellingshausen

Nach dem tollen Sieg beim Final Four der Kramski DGL Mitte August im GC Lich traten wir mit drei Spielern und unserem Trainer Roland Becker die Reise nach Zypern zur „European Club Trophy“ an. Neben mir gehörten Maximilian Mehles und Tim Bombosch zu den nominierten Spielern, die die deutsche und die Fahne des Golf Clubs Hubbelrath hochhalten sollten.

Unsere Reise begann am frühen Morgen des 19. Oktobers von Düsseldorf über Wien nach



Autor und Medaillengewinner: Nicolai von Dellingshausen

Einmarsch der Nationen – Maximilian Mehles als deutscher Fahnenträger

Larnaka. Durch einen längeren Aufenthalt in Wien und einen ca. zweistündigen Transfer vom Flughafen zum Hotel waren wir alle ziemlich groggy und freuten uns nur noch auf's Bett, denn am nächsten Morgen ging es früh

auf den Platz für unsere erste Proberunde.

Da der Platz des „Minthis Hills Resorts“ in den Bergen auf etwa 550 m Höhe liegt und kein eigenes Hotel besitzt, wohnten



wir in einem Partnerhotel am Meer und wurden morgens mit einem Shuttle zum Platz gefahren. In der ersten Proberunde lernten wir den Platz kennen. Uns fiel direkt auf, dass „Minthis Hills“ ein kurzer, aber enger Platz war, der präzises Spiel vom Tee erforderte. Zu diesem Zeitpunkt hatte es seit April auf Zypern nicht mehr geregnet. Dementsprechend trocken fanden wir die Anlage vor.

Mittwoch spielten wir den Platz zum zweiten Mal und probierten dabei nochmals verschiedene Strategien für einige

Löcher aus, um im Turnier die richtigen Entscheidungen zu treffen. Abends war der offizielle Empfang, zu dem alle Teams mit Anzug und Krawatte aufliefen. Nach einigen kurzen Reden gab es für jedes Team ein offizielles Team-Foto und noch etwas Fingerfood.

Am Donnerstagmorgen, unserem ersten Turniertag, wurden wir unsanft durch mehrere laute Knalle geweckt: Gewitter! Und damit verbunden der erste Regen in der Region seit April. Die Wetterprognosen stimmten uns nicht gerade positiv, aber wir



Stolz präsentiert das Quartett des GC Hubbelrath die bronzenen Medaillen (v.l.): Tim Bombosch, Maximilian Mehles, Nicolai von Dellingshausen und Trainer Roland Becker

wurden dennoch mit unseren Shuttles zum Golfplatz gebracht und sollten dort weitere Infos bezüglich des weiteren Vorgehens bekommen. Glücklicherweise zog die Gewitterfront zu



Eröffnungsfeier der „European Club Trophy“ im „Minthis Hills Resorts“ auf Zypern

einem großen Teil am Golfplatz vorbei, so dass sich die Turnierleitung dazu entschied, uns nun von Tee 1 und 10 starten zu lassen. Da die erste Startzeit unseres Teams um 10:30 Uhr geplant war, durfte ich als erster Flight von der „10“ um dieselbe Zeit spielen. Kein langes Warten, keine Ungewissheit – Glück gehabt!

Mit den Runden waren wir alle nicht zufrieden. Tim Bombosch spielte eine +4, und wir durften seine Runde streichen (ein Streichergebnis pro Tag), Max Mehles eine +2 und ich eine Even Par-Runde. Am Ende des ersten Tages lagen wir auf Platz 9 – da ging noch mehr!

Mit dem Freitag waren wir ähnlich unzufrieden: Max's Runde von -2 rettete uns einen Team-Tagesscore von Even Par, da Tim und ich mit +2 von unserer Runde kamen. Wir kletterten an diesem Tag, der windiger (aber ohne Gewitter) war, um zwei Plätze auf den 7. Rang. Zu diesem Zeitpunkt betrug unser Rückstand auf den Führenden sieben Schläge, aber nur vier Schläge auf den Zweiten.



Um diesen Pokal wurde gekämpft – er ging letztlich an das französische Team von Racing Club de France aus Paris

Wir wollten nicht ohne Medaille nach Hause fliegen. Am Samstag musste noch etwas gehen – und so war es auch! Tim spielte seine beste Runde der Woche mit einer soliden Even Par. Max tat es ihm gleich und kam mit einer -3 ins Clubhaus – hierbei lochte er auf der 16, einem Par 4, aus 90 m noch carry zum Eagle ein, was zu diesem Zeitpunkt ein netter Bonus war. Auch ich konnte mein Spiel abrufen und spielte auf den letzten vier Bahnen nochmals drei Birdies, um mit einer -5 das Turnier abzuschließen.

Schwungvoll und erfolgreich in die zweite Runde: Maximilian Mehles



Der Teamscore von -8 für den Tag ließ uns nochmals vier Plätze nach oben klettern. Das Podium war erreicht, wir wurden Dritter. Max und ich wurden in der Einzelwertung geteilte 4. mit -3 für's Turnier. Tim schloss das Turnier als 21. ab.

Sieger wurde das französische Meistersteam vom Racing Club de France aus Paris, das einen Start-Ziel-Sieg landete, mit insgesamt 417 Schlägen, mit zwei Schlägen Rückstand folgte der italienische Titelträger Royal Park I Roveri aus Turin, und nur einen Schlag dahinter landete unser Trio mit insgesamt 420 Schlägen.

An dieser Stelle möchten wir den Organisatoren des Turniers,



Trainer und Spieler des GC Hubbelrath gemeinsam mit der Präsidentin des zyprischen Tourismusverbandes und dem Leiter des „Minthis Hills Resorts“ beim Abschlussfoto nach der Siegerehrung

dem „Minthis Hills Resort“ und der „European Golf Association“ nochmals für die professionelle Durchführung des Turniers danken.

Auch wenn wir hier um den Sieg hätten mitspielen müssen, sind wir mit einer Medaille zufrieden und hoffen, dass dies nicht die letzte European Club Trophy gewesen ist, die wir haben mitspielen dürfen.

Zu guter Letzt möchten wir uns hier noch bei den Mitgliedern des Golf Clubs Hubbelrath bedanken, ohne deren Unterstützung der Leistungssport bei uns so nicht möglich wäre. Außerdem ein Dank an das Porsche Zentrum Düsseldorf, die Firma Coroplast und TiCad. Ohne unsere Sponsoren stünden wir heute auch nicht da, wo wir sind.

Jetzt beginnt die Vorbereitung für 2016. Denn jeder weiß: nach der Saison ist vor der Saison.

Einen sportlichen Gruß von Nicolai von Dellingshausen (Autor), Max Mehles, Tim Bombosch, Roland Becker. ■

Zuverlässig wie immer: Maximilian Mehles



ANZEIGE

Roland Schwarzer
Unternehmensverkauf Deutschland GmbH

Jedes zweite mittelständische inhabergeführte Unternehmen ist in den kommenden 10 Jahren von einem Generationswechsel betroffen.
Immer weniger Familiennachkommen wollen die Nachfolge des elterlichen Betriebs antreten und hier kommt Ihre professionelle Unterstützung:

„Die Nachfolgeberater“



Nachfolgeberatung familiengeführter Unternehmen
Vermittlung inhabergeführter Unternehmen
Unternehmenswertermittlung

Roland Schwarzer Unternehmensverkauf Deutschland GmbH · Speditionstr. 21
40221 Düsseldorf · Tel.: +49-211.730 605 - 0 · Fax: +49-211.730 605 - 99
schwarzer@uvkd.de · www.unternehmensverkauf-deutschland.de

ANZEIGE

**Gute Vorsätze für 2016:
Golfen im Golfclub Hösel**

Der Golfclub Hösel bietet:

- Meisterschafts-Anlage mit 2 x 18 Loch
- Golf-Angebote für Jung und Alt
- Flexible Mitgliedschaftsmodelle
- Golfunterricht mit Video-Analyse
- Umfassendes gastronomisches Angebot
- Firmenmitgliedschaften und Kooperationen



Golfclub Hösel e.V.
Hösel Str. 147 • 42579 Heiligenhaus
Tel.: +49 2056 9337-0
Fax: +49 2056 9337-33
E-Mail: info@golfclubhoesel.de
Internet: www.golfclubhoesel.de

TEXT
CLAUS-PETER DOETSCH
FOTOS
INGA BAUM

Zum dritten Mal nach 2010, 2014 und 2015

BERNHARD LANGER

ERNEUT IM CHARLES SCHWAB CUP SIEGREICH

Wunderschön und superschwer
– der Cochise-Kurs in Desert
Mountain in Scottsdale/AZ



Auf der Zielgeraden noch abgefangen und Platz 2 im Charles Schwab Cup: Colin Montgomerie



Platz 3 im Charles Schwab Cup: Jeff Maggert

jetzt habe ich den wertvollen Pokal doch noch gewonnen", so ein zufriedener lächelnder Bernhard Langer. „Für einen Moment hat's weh getan, als der Eagle-Putt nicht den Weg ins Loch fand", erinnerte er noch einmal an die außergewöhnliche Chance, auch das letzte Turnier, die „Charles Schwab Cup Championship", für sich entscheiden zu können, „aber jetzt bin ich super glücklich! Denn das hätte ich kaum noch für möglich gehalten!" Am Ende waren es doch wieder 338 Punkte Vorsprung auf Colin Montgome-

rie und 377 auf den Drittplatzierten Jeff Maggert.

Seit 2008 spielt der inzwischen 58 Jahre alte (oder junge?) Bernhard Langer (geboren 27. August 1957) auf der amerikanischen Champions-Tour – mit großer Begeisterung und großen Erfolgen. 25 Turniersiege – darunter fünf Major-Erfolge – hat er bislang errungen, nur Hale Irwin (45) und Lee Trevino (29) weisen mehr Siege auf. Den ersten landete Bernhard Langer wenige Wochen nach seinem 50. Geburtstag

Beine perfekte Woche gewesen für Bernhard Langer, aber Millimeter trennten ihn vom „Doppel-Sieg" beim letzten Turnier der amerikanischen PGA-Champions-Tour in Desert Mountain in Scottsdale/Arizona. Sein Eagle-Putt in der Schlussrunde auf der „18" zum Sieg lippte aus, praktisch war der Ball schon drin, aber dann entschied er sich, doch nicht zu fallen. So wurde es „nur"

ein Birdie, und damit ging's ab ins Stechen gegen den Amerikaner Billy Andrade. Und hier war dann der „Youngster" mit „Birdie gegen Par" erfolgreich. Platz 1 für Billy Andrade, Platz 2 für Bernhard Langer.

Aber: Mit diesem zweiten Platz stand Bernhard Langer am Saisonende doch wieder ganz oben in der Charles Schwab Cup-Jahreswertung, hatte mit einem fantastischen Endspurt die praktisch das ganze Jahr vor ihm

Um Millimeter den Eagle-Putt verpasst



rangierenden Colin Montgomerie und Jeff Maggert überholt und sich damit zum dritten Mal nach 2010 und 2014 den in Seniorenkreisen so begehrten Charles Schwab Cup gesichert, was zuvor noch keinem anderen Spieler gelungen ist. „Wenn mir einer vor vier Wochen gesagt hätte, ich könnte noch die Jahreswertung gewinnen, dann hätte ich denjenigen ungläubig angeschaut und ihm erklärt, das geht im Grunde gar nicht mehr! Und

Auch ein Grund für die Erfolgserien von Bernhard Langer – eine harmonische Familie, ein harmonisches Umfeld mit (v.l.) Caddy Terry Holt und Gattin, Christina, Vikki, Bernhard, Jackie Langer und Schwiegersohn





„Mir bereitet es große Freude, auf dieser Tour zu spielen, erstklassige Konkurrenz, ausgezeichnete Plätze, riesiges Interesse“

im Oktober 2007 bei der „Administaff Small Business Classic“ im texanischen „The Woodlands“ – den 25. und bislang letzten Erfolg fast auf den Tag genau acht Jahre später gleichfalls in Texas bei der „TPC San Antonio“.

Seit 2008 beherrscht Bernhard Langer im Grunde auch das

Turniersieg für Billy Andrade, Charles Schwab Cup für Bernhard Langer



sportliche Geschehen dieser gerade in den USA sowohl bei den Sponsoren als auch bei den Zuschauern – und den Spielern natürlich auch – überaus beliebten Champions Tour. Bernhard Langer: „Mir bereitet es große Freude, auf dieser Tour zu spielen, erstklassige Konkurrenz, ausgezeichnete Plätze, riesiges Interesse.“ Seit Jahren ist er auch der Branchenführer auf der Money-Liste – nur im Jahr 2011, als er wegen einer komplizierten Daumen-Operation ein paar Monate aussetzen musste und nur gerade mal 14 Turniere spielen konnte, lag er nicht an der Spitze der Geldrangliste.

Seine Gesundheit, sein Glaube, die Freude am Golfsport und seine Familie sind die Gründe dafür, dass Bernhard Langer seit mehr als 30 Jahre Weltklasse-Golf spielt – zu Zeiten, als er auf der European-Tour den Ton angab, zweimal das Masters gewann, fünfmal im siegreichen Ryder Cup-Team stand und es 2004 als Kapitän zum Sieg führte und eben ab 2008 auf der Champions-Tour. Ein Ende ist nicht abzusehen: „Ich werde so lange weiter spielen, wie es die Gesundheit zulässt. Und was danach kommt, kann ich mo-



Mit goldenem Pokal und gelbem Leibchen: Charles Schwab-Sieger Bernhard Langer

mentan noch nicht voraussagen.“ Im Grund hat er in seinem sportlichen Leben alles erreicht, fast alles. „Ja, ich hätte sehr gerne im nächsten Jahr an den Olympischen Spielen in Rio teilgenommen, aber der Zug ist leider abgefahren, keine Chance.“ Es klingt tatsächlich etwas Enttäuschung aus seinen Worten. „Ich hätte praktisch zwei Jahre lang auf dieses Ziel hinarbeiten, zurück auf die normale European- oder PGA-Tour gehen müssen, um mich zu qualifizieren. Das ließ sich aber nicht realisieren, schade!“



Um diese beiden Pokale wurde in Desert Mountain gekämpft

Und er ist nie von den deutschen Sportjournalisten zum „Sportler des Jahres“ gewählt worden. Einmal war der dicht dran, ausgezeichnet zu werden, 1985 war das, als er zum ersten Mal beim Masters in Augusta triumphierte. Aber zwei Monate später gewann ein damals 17-jähriger Boris Becker ebenso sensationell in Wimbledon. Mehr braucht man dazu nicht zu schreiben. Auch sein zweiter Erfolg beim Masters wurde kaum gewürdigt – da flogen schon die Fäuste eines gewissen Henry Maske. Das „Vater-Sohn-Turnier“

mit Filius Jason im Dezember in Orlando als Titelverteidiger wird sein letzter sportlicher Einsatz 2015, dann heißt es Abschied nehmen von wieder einer überragenden Saison und von seinem langen und langjährigen Putter, denn den muss er den neuen Regeln entsprechend in die Ecke stellen. „Ich werde in der Winterpause mit einem regelkonformen Putter trainieren“, so Bernhard Langer, „dann tatsächlich zwei Wochen mit dem Golfsport aussetzen und eine Woche Skifahren – erst danach geht es wieder los.“ ■

Charles Schwab Cup Championship Desert Mountain /Scottsdale, AZ, 5. bis 8. November 2015

1. Billy Andrade (USA)	266	(65+67+70+64) nach Stechen am 1. Extra-Loch
2. Bernhard Langer (Anhausen)	266	(63+68+68+67)
3. Michael Allen (USA)	268	(65+64+69+70)
14. Jeff Maggert (USA)	276	(72+67+71+66)
Colin Montgomerie (Schottland)	276	(70+68+71+67)

Endstand Charles Schwab Cup 2015

1. Bernhard Langer	3520 Punkte
2. Colin Montgomerie	3182 Punkte
3. Jeff Maggert	3143 Punkte



PRO PERFORMANCE
GOLF
FITTING

RÄUMUNGS-VERKAUF
wegen Shopneubau

30 bis 70%

ALLES MUSS RAUS!

GOLFSHOP
GOLF & MORE

Altenbrucher Damm 92a
47269 Duisburg
Tel. 02 03 / 738 62 86
lumme@golfandmore.net
www.golfandmore.net

WUNDERSCHÖNER GOLF-HERBST

Wer kennt das Kinderlied nicht: "Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder..!" Man hätte eigentlich auch ein herbstliches Lied auf die sich in voller Farbenpracht präsentierenden Golfplätze schreiben müssen. Aber statt der Worte haben Leser von „GOLF Rhein-Ruhr“ Bilder sprechen lassen und uns Fotos eingesandt von den herbstlichen Anlagen ihrer Golfclubs.

Golfriege ETUF Essen
von Volker Busch



GOLFRIEGE ETUF ESSEN

von Volker Busch



GC ISSUM-NIEDERRHEIN

von Dirk Dratsdrummer



GC HUBBELRATH

von Kathrin Rasel



GC SCHLOSS MYLLENDONK

von Inga Baum



GC WILDENRATH

von Ulli Staeger



GC WAHN

von Manfred Huschner



GC DÜSSELDORF-GRAFENBERG

von Ingo Michels



GC HUBBELRATH

von Kathrin Rasel



” Indian Summer – die goldene Jahreszeit in unseren Golfclubs

Golfriege ETUF Essen
von Volker Busch

ORIGINAL VERSCHLOSSENER STAATL. FA TONKRUG AUS DEM 18. JAHRHUNDERT GE CHINGEN FUNDEN

HISTORISCHER FUND IN RATIN GEN

Ein Sonntagsausflug mit der Familie und den Freundinnen im Schwarzbach-Tal in Gummistiefeln bleibt Estelle Ostermeier (6 Jahre) für immer in Erinnerung.

Das blonde Mädchen aus Ratingen hat zum Ende der Sommerferien eine besondere Entdeckung gemacht. Auf der Tour mit ihrer Schwester Renée (9 Jahre) und ihren Freundinnen Ava und Nia fand die Sechsjährige in Begleitung der Eltern im Schwarzbach bei Ratingen einen alten Tonkrug. Zunächst glaubte Estelle einen Blumentopf gefun-

den zu haben. Mama Maike kam zur Hilfe und mit vereinten Kräften konnte der Überraschungsfund mit einem Stock aus dem Schluck im Bachbecken geborgen werden. Wie bei der Bergung des Schatzes in dem Film „Die Goonies“ aus den 80-er Jahren. Dabei strömte das Bachwasser in die Gummistiefel. Aber die Befreiung glückte. Vorher war nur ein Flaschenboden zu erkennen. Erst jetzt wurde deutlich, dass es ein Tonkrug war. Stolz

nahmen die Mädchen die Trophäe am intakten Henkel mit einem Ast auf. Durch das Gebüsch kehrte die Mädchen-Truppe zurück auf den asphaltierten Weg bei einsetzendem Platzregen. Der stolze Papa schoss ein Erinnerungsfoto mit seinem Smartphone. Dann trugen die Kinder den Fund heim. Zuhause half Mutter Maike bei der gründlichen Reinigung. Erst dann wurde die Prägung Staatl. Fachingen auf dem Krug deutlich

Die Geschwister Estelle und Renée Ostermeier und ihre Freundinnen Ava und Nia mit ihrem Flaschenfund



sichtbar. Die Begeisterung wurde nochmals größer. „Das ist ja sensationell“, sagte Mama Maike. Und nahm Kontakt auf mit dem Fachingen Heil- und Mineralbrunnen. Selbstverständlich weckte die Familie das Interesse von Geschäftsführer Heiner Wolters. Gern machte er ein interessantes Angebot und beim persönlichen Besuch beglückte er Estelle mit einem ordentlichen Taschengeld und tauschte den Originalkrug gegen einen limitierten, nachgebildeten Krug aus der Pilgrim-Töpferwerkstatt in Mogendorf/ Westere Wald als Erinnerung ein.

Hövelmann Gruppe in Duisburg, zu der Staatl. Fachingen seit 2011 gehört, ausgestellt.

Seit der Entdeckung der Fachinger Quelle im Jahr 1740 wird Staatl. Fachingen für seinen feinen, angenehmen Geschmack und seine außergewöhnliche Mineralisation gelobt – und zählte sogar Johann Wolfgang von Goethe zu seinen Liebhabern. Seit Generationen ist auch bekannt, dass Staatl. Fachingen einen natürlich hohen Hydrogencarbonat-Gehalt sowie viele wichtige Mineralstoffe besitzt und den Körper dabei unterstützt, die Säure-Basen-Balance zu regulieren. Man darf gespannt sein, ob der historische Krug tatsächlich noch das originale Heilwasser enthält. ■

Nach fachlicher Begutachtung steht fest: Der Krug ist original verschlossen, gut erhalten und wurde in der Pilgrim-Zeit zwischen 1790 und 1810 befüllt – damit ist er über 200 Jahre alt. Anhand von Inhaltsproben soll festgestellt werden, ob der Krug tatsächlich noch Mineralwasser aus der Fachinger Quelle enthält. Er wurde dazu von Dr. Andreas Brockmann vom Fresenius Institut in Taunusstein zusammen mit Professor Georg Schwedt, Professor a.D. für Analytische und Lebensmittelchemie, untersucht. Die Ergebnisse werden in Kürze bereit stehen und publiziert. Nach der wissenschaftlichen Untersuchung ist der Krug nun in der Fachingen-Vitrine im Sinalco Museum der



**STAATL.
FACHINGEN**
Das Wasser. Seit 1742.

Weitere Infos unter:

Fachingen Heil- und
Mineralbrunnen GmbH
Brunnenstr. 11
65626 Birlenbach/OT Fachingen
Tel. (06432) 98 34 - 0
Fax (06432) 98 34 99
www.fachingen.de

Erhard Wetterich ist nicht nur Vizepräsident des Golf-Verbandes Nordrhein-Westfalen und nicht nur Vorsitzender des Sportgremiums des Verbandes, sondern er ist auch Beauftragter der GVNRW-Spielleitung, was voraussetzt, dass er sich mit dem in vielen Fällen doch sehr komplizierten Regelwerk des Golfsports auskennt. Als einer der ganz wenigen Referees im Deutschen Golf-Verband besitzt er aufgrund einer erfolgreichen R&A-Prüfung im schottischen St. Andrews auch die Zulassung für die European-Tour.

Für „GOLF Rhein-Ruhr“ hat der ehemalige Familien- und Strafrichter am Amtsgericht in Mülheim an der Ruhr nun tief ins Archiv geschaut und sich mit den Anfängen der Golfregeln beschäftigt.

Hier lesen Sie nun den ersten Teil seiner „Ausgrabungen“: Der lange Weg der Golfregeln. Der zweite Teil folgt in der ersten Ausgabe von „GOLF Rhein-Ruhr“ Anfang April 2016.

DER LANGE WEG DER GOLF-REGELN

Erhard Wetterich berichtet über ihre Anfänge - Golfregeln (Teil 1)

Am 1. Mai 1812 legte The St. Andrew's Society Of Golfers den Grundstein für unser heutiges Regelbuch

Frage: Was verbinden Sie mit dem 1. Mai 1812? – Falsch! Es ist nicht der im Volksmund so genannte erste „Tag der Arbeit“. Den gibt es erst seit 1933.

Richtig! Am 1. Mai 1812 legte in Schottland The St. Andrew's Society Of Golfers den Grundstein für unser heutiges Regelbuch. In gerade einmal 17 Regulations for the Game of Golf hielten damals die ehrenwerten Herren fest, wie nach ihrer Ansicht Golf geordnet und fair zu spielen sei. Diese Regulations bilden bis heute die Grundlagen für unsere geltenden Golfregeln. Allerdings ist die Formulierung „nach ihrer Ansicht“ in dem Sinne zu verstehen, dass diese Regulations zunächst einmal nur für das Spiel der „Society of Golfers in St. Andrews“ Gültigkeit haben sollte.

Es war damals und in der Zeit davor nämlich üblich, dass jede Society, heute würden wir „jeder Club“ sagen, nur die Regelungen für das Spiel auf dem eigenen Platz traf. Zwar stimmten die meisten Regelungen überein, aber es gab doch auch wesentliche Unterschiede. Auf manchen Plätzen gab es einen Strafschlag für einen verlorenen oder im Wasser gelandeten Ball, auf anderen nicht. Hier durfte man lose Gegenstände vor dem Schlag beseitigen, dort wieder nicht oder nur in der Nähe des Lochs.

Aber der Reihe nach. Die älteste bekannte schriftliche Fassung von Golfregeln stammt von 1744, verfasst durch die „Honourable Company of Edinburgh Golfers“. Bei seiner Gründung 10 Jahre später übernahm sie der Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews (R&A) fast unverändert



Anerkannter Regel-Experte: Erhard Wetterich

für sein Spiel. Diese ersten Regelungen befassten sich nur mit dem damals üblichen Matchplay (Lochspiel) und folgten ganz einfachen Prinzipien.

Eines lautete: wer gegen eine Regel verstößt, verliert das Loch. Ein anderes: spiele den Ball, wie er liegt, und wenn du das nicht kannst, nimm den Ball hoch, stecke ihn in die Tasche und gib das Loch auf. Eine Ausnahme gab es: landete der Ball im Wasser oder im Matsch, so durfte der Spieler den Ball aufnehmen und ihn höchstens 6 Yards hinter dem „Hindernis“ fallenlassen und sich selbst einen zusätzlichen Schlag anrechnen. Eine einzige straflose Erleichterung stand dem Spieler zu, wenn nämlich sein Ball „upon the fair Green“ (und nur dort!) gelandet war und inner-



Der Caddie, seinem Spieler ins Ohr flüsternd: „Sir, Sie brauchen nicht nervös zu werden. Es ist alles okay. Ich habe Ihrem Gegner nur gesagt, Sie könnten gar kein Golf spielen!“

Leicht erzürnter Spieler zu seinem Caddy: „Hast du dich gerade wegen meines Spiels über mich lustig gemacht?“ Caddy: „Nein Sir, ich habe über einen anderen Spieler lachen müssen!“ „Und warum?“ „Weil der genau so fürchterlich Golf spielt wie Sie!“





Der sprichwörtliche britische Humor: Der Pfeife rauchende Gentleman zum aus dem Bunker spielenden Mitstreiter: „Jones hat mir erzählt, er habe für dieses Loch gestern nur vier Schläge gebraucht! Der leicht genervte Bunkerspieler: „Wenn er das wirklich geschafft hat, dann ist er ein Lüg... äh, ein lucky-Golfer!“



bis dahin – ganz früher auch mit Holzbällen – mit einem „Featherie“ (ein mit Hühner- oder Gänsefedern gefüllter Lederball) gespielt, setzte sich wegen seiner besseren Spieleigenschaften und seines geringeren Preises nach und nach der „Gutta-Percha“-Ball durch, ein aus dem Saft des Malaysischen Gummibaums geformter Ball. Sein Nachteil war, dass er sich schon mal verformte oder aber eben zerbrach. Die Regel sagte für den Fall, dass man von dort spielen durfte, wo der am weitesten geflogene Teil des Balles gelandet war.

Nicht überliefert ist, ob und welche Marketingstrategien (TV-Spots gab es nicht und wären den Herren der Golfsocieties sicher auch peinlich gewesen) dazu führten, dass ab Mitte des 19. Jahrhunderts Golf auf der Insel einen ungeheuren Aufschwung nahm. Angesichts der vielen neu gegründeten Clubs (36 in 1860, 58 in 1870, nahezu 500 um 1890) mit ihren bis dato nur für sie geltenden Regeln kam man zu der Einsicht, dass die Einführung einheitlicher Golfregeln für alle unumgänglich war. Die führenden traditionellen Clubs beauftragten deshalb R&A, allgemein gültige Golfregeln aufzustellen.

Der 28. September 1897 war dann die Geburtsstunde von R&A

als anerkannte Instanz für die Regelung des Golfspiels. An diesem Tag gründete R&A das „Rules of Golf Committee“ bestehend aus 15 Mitgliedern des Clubs. Dieser Ausschuss „erfand“ nicht etwa die Golfregeln neu. Er verarbeitete vielmehr die teils gleichlautenden, teils aber auch sehr unterschiedlichen Regeln der einzelnen Clubs zu einem Kodex, der von nun an auf allen Plätzen gelten sollte. Dieser 1899 veröffentlichte Kodex war im Grunde das erste Regelbuch. In der klugen Erkenntnis, dass bestimmte Verhaltensweisen auf dem Platz und rund um das Spiel unumgänglich sind, nahm das Committee in dem 1899 veröffentlichten Kodex erstmals den Abschnitt „Etiquette“ auf.

Heute, mehr als 100 Jahre später, scheint dieser Abschnitt im Regelbuch mancherorts leider in den Hintergrund getreten zu sein. Zur Erinnerung: Schon damals hieß es, dass eine schnellere Spielergruppe das Recht zum „Durchspielen“ hat. Heute heißt es im Regelbuch im Abschnitt Etikette dazu sogar ergänzend: „Der Begriff Gruppe oder Spielergruppe schließt einen Einzelspieler ein.“

Das zunächst nur für die Britische Insel gedachte Rules of Golf Committee als Kontrollorgan in allen Regelangelegenheiten wurde in der Folge weltweit von allen Golfverbänden

Abschlag, 1. Runde: Caddy, seinem Spieler den direkten Weg zur Fahne zeigend: „Sir, Sie sollten besser Ihren Ball rechts von der Fahne spielen!“ Spieler: „Vielen Dank für den Tip. Aber ich habe große Zweifel, es im Rahmen meiner Möglichkeiten zu schaffen, die sehr kleine Fläche an der Fahne auf diese große Distanz zu erreichen!“



anerkannt, außer in den USA und Kanada. Dort gab die USGA den Ton an und verfasste ihr eigenes Regelwerk. Obwohl USGA und R&A stets in enger Verbindung standen, unterschieden sich deren jeweiligen Golfregeln im Laufe der Zeit aber doch immer mehr. Dies war natürlich auf Dauer ein unhaltbarer Zustand. Nach langem Zögern verständigten sich im Jahre 1950 Regelhüter diesseits und jenseits des Atlantiks darauf, übereinstimmende, überall auf der Welt geltende Golfregeln zu schaffen. Nach zwei Jahren war das Werk vollbracht, fast jedenfalls.

Die wohl gravierendste Änderung aus Sicht von R&A war die Abschaffung der „Stymie“-Regel. Nach der durfte ein auf dem Grün liegender und den Putt des Gegners störender Ball nicht aufgenommen werden. Der Gegner war vielmehr gezwungen, über oder um den störenden Ball herum zu spielen. Dazu eine überlieferte Anekdote: Ein Journalist rief einst bei R&A an um zu erfahren, wann der Stymie abgeschafft worden sei. Versehentlich wurde er mit der Bar des Clubhauses verbun-

den. Der Barmann antwortete ihm ohne Zögern, dass er noch eine Flasche davon im Regal habe und der Stymie weiterhin angeboten würde.

Uneinig blieb man sich hingegen bei der Festlegung der Größe eines Golfballs. Während R&A einen Durchmesser des Balls von 1,68 Inches (42,67 mm) vorschrieb, spielte man im Hoheitsbereich der USGA Bälle mit einem Durchmesser von 1,62 Inches. Die lang anhaltende Diskussion über Vor- und Nachteile des einen oder anderen Balles stellte die ansonsten gute Harmonie zwischen R&A und USGA auf eine harte Zerreißprobe. Erst im Jahr 1990 fand man eine Einigung. Seither ist nur noch der größere Ball zulässig. Am Rande: Die ersten Vorschriften über Ballgröße und -gewicht wurden 1922 erlassen, um die Fluglängen der Bälle zu begrenzen. Darüber wird auch heute wieder diskutiert. Und noch etwas zum Spielzeug beim Golf: Stahlschäfte wurden 1914 zunächst verboten und erst 1924 (USGA) bzw. 1929 (R&A) wieder erlaubt; seit 1939 ist die Anzahl der Schläger während der Runde auf 14 beschränkt. ■



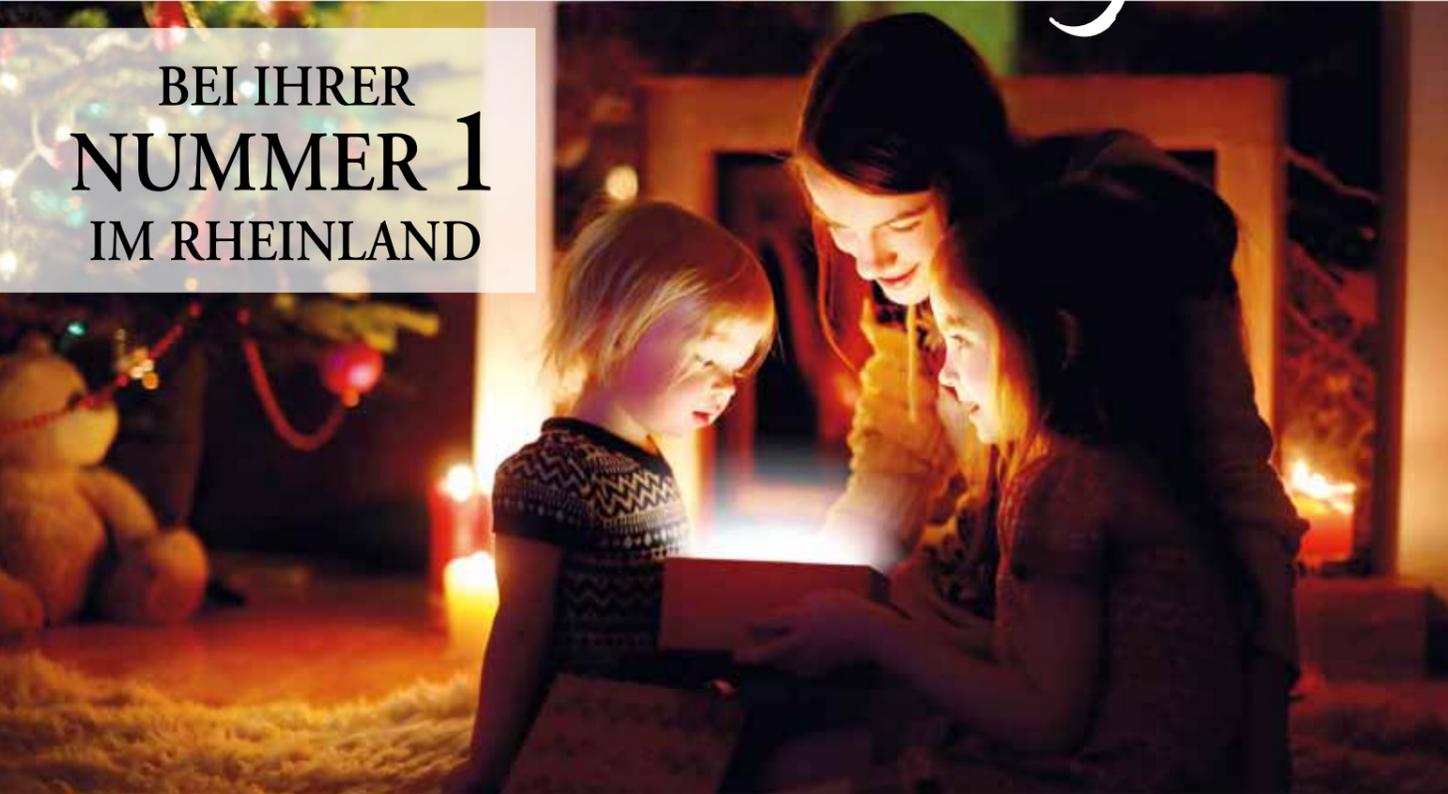
ERLEBEN SIE DIE PERFEKTE
Markenvielfalt

IN UNSEREN NEU-ERÖFFNETEN MARKEN-SHOPS!



NEUERÖFFNUNG
Weihnachts
MARKT

Entdecken Sie die trendigsten Dekoideen zur schönsten Zeit des Jahres in unserem Weihnachtsmarkt!



BEI IHRER
NUMMER 1
IM RHEINLAND



WIR PRÄSENTIEREN TISCHKULTUR DER EXTRA-KLASSE

z.B.: WMF-Besteck
design by michalsky,
60-tlg., Cromagan protect.
499.-

FÜR STIMMUNGSVOLLE
Momente



Fink Leuchter „GORDON“,
Edelstahl vernickelt, 4-flammig,
Ø ca. 49 cm,
ohne Deko.
199.-^{ab}



ZUM WINTERKUSCHELN

casa

Webpelzdecke,
ca. 150x200 cm,
Polyester.
99.99



ITALIENISCHE MARKENQUALITÄT ZUM WOHLFÜHLEN

bassetti

Satin-Bettwäschegarnitur „Appiani“,
Farbe braun, ca. 135x200 cm,
100% Baumwolle.
139.-



ERLEBEN SIE UNSERE HOCHWERTIGE KOLLEKTION „LOFT STYLE“

APELT
BEGRÜSST YOUR LIFE

Kissenbezug,
ca. 40x40 cm,
Polyester.
ab 16.95



Fink Teelichthalter „WAVE“,
4-flammig, Edelstahl vernickelt,
Länge ca. 54 cm.
Ohne Deko.
59.99



SCHAFFRATH

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co.KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf

KREFELD
Niedieckstraße 7 | Tel. 0 21 51 - 76 290

M'GLADBACH
Theodor-Heuss-Str. 99 | Tel. 0 21 61 - 24 20

DÜSSELDORF
Aachener Straße 90 | Tel. 02 11 - 33 880

GEWINNSPIEL +++ GEWINNSPIEL +++ GEWINNSPIEL +++ GEWINNSPIEL +++ GEWINNSPIEL

NEU IN 2016 - GOLFBUDDY LD2

Mit der LD2 präsentiert GolfBuddy die erste GPS-Uhr, die speziell für Golfspielerinnen entwickelt wurde! Nahezu die Hälfte aller Golfspieler sind weiblich und GolfBuddy hat eine ebenso leistungsfähige wie formschöne und hochwertige GPS-Lösung speziell für sie entwickelt. Mit den echten Swarovski®-Kristallen, und einem edlen Lederarmband vereinen sich in dieser GPSUhr Fashion und Funktion auf perfekte Art und Weise.

Swarovski® Kristalle in Light Sapphire. Echtleder-Armband und Edelstahlkronne. Aufladbarer Lithium-Akku für 8 Stunden Spielzeit (oder bis zu einem Jahr Laufzeit im Uhr-Modus). Maße: 30 mm (H) x 58 mm (W) / Gewicht: 28 g

VK-PREIS: 299,95 EURO



RICHTUNGSWEISEND-IM XL-FORMAT!

Der GolfBuddy PT4 definiert seit 2014 die Premiumklasse im Segment der Handheld-Rangefinder neu. Im schlanken und äusserst hochwertigen Gehäuse, mit der Anmutung eines aktuellen Smartphones, verbirgt sich GPS-Technologie vom Feinsten. Der 4" Touchscreen setzt ungeahnte Maßstäbe in Größe und Auflösung. Für den Golfer mit höchsten Ansprüchen an sein Material ist der GolfBuddy PT4 die erste Wahl. Maße und Gewicht: Maße: 68 mm (H) x 128 mm (W) x 14 mm (T) / Gewicht: 150 g Display: 4" Capacitive Touchscreen, Akku: Lithium-Ionen (austauschbar), Wasserabweisend

Kein anderes GPS Gerät verfügt über eine so umfangreiche und genaue Golfplatz Datenbank, wie GolfBuddy. Selbstverständlich ist der Download neuer oder umgebauter Plätze bei GolfBuddy immer kostenlos.

VK-PREIS: 399,95 EURO



LR5 - KOMPAKT UND EXTREM SCHNELL

Features: - 6-fache Vergrößerung, - 3 Scan-Modi, - Automatisch Abschaltung schont den Akku, - Dioptriengleich, - Akku-Lebensdauer 3.500 - 5.000 Messungen.

Der GolfBuddy-Laser ist eine sinnvolle Ergänzung der Produktreihe und unterstreicht die Kompetenz von GolfBuddy im Bereich der Entfernungsmessung. Der LR ist ein kompakter, leicht zu bedienender und handlicher Laser-Rangefinder. Im Vergleich zu vielen anderen Systemen überzeugt er durch die außergewöhnlich schnelle, einfache und exakte Messung in einem Spektrum von 5 - 800 Metern. Maße und Gewicht: Maße: 100 mm (H) x 40 mm (W) x 72 mm (T) / Gewicht: 218 g, Display: LCD, Akku: CR2 3V Lithium, Wasserabweisend

VK-PREIS: 349,95 EURO



GolfBuddy

cligear



CLICGEAR 3.5

Das bewährte, patentierte Faltsystem macht den ClicGear zu einem der weltweit erfolgreichsten 3-Rad-Trolleys. Er ist weiterhin in Sekunden zusammenzulegen und glänzt durch ein extrem kleines Packmaß. Sein wahre Stärke spielt der ClicGear auf dem Golfplatz aus. Sein unglaublich breiter Radstand von 81 cm (11 cm mehr als jeder gängige Trolley) ermöglicht das Fahren in jedem Gelände und Schräglage. Umkippen ist unmöglich! Mit den großen Räder setzt der ClicGear Maßstäbe in Stabilität und Laufruhe auf jedem Untergrund. Die außergewöhnlich große Farbpalette macht ihn zur ersten Wahl für den Individualisten, der ein farblisches Statement auf dem Golfplatz setzen will. Zahlreiche Rad-Rahmen-Kombination ermöglichen eine nahezu unbegrenzte Auswahl.

UVP: 299,00 EURO



NEU IN 2016 - GOLFBUDDY CT2

Der CT2 ist ein flexibler und kleiner Begleiter für alle Golfspieler. Das robuste GPS-Gerät im modernen Design passt in jede Hosentasche, kann am Gürtel oder dem Golfbag und auch am Trolley befestigt werden. Es wird mit einem praktischem Lanyard ausgeliefert. Die unübertroffen exakte und aktuelle GolfBuddy-Platzdatenbank liefert präzise Distanzangaben zu Anfang / Ende / Mitte des Grüns und allen relevanten Hindernissen auf der Bahn. Die dynamische Grünansicht zeigt das Grün immer aus der Perspektive des Spielers an. Eine digitale Scorekarte und die automatische Erkennung von Golfplatz und Spielbahn gehören natürlich ebenfalls zum Funktionsumfang.

Maße und Gewicht: Maße: 55 mm (H) x 45 mm (W) / Gewicht: 42,5 g, Akku: Lithium, Wasserabweisend

VK-PREIS: 199,95 EURO



Die Marke GolfBuddy zählt zu den Pionieren im GPS-Rangefinder-Segment.

Die internationale GolfBuddy-Zentrale ist in La Palma, Kalifornien, während die technische Entwicklung in Korea, einem der führenden Herstellungsländer von hochwertiger Elektronik vorangetrieben wird. Bereits von Beginn an setzte GolfBuddy konsequent auf zwei entscheidende Grundpfeiler.

Hochwertige GPS-Technologie, um die ideale technische Voraussetzung für präzise Angaben zu schaffen. Und die exakte Vermessung aller internationalen Golfplätze durch PGA Pros und erfahrene Spitzenamateure von Hand. Bei diesem aufwendigen Verfahren werden alle Golfanlagen vollständig zu Fuss abgelaufen und durch parallel laufende GPS-Systeme hochpräzise vermessen. Jedes Hindernis, der Fairway-Verlauf und alle Grüns werden so erfasst.



Weitere Infos unter:

- www.greengrassgolf.de
- www.facebook.com/greengrassgolf
- www.twitter.com/GreenGrassGolf
- Unsere Kataloge online: www.issuu.com/greengrassgolf

* „GOLF Rhein-Ruhr“ verlost einen ClicGear 3.5, im Wert von 299,- €. Ihre Lösung senden Sie bitte per Postkarte, Fax oder E-mail an: NONNSTOP Marketing Services, GOLF Rhein-Ruhr, Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld, Fax: 02151-65076811, info@golfrheinruhr.de. Einsendeschluss ist der 16.12.2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

DRIFTE WOHNFORM LUD EIN

zu Bett- und anderen Geschichten von Torsten Straeter



Drifte Wohnform und Elle Decoration (Burda Verlag) und Sabine Adleff luden gemeinsam zu einem Abend der besonderen Art mit den „Haute Couture Unternehmen“ Treca Interiors Paris in die Ausstellungsräume von Drifte Wohnform nach Moers ein.

In bereits mehrjähriger Tradition möchte sich Drifte Wohnform mit der jährlichen Veranstaltung bei seinen Kunden bedanken und hat mit Treca einen engen Partner gefunden, um gemeinsam immer wieder mit neuen Künstlern zu überraschen.

Nach den Einführungsworten von Ralf Kirsten, VTL Treca

Interiors Paris, wurden die Gäste von Geschäftsführer Aydin Yildirim herzlich begrüßt. Sabine Kraft, GF des Bundesverband Kinderhospiz e.V., berichtete über ihre Arbeit und über die Wichtigkeit von Spenden, die an diesem Abend zu Gunsten des Bundesverbands gesammelt wurden. Die Firma Drifte möchte sich an dieser Stelle herzlich



Weitere Infos unter:

Drifte Wohnform GmbH
Holderberger Straße 88
47447 Moers-Kapellen
Telefon: 02841/603-0
info@drifte.com

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00-19.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr

bei ihren Gästen für die Unterstützung bedanken. Ein künstlerisches Highlight war der Auftritt des Kabarettisten Torsten Straeter, der Auszüge aus seinem aktuellen Soloprogramm zum Besten gab und die zahlreichen Gäste mit Bettgeschichten

und anderen Anekdoten aus dem Leben amüsierte. Musikalisch sorgte das Saxophon Duo Eike Drück und Martin Adrian wiederum für ausgelassene Stimmung. ■



KEIN PILZ MEHR AUF DEM GRÜN

rospoGreen - die Grünpflege-Sensation aus dem Kreis Kleve

Welcher Greenkeeper oder Golfspieler kennt das nicht: Pilze auf den Fairways oder auf den Grüns! Meist hilft da nur das Zauberwort „große Chemiekeule“, aber das ist natürlich weder für die Umwelt noch für Mensch oder Tier gesund.

Jetzt gibt es eine umweltfreundliche Alternative: rospoGreen, die Grünpflege-Sensation aus dem Kreis Kleve. Es ist eine schlichtweg unglaubliche Innovation, denn die Algen- und Schimmel-Stop-Produkte sind eigentlich nur eine Nährsalzlösung. „Natürlich eine ganz speziell behandelte Nährsalzlösung, aber ohne jede Chemie“, sagen Heiner Rogmann und Thorsten Ermers, Geschäftsführer der rospoGreen GmbH. Im eigenen Labor hat rospoGreen das Wasser durch eine

spezielle Aufbereitungsanlage so modifiziert, dass es einen höheren Salzwert hat und dadurch gezielt gegen Pilze oder Algen vorgehen kann. „Und das Beste: Das Gras wird durch Liquid safe K nicht nur von Schädlingen befreit, sondern auch selbst noch in der Entwicklung gestärkt“, so Heiner Rogmann. Und das alles funktioniert ohne Chemie. rospoGreen hat seine Produkte natürlich in renommierten Labors testen lassen. Mittlerweile schwören Golfclubs, ja auch Fußball-Bundesligavereine auf die rospoGreen-Produkte, um ihre Rasenflächen perfekt „in Schuss zu haben“.

Die Anwendung ist denkbar einfach: rospo Liquid safe K. (gegen Pilze und Schimmel) oder rospo Algen-Stop einfach auf die befallenen Flächen aufsprühen oder mit einem Pinsel auftragen. Das Ergebnis ist verblüffend: Schon nach einer Behandlung verschwinden Algen und Schimmel. Das Unternehmen empfiehlt, die Behandlung nach zwei Wochen zu wiederholen. Hoch zufrieden mit den Produkten ist man zum Beispiel auch im Golf International Moyland. So berichtet Präsident Wilfried Brunen: „Vor dem Einsatz von Liquid safe K waren unsere Grüns sehr anfällig gegenüber Krankheiten, insbesondere gegenüber Schneeschimmel. Seitdem wir Liquid safe K anwenden, wurde der Krankheitsdruck drastisch reduziert.“



Wer die Wirkung von rospo Algen-Stop oder rospo Liquid Safe K erst einmal testen möchte, bekommt im Firmensitz an der Bahnhofstr. 30 in Kevelaer-Wetten eine Probe. Am besten einfach mal anrufen: 02832/9786603 oder eine E-Mail schreiben an info@rospo-green.de.



Rasenfläche
vorher



Rasenfläche
nachher



* „GOLF Rhein-Ruhr“ verlost 3 x 2 Greenfees für eine Erlebnis-Golfrunde im „Golf International Moyland“. Ihre Lösung senden Sie bitte per Postkarte, Fax oder E-mail an: NONNSTOP Marketing Services, GOLF Rhein-Ruhr, Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld, Fax: 02151-65076811, info@golfrheinruhr.de. Einsendeschluss ist der 31.12.2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Rheingolf DÜSSELDORF 2016

Powered by:



Partner-Airline:



Top-Partner:



04. – 06. März

AREAL BÖHLER

Hansaallee 321

Premium-Partner:



Partner-Messen:



Golf-Medienpartner:



★★★★★ www.rheingolf.de ★★★★★



INSELN DER SELIGEN

Diese Kolumne zu schreiben fällt mir schwer, die Terror-Anschläge in Paris sind gerade passiert, in Hannover wurde das Fußball-Länderspiel abgesagt, und am nächsten Morgen ist die Polizei in Paris gegen Terroristen vorgegangen. Über welches sinnvolle Thema könnte ich schreiben?

Ich zermartere mir den Kopf. Es ist eine ungewöhnliche Mischung von verwirrenden Gefühlen, die mich seit Tagen begleiten. Die ganzen Erklärungen zu Hannover kann ich nicht nachvollziehen, keiner scheint zu dürfen oder sich zu trauen, konkrete Angaben zu machen, so kommt mir das jedenfalls vor. Ob das eine Übungseinheit war, um auf deutschem Boden zu testen, wie wir mit Terrorbedrohung klar kommen?

Sich sicher fühlen, unbeschwert das Leben genießen, diese Zeiten scheinen aktuell beendet. Ein ehemaliger, sehr gut vernetzter Polizeipräsident eines Bundeslandes klärte mich auf, wie viel festgestellte Polizisten wir in Deutschland haben. Was schätzen Sie? 220.000, davon wären eh die Hälfte nicht im täglichen Einsatz. Also ca. 110.000 Polizisten, die uns schützen. Diese Zahlen haben mich zusätzlich geschockt in Anbetracht der ganzen Flüchtlingssituation, die wir ja nun gar nicht vermischen dürften mit

den Terroranschlägen, so unsere Politiker. Was für ein Jahr, was für eine aktuelle Lage in Europa und der Welt. Ist jetzt eingetreten, was Zukunftsphilosophen seit langem voraussagen? Erst würde es noch ganz schlimm und danach würde es besser hier auf unserem Planeten.

Was ich immer schon sage: Golfplätze sind noch wie Inseln für selig machende Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft. Abschalten, den Alltag und Probleme vergessen, sich dem Spiel hingeben, das sind die „Geschenke“, die uns der Golfsport anbietet. Freiheit und wenig Menschen um uns herum, das ist der Luxus, den wir genießen dürfen.

Genießen? Genuss ist keinesfalls die hektische Jagd nach dem Handicap oder dem perfekten Schwung oder dem Vertuschen von Mogelaktionen. Genauso wenig wird dem Königsspiel Golf gerecht, die Regeln zu brechen und gegen die Etikette zu verstoßen. Ebenso gruselig ist das dumme Gerede und Bewerten von Clubkollegen, das Gemeckere über Banalitäten, das Jammern über das Spiel und das lästige Kommentieren und Verpesten der Energie auf der Runde und im Turnier.

Stille, Bewusstheit, in sich gehen, genießen was noch ist, was anderswo nicht mehr ist. Eine Gemeinschaft pflegen, die sich unterstützt, anstatt sich zu



Uschi Beer

bekämpfen. Moral, Ethik, Rückgrat, Charakterstärke, all dieses zu lernen und zu erfahren bietet uns Golf an. Ältere als Vorbilder für Jüngere. Die Werte einer intakten Familie schätzen, darauf kommt es an. Es ist gut, dass sich die Saison jetzt dem Ende neigt. Wir sollten Wert schätzen, was noch ist, und für eine gute Zukunft beten.

Ob wir noch oft in die Ferne reisen werden, um Golf zu spielen? Auch diese Frage sei erlaubt in der aktuellen Lage. Auch gut, dass der Ryder Cup erst 2018 in Paris stattfinden soll. Wie es dann aussieht? Wir wissen es nicht. Meine Gedanken wiegen diese Tage ein wenig schwerer als sonst, andere Ideen habe ich für diese Kolumne nicht. Möge es friedlich bleiben bei uns, möge es besinnlich und liebevoll werden in der Weihnachtszeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien nur das Beste. Bleiben Sie gesund bis in 2016.

*Herzlichst
Ihre Uschi Beer*



Noch asiatischer, noch größer, noch erholsamer: Die Asia Therme in Kleinenbroich präsentiert sich nach komplett Neubau und Neugestaltung nun einzigartig in NRW: Korschenbroich. Eigens aus Indonesien importierte wurden die Dachkonstruktionen, die in Handarbeit aus Bangkirai Holz auf Bali produziert wurden. Über 4 Jahre hat es gedauert bis aus einer Idee die „neue“ ASIA Therme wurde.

Asiatisch modern präsentiert sich der riesige neue Gebäudekomplex mit den unterschiedlichsten neuen Attraktionen. Allein der Fitnessbereich auf fast 1.500qm ist ein Besuch wert.

Schon der Eingangsbereich, in einem 10m hohen Turm gelegen lässt darauf schließen, dass man sich hier an einem ganz besonderen Ort befindet. Die Original balinesischen Dachkonstruktionen sind wohl einzigartig in Europa.

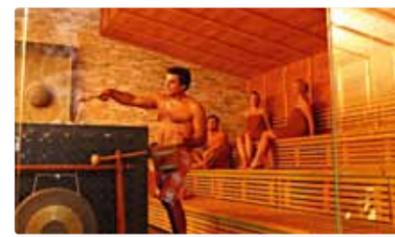
Neuer Saunabereich: Neben Wadi-, Pagoden-, oder Salzsteinsauna, sowie neuem Dampfbad und neuer Biosauna, hält die ASIA

Therme nun ein Angebot an Saunen bereit, dass seinesgleichen sucht.

Auf Bangkiraiholzern über dem Naturpool gelegen, liegt das eigens erstellte Restaurantgebäude in Achteck Form, welches ebenfalls komplett in Bali gefertigt wurde. Das Wellnessangebot an Massagen, Kosmetik, Ayurveda sowie die entsprechenden Behandlungsräume wurden ebenfalls komplett neu erstellt. Dies Alles in einer Art und Weise, wie es sonst nur in TOP Hotels zu finden ist.

GEWINNSPIEL
GOLF Rhein-Ruhr verlost unter allen Einsendungen mit dem Stichwort: „Asia Wellness“ „2 x 2 Tageskarten“ für einen Erlebnistag in der Asia Therme Korschenbroich

* „GOLF Rhein-Ruhr“ verlost 2 x 2 Tageskarten für einen Erlebnistag in der Asia Therme Korschenbroich. Senden Sie eine Postkarte, Fax oder E-mail mit dem Stichwort: „Asia Wellness“ bitte an: NONNSTOP Marketing Services, GOLF Rhein-Ruhr, Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld, Fax: 02151-65076811, info@golfrheinruhr.de. Einsendeschluss ist der 31.12.2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt. Das Los entscheidet.



asia-therme
fitness • wellness • spa • massage • food • pools

Weitere Infos unter:

Asia Therme
Holzkamp 5-7
41353 Korschenbroich
Telefon: 02161-67608
www.asiatherme.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10-23 Uhr
Sonn- u. Feiertage 10-20 Uhr



MIKADO CARTBAG HYBRID TRAVELCASE

Cartbag und Travelcover zugleich. Komplett wie ein Hartschalenkoffer gearbeitet mit Rollen für den Transport auf der Reise und einer abnehmbaren Hartschalen-Haube zum Schutz der Schläger. 8 Inch Bag mit einer durchgehenden 5fach Einteilung und Außentaschen für Bälle, Regenkleidung und Proviant. Die Außentaschen können auch komplett abgenommen werden. Mit robusten Haltegriffen für den Transport und auf der Runde. Gewicht: 4 kg + 1,2 kg (Haube). Höhe: 87 cm. Höhe inkl. Haube: 130 cm.

**BEI ALL4GOLF
NUR € 129,90**

Bestell-Nummer: 3227014



TITLEIST SPIN MILLED WEDGE SM5 TOUR CHROME/HERREN

Vokey Design stellt die fünfte Generation von Spin Milled Wedges vor, die noch einmal die Grenzen der Groove-Bestimmungen des R&A und der USGA ausnutzen und so mehr Spin aus allen Lagen erzeugen. Mit tieferen TX3 grooves. Mit Stahlschaft in den Lofts; 48°, 50°, 52°, 54°, 56°, 58°, 60°, 62° oder 64°.

**UVP € 799,-
BEI ALL4GOLF NUR € 129,90**

Bestell-Nummer: 2514139

FOOT JOY RAINSHIRT HYDROLITE HERREN

100% wasserdichtes, atmungsaktives Rainshirt mit halbem Reißverschluss und kurzen Ärmeln. Mit 2 Außentaschen mit Reißverschluss. Mit verklebten Nähten, ohne Innenfutter. 100% Polyester.

UVP € 160,- BEI ALL4GOLF NUR € 89,90

Bestell-Nummer: 4476032



ALL4 GOLF

ADIDAS ADIPOWER BOOST BOA Q44721

„Boost your Game“ – die neue Boost Mittelsohlen-Technologie vermittelt einen einzigartigen Komfort, Stabilität, Standfestigkeit und Energie, was bei jedem Schritt deutlich spürbar ist. Das Obermaterial ist dank ClimaCool Funktion sehr atmungsaktiv und wasserdicht. Neu ist auch das „Boa“-Schnürsystem, platziert auf dem Spann brauchen Sie nur kurz drehen für einen perfekten rundum Halt des Fußes im Schuh. Die Grip-more Sohle besteht aus verschiedenen großen Minispikes, die einen Grip wie mit herkömmlichen Spikes bieten, zudem aber einen Komfort wie von Spikeschuhen ermöglichen. Ein absoluter Top-Golfschuh der neuesten Generation.



BEI ALL4GOLF JE BALL NUR € 199,-

Bestell-Nummer: 6137309

GOLF-BUDDY BB5

Features: Distanzanzeige zu Anfang / Mitte / Ende Grün - Schlagweitenmessung, Aufladbarer Akku / 13 Stunden GPS-Betrieb / 20 Tage im Uhrbetrieb, Automatische Erkennung von Platz und Loch, Pedometer, Zeitanzeige

GolfBuddy machte seinem Ruf als innovativer Vorreiter der Branche wieder einmal alle Ehre und präsentiert das erste Golf-GPS-Armband auf dem Markt! Das einzigartige und stylische Band zeigt auf dem integrierten LED-Display alle relevanten Informationen an. In dem GolfBuddy BB5 vereinen sich Komfort, Funktionalität und Design. Mit 6 unterschiedlichen Armbandfarben passt sich der BB5 perfekt dem persönlichen Geschmack des Golfers an. Zum Funktionsumfang zählen neben der bekannt exakten Distanzangabe auf dem Golfplatz auch der Uhrzeit-Modus und ein Pedometer. Über 37.000 Golfplätze sind bereits installiert. Maße und Gewicht: Maße: 55 mm (H) x 32 mm (W) x 14 mm (T) Gewicht: 34 g Display: 20 x 5 Dot-LED Akku: Lithium Wasserabweisend

UVP € 799,- BEI ALL4GOLF NUR € 259,95,-

Bestell-Nummer: 443276



WILSON 1200 CGI KOMPLETTSATZ HERREN ODER DAMEN

Hierbei handelt es sich um einen tollen Komplettsatz der bekannten Golf-Marke WILSON. Dieser Satz ist für den Einstieg bestens geeignet oder Sie verwenden ihn als Zweitsatz an Ihrem Urlaubsdort. Der Herrensatz besteht aus einem schwarz/roten Standbag mit Driver, Holz3, Hybrid und Eisen 5 bis SW mit Graphiteschaften plus Putter. Der Damensatz hat das schwarz/grüne Cartbag mit Holz 3 und 5, Hybrid, Eisen 6 bis SW mit Graphiteschaft plus Putter.

UVP € 799,- BEI ALL4GOLF NUR € 399,-

Bestell-Nummer: 2017158



BEST SERVICE TRACK PUTTING MATTE EDITION 2.0

ser neuen State-of-Art Puttingmatte können Sie Ihr Putting wirklich schnell und listisch verbessern. Preis/Leistung bei diesem Putt Trainer ist außerordentlich, da er durch unzählige realistische Trainingsmöglichkeiten mit herkömmlichen Putting Matten nicht vergleichbar ist. Diese hochwertige Puttingmatte wurde in Zusammenarbeit mit führenden Puttingsspezialisten entwickelt. Innerhalb kürzester Zeit gewährleistet sie Ihnen eine signifikante Verbesserung Ihres Puttings. Bei nahezu allen bis dato erhältlichen Puttingmatten wird das Training durch die statische Anordnung des Lochs und immer gleicher Ballgeschwindigkeit schnell langweilig. Die Matten landen auf nimmer Wiedersehen im Keller. Die neue Track Puttingmatte von BEST SERVICE zeigt, dass sich hier Profis Gedanken gemacht haben, um einen perfekten Home bzw. Office Putt-Trainer zu entwickeln. Die erste Besonderheit fällt gleich nach dem Auspacken auf. Die qualitativ hochwertige Matte legt sich sofort perfekt aus - ohne lästige Wellen oder Knicke.

BEI ALL4GOLF NUR € 119,95

Bestell-Nummer: 4487016



TEXT
KERSTIN WITTKE-LAUBE UND DENNIS KÜPPER
FOTOS
TORSTEN LAUBE (WWW.TORBILD.DE)

WIE WAR DAS NOCH?

Die Saison ist vorbei und hat für uns alle viele neue Erfahrungen bereitgehalten. Im Allgemeinen haben wir viel Positives und auch etwas Schlechtes auf dem Golfplatz erlebt. Interessanterweise scheinen sich immer wieder negative Erfahrungen im Spiel dadurch zu ergeben, dass entweder einem selbst oder einem Mitspieler die ein oder andere Golfregel unklar ist. Man selbst wird unsicher, ist sich nicht sicher, wie zu verfahren ist oder man ärgert sich über den Flight-Partner, der vielleicht eine Regel ignoriert. Je besser wir über die Regeln unseres Lieblingsspiels Bescheid wissen, desto entspannter können wir golfen.

Eine ordentliche Regelkenntnis im Golf zu haben, sorgt für eine angenehme Ruhe im gesamten Flight und vor allem im eigenen Spiel. Leider bestehen das Spiel „Golf“ bzw. die Regelfälle häufig aus Situationen, die nicht hundertprozentig klar sind. Wir

finden uns also öfters in sogenannten Grauzonen. Hier greift die eine in die andere Regel hinein, setzt eine weitere außer Kraft, und bei der nächsten geht alles wieder von vorne los. Die Herren von der R&A in St. Andrews haben es uns nicht leicht gemacht, aber auch nicht unmöglich. Je besser ich Bescheid weiß, desto besser für mein Spiel. Denn der Spruch „Drop dich einstellig“ enthält durchaus den Funken Wahrheit, dass derjenige, der genau weiß, was er tun darf, das Loch wahrscheinlich erfolgreicher zu Ende bringt.

Nehmen wir das Beispiel eines Maulwurfshügels. Hier darf der Ball gedroppt werden, wenn der Ball auf dem Hügel liegt oder der Stand behindert ist (beachten Sie hierzu bitte die Sonderplatzregeln Ihres Golfclubs), aber auch, wenn der Schwung behindert ist. Dies ist vielen Spielern nicht klar, und sie pflügen im Schlag zunächst den Hügel um, um dann den Ball zu treffen. Dass dieses Vorgehen nicht immer von Erfolg gekrönt ist, ist uns allen klar.

In erster Linie sind die Regeln gemacht worden, um uns Golfspielern zu helfen. So ist es nicht immer eine Bestrafung, einen Strafschlag zu bekommen, sondern kann durchaus auch ein Segen sein. Denn verschlägt ein Spieler einen Ball, ist das Einbringen eines neuen Balls ins Spiel die einzige Möglichkeit, das Spiel fortsetzen zu können. Auch muss in einer nicht spielbaren Lage nicht wild auf dem Ball herumgehackt werden, sondern der Ball kann mit Strafschlag wieder an einer anderen Stelle ins Spiel gebracht werden.

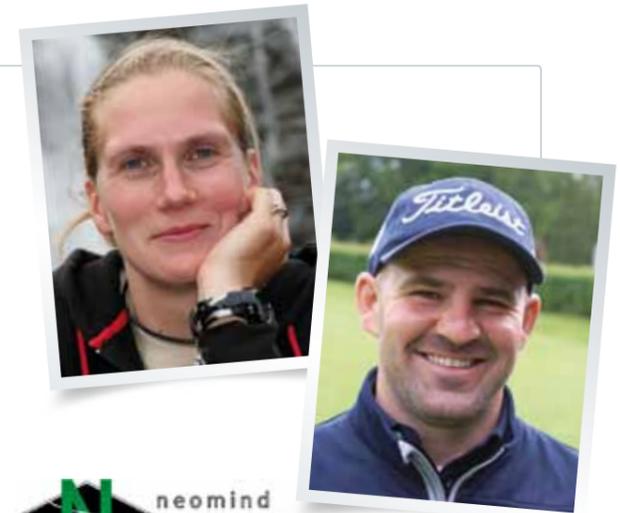
Da wir ein Spiel ohne aktiven Schiedsrichter spielen, ist es für uns alle wichtig, dass jeder Spieler über eine gute Regelkenntnis verfügt. Man stelle sich vor, für jeden einzelnen Regelfall würde immer ein Schiedsrichter herbei eilen, um dem Spieler die Entscheidung abzunehmen. Die Runde würde im Zweifel Tage dauern. So sorgen wir alle mit einer guten Beherrschung der Regeln für einen guten Spielfluss und eine

Die 41-jährige Kerstin Wittke-Laube ist Gelassenheitstrainerin. Die Verbesserung von Wohlbefinden und Leistung auf dem Golfplatz und darüber hinaus sind die erklärten Ziele ihres Coachings. Sie spielt selbst Golf im GC Düsseldorf-Grafenberg. Kerstin Wittke-Laube und Dennis Küpper, der für den GC Düsseldorf-Grafenberg

spielt, acht Jahre lang auf der European Challenge Tour und der Pro Golf Tour aktiv war und der soeben seine Ausbildung zum „fully qualified Professional der PGA of Germany“ erfolgreich beendet hat, arbeiten mittlerweile im vierten Jahr zusammen. Die Weiterentwicklung von Dennis Küppers mentalen Stärken und der Ausbau sei-

ner inneren Gelassenheit stehen im Mittelpunkt der Coachings, damit er sein hohes technisches Vermögen jederzeit voll ausschöpfen kann.

In diesem Beitrag sind die Erfahrungen beider Experten zusammengefasst und während der Runde für jeden Golfspieler anwendbar.



entspannte Stimmung, da jeder weiß, dass alle nach denselben Regeln spielen.

DAS SAGT DER PROFI DENNIS KÜPPER: „Für ein solides Grundwissen bei Regeln zu sorgen ist nicht nur wichtig, sondern essentiell für das Spiel. Zum einen beruhigt es, sicher zu sein, dass man weiß, was man zu tun hat, zum anderen werden ansonsten unlösbare Spielsituationen lösbar. Ich kann nur jeder Golferin und jedem Golfer dazu raten, sich noch einmal mit dem Regelbuch

so auseinanderzusetzen, wie wir es alle schon einmal für die Platzreife getan haben. Sie werden erstaunt sein, wie viele Dinge Ihnen ‚neu‘ erscheinen werden.“

Die Unkenntnis von Regeln kann dazu führen, dass das eigene Spiel leidet. Entweder aus Ärger über den Mitspieler, der aus Unkenntnis oder aus der bewussten Schaffung eines Vorteils

die Regeln falsch interpretiert oder aus der Sorge, selbst etwas falsch zu machen oder aus dem Übersehen einer besseren Lösung für eine scheinbar mehr als widrige Spielsituation. Je besser Sie wissen, was die R&A vorgibt, desto entspannter können Sie Ihre Runde angehen. Vielleicht bieten Ihnen die Regeln ja sogar die Möglichkeit, den einen oder anderen Schlag einzusparen.





MEDITHERME

DIE MEDI THERME ENTFÜHRT SIE ZU EINEM UNVERGESSLICHEN KURZURLAUB IN DEN SÜDEN

Die Thermenwelt erstreckt sich auf nahezu 27.500 m² und ist komplett im maurischen Stil mit viel Naturstein und ausschließlich echten, mediterranen Pflanzen gestaltet. 15 unterschiedliche Saunen, von der Salinensauna, welche mit Salzsteinen aus dem Himalaya gebaut wurde, über die Mühlensauna mit Aufguss über eine Mühlrad, bis hin zur TV Sauna, mit den „News des Tages“ bleiben keine Wünsche offen. Zahlreiche In- und Outdoor-Pools, das Solebad sowie die Hot-Whirlpools laden zum Verweilen ein. Ausruhen kann man sich auf bequemen Flechtliegen in der gesamten Anlage, im beduinen- zeltartig gestalteten Ruheraum oder im Loungebereich am offenen Kamin. Zwischen den Saunagängen lassen Sie sich mit kulinarischen Köstlichkeiten aus dem hauseigenen Restaurant verwöhnen oder genießen eine der zahlreichen klassischen-, thailändischen-, ayurvedischen Massagen, eine kosmetische Anwendung oder erleben eine schaumreiche Hamamwaschung in unserem Wellnessbereich.

Im 2.500 m² umfassenden Medi-Gym werden Sie von kompetentem Fachpersonal individuell betreut. Sie trainieren auf der modernst ausgestatteten Studiofläche an den unterschiedlichsten Cardio- und Kraftgeräten oder wählen aus dem enormen Kursangebot an Aerobic, Spinning, Pilates bis hin zu Aquafitness-, Power Plate- oder Zumba Ihren passenden Kurs aus.

GEWINNSPIEL
GOLF Rhein-Ruhr verlost unter allen Einsendungen mit dem Stichwort: „Medi Wellness“ „2 x 2 Tageskarten“ für einen Erlebnistag in der Medi Therme Bochum

* „GOLF Rhein-Ruhr“ verlost 2 x 2 Tageskarten für einen Erlebnistag in der Medi Therme Bochum. Senden Sie eine Postkarte, Fax oder E-mail mit dem Stichwort: „Medi Wellness“ bitte an: NONNSTOP Marketing Services, GOLF Rhein-Ruhr, Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld, Fax: 02151-65076811, info@golfrheinruhr.de. Einsendeschluss ist der 31.12.2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt. Das Los entscheidet.



Weitere Infos unter:

Medi Spa GmbH
 Am Ruhrpark Kohllepelsweg 45
 44791 Bochum
 Tel.: 02 34 / 5 16 57 - 0
 info@meditherme.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Sa. 11-23 Uhr
 Sonn- u. Feiertage 11-21 Uhr

ERSTE HILFE IM GC HUBBELRATH



Erste Hilfe-Kurs im GC Hubbelrath

In jedem Betrieb ist es notwendige Pflicht, ausreichend und regelmäßig fortgebildete Ersthelferinnen und Ersthelfer sowie Erste-Hilfe-Material zur Verfügung zu haben. Das sollte auch für Golfclubs gelten. So also führte der GC Hubbelrath auf freiwilliger Basis einen Erste-Hilfe-Kurs durch.

Über den Zuspruch war man sehr erfreut, u.a. nahmen drei Greenkeeper, zwei Trainerinnen, drei Frontoffice-Mitarbeiter, der Clubmanager und auch die Clubwirtin teil. Nachdem man zur Einführung viel interessante Theorie vermittelt bekam, zum Beispiel, dass die Benutzung von Wunddesinfektion untersagt ist oder man nicht einfach eine Aspirin Tablette bei Kopfschmerzen aushändigt, wurden fünf Gruppen gebildet und praxisnahe Aufgaben verteilt.

Zum Beispiel: Platzwunde am Kopf, Hyperventilation beim Verschlucken, Augenverletzung durch Ast auf dem Golfplatz, Fingerab-

riss, Unterkühlung Abnehmen eines Motorradhelmes, stabile Seitenlage und auch die wichtigen Wiederbelebungsmaßnahmen. Oder: offene Wunden, geschlossene Wunden, Brandwunden, und auch Stromschläge wurden durchgenommen. Interessant und wichtig zu erfahren war, dass ein kleiner Stromschlag nach 24 Stunden noch ein Kammerflimmern auslösen kann.

Diese Fortbildung hat alle Teilnehmenden für viele Notfälle, die hoffentlich nie eintreten werden, sensibilisiert. Eine Auffrischung in zwei Jahren ist von allen gewünscht! (K. R.)

FLORIAN FISCHER NEUER GMVD-BRUTTO-CHAMPION

Florian Fischer vom IST-Studieninstitut Düsseldorf ist der neue NRW-Champion des Golf Management Verbandes Deutschland (GMVD). Beim saisonalen Abschlussturnier auf den teilweise sehr kurzen, aber spannenden Spielbahnen und trickreichen Grüns im Golfpark Renneshof, zu dem die beiden RK-Vorsitzenden Claudia Nemetz und Peter Rücker im Zusammenwirken mit Golfpark-Manager Rainer Kunz eingeladen hatten, kam der für den GC Clotermannshof spielende Florian Fischer auf erstklassige 33 Bruttopunkte. Bei den Damen siegte Natalie Remme (Golfclub Rehbürg-Loccum) mit 25 Punkten.

Vier Damen, zehn Herren und eine Fahne – das überschaubare Teilnehmerfeld anlässlich der GMVD NRW-Meisterschaft im Golfpark Renneshof

Im Nettobereich war Gerd Rothfuchs mit 29 Punkten erfolgreich vor Ingo Staats (27) und Claudia Nemetz (27). Die

Sonderpreise Nearest-to-the-Pin holten sich Claudia Nemetz und Florian Fischer.



EINE GOLFBAHN AN DER KÖ

Ein perfekter Dreiklang aus Kulinarik, Sport und Unterhaltung wurde den Teilnehmern der Ersten offenen Meisterschaft im Terrassengolf im Restaurant La Terrazza an der Düsseldorfer Kö geboten.

Mit 80 Gästen war die Veranstaltung ausgebucht. Neben getrüffelnder Kartoffelsuppe, Riesengarnelen auf kleinen dicken Bohnen, Entenbrust und Seeteu-



Eine Golfbahn an der Kö: Thomas Brdaric, Guido Gutzeit, Helga Welland und Musiker Axel Kaden im Restaurant „La Terrazza“

felmedaillon wurde rund um die Terrasse geputzt und gechippt an den detailverliebt dekorierten Fairways der namenhaften Sponsoren.

Uwe Erensmann, Gründungspräsident des 1. Bürogolf-Clubs Ruhr, hat die skurrile Idee des Wettputtens auf der neugestalteten umlaufenden 80 Meter langen Terrasse an Restaurantchef Guido Gutzeit herangetragen.

Ein attraktives Starterfeld ging bei einladendem Herbstwetter über den Nachmittag verteilt auf die Par-24-Runde. Auch Ex-Fußball-Nationalspieler Thomas Brdaric ließ es sich nicht nehmen, seine Fähigkeiten mit dem kleinen Bürogolf-Ball unter Beweis zu stellen.

Musikalische Einlagen von Showpianist Sascha Klaar sowie Saxofonist Axel Kaden, der in luftiger Höhe, nur durch ein Band gesichert, an der Fassade des Gebäudes musizierte, rundeten das Event ab.

Auch der gute Zweck kam nicht zu kurz: Das Startgeld war mit einer Spende für die Stiftung Kinderhilfzentrum verbunden. Rund 2.000,- Euro befanden sich am Ende des Abends in der Spendenbox.

Vom großartigen Erfolg der Veranstaltung begeistert, haben Uwe Erensmann und Guido Gutzeit bereits das zweite Terrassengolf-Turnier für das nächste Jahr in Aussicht gestellt.

PFLANZENAKTION IM GOLFPARK MEERBUSCH

Nicht weniger als 42 Helfer, darunter die komplette Herrenmannschaft, alle Greenkeeper und auch Präsident Dr. Volkhard Hofmann, beteiligten sich im GC Meerbusch bei frühlingshaftem Wetter an der nachahmenswerten Aktion, den Golfpark für den Frühling 2016 pflanzenmäßig in Szene zu setzen. In 7.500 Löcher links und rechts der Einfahrt in den Golfclub wurden etwa 15.000 Narzissen-Zwiebeln vergraben, die bis zum Frühjahr dort ein Blütenmeer entstehen lassen werden. Finanziert wurde die Aktion durch



Die komplette Clubmannschaft bei der „Arbeit“ – Narzissen-zwiebeln vergraben

Spenden in Höhe von 4.000 Euro. Bei Erbsensuppe und Würstchen endete letztlich das Experiment

erfolgreich – das Ergebnis selbst wird man erst im nächsten Jahr bestaunen können.

HERBSTZEIT – APFELERNTZEIT



Ab in die Presse und als Ergebnis frisch gepresster Apfelsaft

Das ganze Jahr über wurde die Anlage des Golf Clubs Hubbelrath gehegt und gepflegt, wurden das Fairway gemäht, die Bunkeranten getrimmt und die Grüns gesandet. Ganz nebenbei reiften in den vielen Apfelmäusen auf dem Gelände ungespritzte Köstlichkeiten heran. Beim diesjährigen Apfelernt konnte man die heimischen Apfelsorten, die in großer Anzahl auf

Sie präsentierten die Apfelsorten und gaben ausreichende Auskunft (v.l.): Clubmanager Bernhard Voß, Dr. Gerd W. Thörner (Vorstand Natur und Umwelt), Günther Steinert (NABU Vorsitzender) und Tobias Krause (Diplom Geograph) mit Tochter

der Golfanlage wachsen, verkosten, den nach eigenen Rezepten von den Mitgliedern selbst gebackenen Apfelkuchen genießen und frisch gepressten Apfelsaft probieren.

Der Vorsitzende des NABU Verbandes, Günther Steinert, und Dr. Gerd W. Thörner stellten sich allen Fragen der interessierten



Mitglieder. Bedankt wurde sich beim Greenkeeping-Team, das immer noch die Zeit fand, für die Mitglieder die Äpfel zum „Rundenverzehr“ zu sammeln.

Tobias Krause, Diplom-Geograph aus Düsseldorf, zeigte anhand der dargebotenen Äpfel, dass viele Apfelsorten bei den Mitgliedern noch recht unbekannt waren. So las man Namen wie: Boikenapfel, Purpuroter Cousinot, Geheimrat Dr. Oldenburg, Egremont Russet oder Idared.

Als Dankeschön für all die leckeren, selbstgebackenen Apfelkuchen überreichte das Team des GC Hubbelrath den fleißigen Damen einen kleinen „Apfel-Blumenstrauß“.

ANZEIGE



Das wird ein Fest für die ganze Familie

Weihnachtslunch

Am 25. und 26. Dezember genießen Sie von 12 bis 15 Uhr ein exquisites Lunchbuffet. Wir präsentieren Ihnen weihnachtliche Genüsse, während Ihre kleinen Lieblinge im „Kids Kochstudio“ gemeinsam tolle Köstlichkeiten backen.

Preis pro Person: 42 € inklusive einem Glas Sekt, Säften, Mineralwasser, Kaffee- und Teespezialitäten. Kinder bis sechs Jahre sind kostenfrei dabei, Kinder von sieben bis zwölf Jahren zahlen 15 €.

Sonntagsbrunch

Am 27. Dezember, sowie an jedem weiteren Sonntag, schlemmen Sie von 11 bis 15 Uhr über den Dächern von Düsseldorf. Lassen Sie sich von dem herrlichen Blick auf die Düsseldorfer Skyline begeistern und von einem Buffet der Extraklasse verführen.

Preis pro Person: 39 € inklusive einem Glas Champagner, Kaffee, Tee, Säften und Mineralwasser. Kinder bis fünf Jahre sind unsere Gäste. Kinder von sechs bis zwölf Jahren zahlen 17,50 €.

MARITIM Hotel Düsseldorf · Maritim-Platz 1 · 40474 Düsseldorf
Telefon 0211 5209-1105 · Telefax 0211 5209-1000 · festtage.dus@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der MARITIM Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

HENDRIK BEINS BEENDET PRO GOLF TOUR IN DEN TOP-TEN

Beim letzten Turnier der Pro Golf Tour 2015 konnte Hendrik Beins beim Castanea Resort Pro Golf Tour Championship in Adendorf sein bisher bestes Resultat auf der Pro Golf Tour verzeichnen. Nach Runden von 71, 74 und 66 Schlägen und einem Gesamtergebnis von fünf Schlägen unter Par belegte der 23-jährige Nieuwerkerker den geteilten 6. Platz. Nach zwei sehr guten Runden, in denen insgesamt vier Birdies fielen, konnte Hendrik Beins seine Leistung in der dritten Runde mit

Hendrik Beins: Nicht mit dem Rücken zur Wand, sondern das Ziel optimal ausgerichtet für die Saison 2016



6 Birdies nochmals steigern und schob sich mit der besten Runde des Tages und der zweitbesten

des gesamten Turniers noch unter die Top-Ten des Feldes.

„Ich freue mich riesig, dass ich die Pro Golf Tour hier in Deutschland so erfolgreich abschließen konnte“, kommentiert Hendrik Beins seinen Erfolg. „Es ist immer toll, die Saison mit einem guten Turnier zu beenden, und ich werde im Winter hart mit meinem Trainer David Burke arbeiten, um im nächsten Jahr an die gute Leistung anknüpfen zu können.“

WRITER CUP: DIESMAL SIEGTEN DIE NRW-JOURNALISTEN

Im letzten Jahr im GC Lich gab es für die Golf spielenden Journalisten von Nordrhein-Westfalen eine herbe Endspiel-Niederlage gegen die Kolleginnen und Kollegen aus dem Hessen-Land, doch diesmal glückte den „NRW-Schreiberlingen“ die erfolgreiche Revanche – denn in der Neuauflage des letztjährigen Finals des traditionsreichen „Writer Cups“, des im umfangreichen Journalisten-Segment am höchsten gewerteten Mannschafts-Wettbewerbs, setzte sich der Gastgeber im GC Hösel auf dem Nordplatz gegen den hessischen Landesnachbarn sicher durch. Am Ende der acht (von 10) gewerteten Netto-Ergebnissen lag das NRW-Team mit 271 Stableford-Punkten sicher vor den Hessen mit 236 Zählern.

Aus dem NRW-Team, das sich mit einer mannschaftlich überzeugenden Leistung präsentierte, ragte dennoch ein Akteur heraus: Heinz Rohr vom GC Oberhausen, der mit Handicap 34,5 auf satte



Das siegreiche NRW-Writer-Cup-Team (in Klammern die erzielten Stableford-Punkte) im GC Hösel (v.L.): Henrike Madest (GC Dreibäumen/26), Haide Watermaier (GC Erftaue/31), Eitel Nickel (Kölner GC/28), Esther Thomae (GC Werl/27), verdeckt non-playing-captain Michael Rolf Fischer (GC Hösel), Edgard Krause (Kölner GC/29), Reiner Kruse (Vestischer GC Recklinghausen/32), Claus-Peter Doetsch (GC Schloss Myllendonk/33), Heinz Rohr (Oberhausener GC/53), Klaus Beyer (Europäischer GC Elmpter Wald/35) und Werner Steffens (GC Hösel/30).

53 Punkte kam. „Das war natürlich eine Traumrunde für mich“, freute sich Heinz Rohr, „schade nur, dass sich das vorgabemäßig nicht bemerkbar macht.“ Voll des

Lobes ob seiner erfolgreichen Spieler war non-playing-Captain Michael Rolf Fischer. „Das habt Ihr großartig gemacht, eine starke Leistung!“



DIE BESTEN NETTO-FREUNDE: HINRICH NOLTE UND OLE HANSEN

Freunde seit über 50 Jahren und erstmals gemeinsam Bruttosieger: Peter Ruppel (l) und Claus-Peter Doetsch; in der Mitte Sportwart Ole Hansen

Schön, wenn man Freunde in der Golfriege ETUF Essen hat. Und wenn man dann noch entsprechend „alt“ ist, kann man gleich zweimal hoffen, zu netten Wiedersehens-Turnieren auch eingeladen zu werden. Einmal bei „Golfsenioren laden Freunde ein“ und zum anderen bei „ETUF & Friends“, das offen ausgeschrieben ist für jedes Alter und jedes Geschlecht. Zum Ende der Saison stand nun das Wettspiel „ETUF & Friends“ auf dem Kalender. Spät im Jahr deshalb, weil der ohnehin schon schmucke 9-Loch-Platz am Essener Baldeneysee an mehreren Stellen in eine noch attraktivere Anlage verzaubert wurde. 36 Teams, davon 11 Flights mit „aushäusiger“ Begleitung, hatten sich an die Abschlüsse bege-

ben zum „Vierball-Bestball“, und nach vier Stunden trudelten alle Akteure von den unterschiedlichsten Spielbahnen wieder ins geschmackvoll eingerichtete Clubhaus ein, in dem gespiessen,

getrunken und geehrt wurde. Gemeinsam nahmen Jugendwartin Inga Stollmann und Sportwart Ole Hansen die Siegerehrung „Netto vor Brutto“ vor. Mit 43 Nettopunkten siegten Hinrich Nolte (GC Eifel) und Ole Hansen knapp vor Bernhard Riepenhausen (GC Essen-Heidhausen) und Dr. Rainer M. Steiger. Im Brutto waren Claus-Peter Doetsch (GC Schloss Myllendonk) und Peter Ruppel mit 30 Zählern die Besten.



Es gratulierte Jugendwartin Inga Stollmann – es siegten Hinrich Nolte (r) und Ole Hansen in der Nettowertung



10 strahlende Sieger bei „ETUF & Friends“

ANZEIGE

**KRAMSKI PUTTING ACADEMY » JETZT BUCHEN «
MIT ERFOLGSGARANTIE**

„Die Kramski Putt-Methodik ist hochinnovativ und perfektionistisch bis ins kleinste Detail.“
Florian Fritsch (European Tour Spieler)

**KRAMSKI
PUTTING ACADEMY**

In unserer Kramski Putting Academy wird das kurze Spiel in jedem Detail analysiert und Tourplayern, Trainern und Amateuren die Kramski Putt-Philosophie vermittelt. Erleben Sie diese einzigartige Anwendungsmethodik bei einem Besuch der Kramski Putting Academy. Wir garantieren Ihnen, dass ein einziger Tag Ihr Putting signifikant verbessern wird!

Mehr über die Erfolgsgarantie und Anmeldung:
www.kramski-putter.com, Tel. 07231-4245-430




ERSTER TURNIERSIEG FÜR BENJAMIN WUTTKE

Endlich der erste große Erfolg für Benjamin Wuttke! Denn der PGA-Golfprofessional der Indoorgolfanlage Team Spieckerhoff im rheinischen Langenfeld gewann beim Turnier im A-ROSA Scharmützelsee in Bad Saarow erstmals die H&H Golf PGA Teachers Championship 2015. In einem spannenden Stechen setzte sich der Sohn des in diesem Frühjahr viel zu früh verstorbenen Ex-Fußball-Nationalspielers Wolfram Wuttke am dritten Extra-Loch mit Birdie gegen Par gegen Thomas Gögele (St. Eurach Land- & Golfclub) durch und feierte damit überschwänglich und emotional die deutsche Golflehrer-Meisterschaft, den ersten Turniersieg überhaupt seiner Karriere. Beide Spieler hatten nach Ende ihrer drei Runden jeweils 218 Schläge

(2 über Par) auf ihrer Scorekarte notiert, so dass eine Verlängerung notwendig war.

„Ich habe noch nie ein derart großes Turnier gewonnen! Es ist ein unbeschreiblich schönes Gefühl und auch eine große Genugtuung, solch einen Henkel-Pott in die Höhe stemmen zu dürfen. Das ist mein größter Titel“, jubelte Benjamin Wuttke. „Ich genieße diesen Moment! Das Play-off mit Thomas Gögele war für mich auch deshalb etwas ganz Besonderes, weil er viele Jahre mein Mentor war. Alles, was mich als Golfer ausmacht, habe ich ihm zu verdanken!“ Und er dachte vor dem entscheidenden Putt an seinen verstorbenen Vater Wolfram: „Ich habe kurz in den Himmel rausgeschaut und mir gesagt: Ein klei-

Die Sieger der H&H Golf PGA Teachers Championship 2015 in Bad Saarow (v.l.): Andrew MacDonald, Veronica Fischer und Benjamin Wuttke (Foto @AlexanderWinkler)



ner Schubser würde jetzt helfen, Papa. Und dann habe ich den Ball aus knapp 9 Metern eingelocht!“

Auf dem geteilten achten Rang landete Florian Jahn vom GC Op de Niep mit 221 Schlägen, Nicholas Hubbard (Essener GC Haus Oefte/228) wurde geteilter 18., und Michael Cocks (GC Oberhausen/229) geteilter 20.

ST. LEON-ROT SIEGTE IM GC VELBERT GUT KUHLEND AHL

Als erstklassiger Gastgeber präsentierte sich der GC Velbert Gut Kuhlendahl anlässlich der deutschen AK-16-Mannschaftsmeisterschaften der Mädchen. Auf dem wie zu jeder Jahreszeit bestens hergerichteten 18-Loch-Championskurs mit seinen sehr schnellen Grüns, die mitunter auch mal einen Vier-Putt „zuließen“, setzte sich das Team des GC St. Leon-Rot durch und holte sich den Titel, diesmal vor dem Vorjahressieger Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee und dem Münchener Golf-Club, dessen Trainer David Grasskamp so als ehemaliger GC Rittergut Birkhof-Akteur mal wieder in die

Nähe seines Heimatclubs kam. Die GVNRW-Clubs hatten diesmal mit dem Ausgang der Meisterschaft nichts zu tun: der GC Paderborner Land wurde unter 14 Teams Achter, der GC Bergisch Land landete auf dem 12., der GC Hubbelrath auf dem 13. Platz. Das Velberter Organisationsteam um Club-Ma-

nager Michael Ogger zeigte sich nach Abschluss der reibungslos verlaufenen Veranstaltung mehr als zufrieden: „Uns ist von allem Seiten symbolisch auf die Schulter geklopft worden nach dem Motto: Diese Meisterschaft habt Ihr hervorragend organisiert und über die Golf-Bühne gebracht!“

Gold in der Mitte, Silber links und Bronze rechts – die drei erstplatzierten Teams bei der AK 16-Mannschaftsmeisterschaft der Mädchen im GC Velbert Gut Kuhlendahl: Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee (Silber), der deutsche Meister GC St. Leon-Rot und der Münchener GC (Bronze). Text und Foto: Stefan Mülders



„Youngster Award“-Sieger Nick Spillmann

Auch abseits seines Heimatclubs GC Düsseldorf-Grafenberg ist Nick Spillmann immer gut für erstklassige Ergebnisse. Das konnte der 15-jährige Gymnasiast bei der „J.Lindeberg Golf

„YOUNGSTER AWARD“ AN GRAFENBERGER TALENT NICK SPILLMANN

Award powered by Volvo 2015“, eine der größten Golf-Amateur-Turnierserien Deutschlands, im Golf Club Würzburg eindrucksvoll unter Beweis stellen. Bei idealen äußeren Bedingungen sicherte sich der erst seit drei Jahren Golf spielende Nick Spillmann den begehrten „Youngster Award“ der 14- bis 17-Jährigen. Mit großem Abstand folgte Justin Deibler (GC Waldeck Wiggensbach) mit 29 Punkten auf Platz zwei.

Auch bei den „Großen“ hielt er bestens mit – denn in der Ge-

samtwertung kam er mit 34 Brutto- und 38 Nettopunkten (Handicap-Verbesserung auf 3,1) hinter dem Sieger Michael Hegemann, einem plus 1,9-Handicapper und 1. DGL-Spitzenspieler vom Kia-wah GC Landgut Hof Hayna Riedstadt (36 Brutto/34 Netto), auf den zweiten Rang.

Zudem holte sich der Youngster auch noch den Sieg in der Sonderwertung „longest drive“ – sein Ball kam erst nach exakt 288 Metern zur Ruhe.

ANZEIGE



„Merci Chérie für diese unvergessliche Ballnacht“

Genießen Sie ab 19 Uhr im Saal Maritim zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten von unserem Galabuffet und erleben Sie ein abwechslungsreiches Programm aus Live-Musik, Show und Indoor-Feuerwerk. Die Band Nightflight und Andy Rühl als Udo Jürgens Interpret werden diesen Abend unvergesslich machen.

Preis pro Person: 196 € inklusive Aperitif, Galabuffet, Mitternachtsimbiss, alkoholfreier Getränke, korrespondierender Weine, Bier und Kaffee. Diese Veranstaltung erfordert ein Mindestalter von 18 Jahren.

MARITIM Hotel Düsseldorf · Maritim-Platz 1 · 40474 Düsseldorf
Telefon 0211 5209-1105 · Telefax 0211 5209-1000 · festtage.dus@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der **MARITIM** Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

BENJAMIN SCHLICHTING JETZT PRO IM KÖLNER GC

Viele Jahre lang arbeitete der frühere Tour-Spieler, deutscher Spitzen-Pro und DGV-Nationalspieler Benjamin Schlichting als „teaching Pro“ auf der Golfanlage Hummelbachau, seit Anfang November ist nun im Kölner Golfclub tätig.

„Mein Wechsel“, so der 38-Jährige, „basiert auf drei wesentlichen Säulen:

1. Das herausragende Gesamtkonzept der Kölner Golfclub-Anlage und die Bedingungen für Spiel und Training. Dabei seien die ganzjährige Beispielbarkeit und die tollen Bedingungen auf den 45 Spielbahnen erwähnt. Die

Trainingsbedingungen sind von bester Qualität und sehr vielseitig. Seit diesem Winter gibt es sogar eine Indooranlage mit Fußbodenheizung. Hierdurch ergeben sich ideale Voraussetzungen für die gezielte Arbeit mit meinen Kunden. Scout Analyzer und Trackman4 stehen im Unterricht zur Verfügung.

2. Das nach meinem Kenntnisstand einzigartige Jugendleistungskonzept. Es fokussiert sich auf die Ausbildung von ambitionierten Jugendlichen hin zu Leistungsgolfern, unabhängig von Mannschafts- oder Clubzwängen. Neben mehrfachem Training in



Seit 1. November als teaching pro im Kölner Golfclub tätig: Benjamin Schlichting

der Woche (das ist auch in vielen anderen GC's Standard) haben wir hier im Kölner Golfclub zusätzlich in der Winterzeit Indoor wie Outdoor die in NRW besten Trainingsbedingungen. Darüber hinaus, und das ist ein starkes Argument, habe ich die Möglichkeit bei Inland- und Auslandsturnieren, die besten Spieler zu begleiten und in Kleingruppen weiter auszubilden.

3. Das Studium an der Deutschen Sporthochschule im Master of Science-Studiengang „Research & Instruction in Golf“ lässt sich im Kölner Golfclub noch besser mit meiner täglichen Arbeit als Golf Professional verbinden.“ (bschlichting@koelner.golfclub.de/ Tel.: mobil 015117449879)

DENNIS KÜPPER NUN „FULLY QUALIFIED PGA PROFESSIONAL“

Seit Anfang Oktober 2015 ist Dennis Küpper, ehemaliger European-Tour-Spieler, „fully qualified PGA Professional“, nachdem er seine Prüfung in Bad Griesbach erfolgreich bestanden hat. „Das waren drei anstrengende, aber auch schöne Lehr-Jahre“, so der

30-jährige Pro, der auf der Golfanlage Düsseldorf-Grafenberg ausgebildet wurde. An Themen, die gefragt werden, mangelte es nicht – Golftechnik und Sportwissenschaft, Materialkunde, Clubmanagement, kaufmännisches Wissen, Wettspielorganisation bis

zur Demonstration des eigenen Spiels, außerdem eine Einzelunterrichts-Lehrprobe und eine Gruppen-Lehrprobe. Dennis Küpper: „Vor dem spielerischen Hintergrund war die Demo für mich am leichtesten, für's kaufmännische Wissen, Recht und Wettspiel-Organisation musste ich am meisten büffeln, aber es hat sich ja gelohnt und am Ende habe ich das auch gut gemeistert!“

Auch nach seiner Ausbildung wird Dennis Küpper weiter auf der Golfanlage Düsseldorf-Grafenberg bleiben, „weil ich mich da sehr wohl fühle. Es wird sich praktisch zunächst auch mal nicht sehr viel ändern, wenngleich ich im nächsten Jahr wieder einige Pro-Turniere mehr spielen möchte. Aber wann und wo das sein wird, werde ich später entscheiden!“

Ab sofort: „Fully qualified PGA Professional“: Dennis Küpper



NEUE GOLF-PROETTE IM GC HAUS BEY

Die 22-jährige PGA of Germany Golflehrerin Christiane Stenger komplettiert seit dem 1. Oktober 2015 das Golfprofessional-Team auf der Golfanlage Haus Bey. Nach ihrem Abitur entschied sich Christiane Stenger, die Laufbahn eines Teaching-Professionals bei der PGA of Germany einzuschlagen. Mit ihrem damaligen Handicap von – 2,8 spielte sie für den GC Hetzenhof in der 2. Bundesliga sowie in der 1. Liga in Baden-Württemberg. Im Jakobsberg absolvierte sie ihre Ausbildung bei Mike McFadden und erwarb gleichzeitig die C-Trainer Lizenz Leistungssport.



Seit Oktober neue Proette im GC Haus Bey: Christiane Stenger

DUTCH OPEN MID AMATEURE: PLATZ 2 FÜR PHILIPP LAMPE, PLATZ 3 FÜR MARTIN ELLSIEPEN

Zum Sieg bei den internationalen „Dutch Open der Mid Amateure“ hat es für die beiden Kölner Philipp Lampe und Martin Ellsiepen nicht gereicht, aber Rang 2 und 3 können sich natürlich auch sehen lassen. Hinter dem Engländer Paul Nancarrow, der im größten niederländischen

Golf-Resort „De Purmer“, einem typisch holländischem Parkland-Kurs (Par 72) nördlich von Amsterdam gelegen, mit insgesamt 148 (74+74) Schlägen siegte, folgten Philipp Lampe mit drei Schlägen Rückstand (151/77+74) und Martin Ellsiepen mit vier Schlägen Rückstand (75+77) auf den nachfolgenden Plätzen.



Der Sieger in der Mitte, die beiden Kölner rechts und links: Paul Nancarrow, Philipp Lampe (l) und Martin Ellsiepen (Foto NGANL)

HAAN-DÜSSELTALER SENIOREN SPENDEN FÜR NEPAL

Zu Beginn der Golfsaison 2014/2015 wurde im Team um GC Haan-Düsseltal-Senioren-Captain Takako Fujimura die Idee geboren, Menschen in Not finanziell zu unterstützen. Da sich das Clubmitglied Prof. Dr. Dietmar Wilker seit Jahren für das Krankenhaus Ampipal in Nepal finanziell und auch ehrenamtlich persönlich vor Ort einsetzt, war schnell klar, dass die gespendeten Gelder diesem Krankenhaus zugutekommen sollten.

Das Krankenhaus Ampipal liegt nördlich der Verbindungs-

linie Pokhara – Gorkha auf etwa 1000 m Höhe. Die verheerenden Erdbeben im April und Mai dieses Jahres haben die Gegend verwüstet und unendliches Leid über die Menschen gebracht. Das Krankenhaus ist durch das



2.500 Euro Spende für das Krankenhaus in Nepal (v.l.): Prof. Dr. Dietmar Wilker, Takako Fujimura und Prof. Dr. Peter Stadler

Erdbeben nicht zu Schaden gekommen und stellt jetzt die wichtige Notversorgung der Menschen in der entlegenen Region sicher. Für Golfer ist es immer eine Herausforderung, über ein Wasserhindernis zu spielen. Die Spielbahnen „9“ und „18“ haben vor den Grüns große Teiche und liegen direkt im Blickfeld der Terrasse vor dem Haan-Düsseltaler Clubhaus. Kurzerhand wurden diese Teiche zu Charity-Hindernissen erklärt, so dass jeder Schlag eines Balles ins Wasser – auch für Gastspieler – einen Euro für das Krankenhaus in Nepal brachte. Takako Fujimura konnte zum Ende der Saison Prof. Dr. Dietmar Wilker eine Geldspende von 2500 Euro übergeben.

G&CC Elfrather Mühle

ERSTMALS WELTWEIT: GOLFEN IM ZOO

Unter dem Motto „Golfen für Krefelds Riesen“ begann Anfang Oktober die Kooperation zwischen dem Zoo Krefeld und dem Golf & Country Club Elfrather Mühle mit einem kleinen Golfturnier auf dem Gelände des in Bau befindlichen Nashorngeheges. Ein Novum, denn damit fand erstmals weltweit ein Golfturnier in einem Zoo statt.

Der Golf & Country Club übernimmt die Patenschaft für

GCEM-Club-Vorstand Dr. Friedrich Landwehrmann, Friedrich R. Berlemann (Vorsitzender der Zoofreunde Krefeld) und Zoo-Direktor Dr. Wolfgang Dreßen (v.L.) freuen sich über die neue Kooperation zwischen dem Golfclub und dem Zoo



drei Spitzmaulnashörner, und die Mitglieder der Zoofreunde Krefeld sind eingeladen, am 13., 20. und 27. März an einem kostenlosen Schnupperkurs auf einem internationalen Meisterschaftsplatz teilzunehmen.

Im Sommer 2016 wird der Golfclub darüber hinaus ein Charity-Turnier zugunsten der

Nashörner durchführen. Darüber hinaus sind besondere Zooführungen für die Mitglieder des Golfclubs geplant. Ferner bietet der ProShop eine limitierte Auflage von Golfbällen mit einem Nashornemblem „Golfen für Krefelds Riesen!“ zum Preis von 6,00 EUR an, wovon 1,50 EUR Spende an den Zoo fließt.



Kosaido International GC Düsseldorf

OKTOBERFEST-TURNIER UND WIESENFEST

Bevor im Kosaido International GC Düsseldorf das abendlich-jährliche Wiesenfest beginnt, wurde zunächst das Oktoberfest-Turnier ausgetragen. Die Sieger in der Nettoklasse waren Heike Bohm und Joachim Göbel, dahinter folgten Taisuke Okamoto und Hiroaki Moriya sowie Angela Erdmann und Christoph Becker auf den nächsten Plätzen. In der Bruttowertung lagen Harumi Aoki und Yoko Aoki ganz vorne, gefolgt von Anja Katharina Baudeck und Thilo Herbertz sowie Robert Wilms und Reinhard Leitner. Neben der Siegerehrung gehörte

die große Tombolaverlosung zum Höhepunkt des Abends. Der Erlös der verkauften Lose ging an die Stiftung Lichtblick.

Das Wiesenfest selbst fand in den neuen „Wiesenstuben“ statt, die bis zu 120 Personen Platz bietet. Im Stubenambiente wurden die Spieler nach dem Turnier mit bestem bayerischem Buffet versorgt: von Weißwürsten über Schweinsbraten mit Semmelknödeln bis hin zu Schweinshaxen mit Kraut und vieles mehr, für jeden war etwas dabei. Neben dem leckeren bayerischen Essen und gutem Löwenbräu-Oktoberfestbier ge-



Im Dirndl und mit Lederhose, die „best outfit“-Sieger beim Wiesenfest im Kosaido International GC Düsseldorf (v.l.): Regina Pieczonka, Martina Dörr, Viola Goesmann, Davide Gado, Dr. Wolfgang Laufer, Benjamin Koppen und Iris Möller

stalteten die Mitglieder Heike und Detlef Seeliger das Abendprogramm.

GSV Düsseldorf

BIRGIT KEMNITZ NEUES „CERTIFIED CLUBMANAGER“-MITGLIED

Birgit Kemnitz, Vereinsmanagerin im GSV Düsseldorf, hat sich im Golf Management Verband Deutschland (GMVD) nun auch, wie viele andere Kollegen, graduieren lassen. Ähnlich

wie der Graduierungsstatus beim Golfprofessional können sich Manager ebenfalls zertifizieren lassen. Dies setzt sich zusammen aus Qualifikationen, Weiterbildungen, Golf spielen

und Berufserfahrung. Aufgrund ihrer jahrelangen Berufserfahrung und Qualifikationen konnte Birgit Kemnitz die erste Stufe direkt überspringen und ist nun offiziell CCM 4 (2015).



CCM 4 im GMVD: GSV-Vereinsmanagerin Birgit Kemnitz

BIRDIE FOR CHARITY

Die Charity Aktion „Birdie for Charity“ im GSV Düsseldorf ist nun zu Ende. Mit Stolz können wir sagen, dass unsere Mitglieder und Gäste im Jahr 2015 in allen Turnieren auf der Bahn 5 insgesamt 125 Birdies gespielt haben. Somit kann unser Partner Par71.de den Betrag von 625,- € an den ambu-

lantem Kinderhospizdienst Düsseldorf, Nord-Carree, übergeben.

Wir sagen danke an alle Turnierteilnehmer für die fleißig erspielten Birdies und danke an unseren Partner, der diese tolle Aktion erst möglich gemacht hat!



Finale mit 18 Loch-Turnier beim „Killepitsch-Damentag“ im GSV Düsseldorf – da war beste Stimmung garantiert

Erinnerung an den Festtag der 25 Jahr-Feier im GSV Düsseldorf mit nahezu allen Gründungsmitgliedern



Beim „come together“-Turnier der Clubmannschaft – wie die „echte“ Fortuna – nicht gewonnen, aber „dabei sein war alles“ für (v.l.): Marc Willemsen, Gerd Opdenberg, Karl-Heinz Weitalla und Hans Ammermann

ANZEIGE



Sylvia Kohlen

Hülser Str. 14 | 47798 Krefeld | 02151/154 29 00
www.kohlen-immobilien.com



Kohlen
Ihr Spezialist für Anlageobjekte

TEXT
THOMAS EDLER

TEXT
FRANK RENTMEISTER

Krefelder GC

BRUTTO-GÄNSE FÜR STEPHANIE BÖCKMANN UND DR. HEIKO JAKOB



Gänse-Gewinner der Klasse C (v.l.): Matias Kandel, Tamara Hohaus und Dominic Claßen

Das Martinsgansturnier, so Präsident Adrian Wolff in seinen Begrüßungsworten vor dem gemeinsamen Gansessen, ist seit Bestehen des Krefelder GC ausgespielt worden. Somit fand dieses traditionsreiche Wettspiel nun schon zum 85. Mal statt.

Dr. Holger Hoffmann wies darauf hin, dass nach Stabelford in vier Klassen sowie Jugend gewertet wurde. Außerdem gehen Gänse an Brutto Sieger Damen und Herren. Bei diesem Wettspiel besteht ein Doppel"fleisch"ausschluss!

Die beiden Bruttowertungen gingen an Stephanie Böckmann mit 21 bzw. an Dr. Heiko Jakob



Gewinner und Platzierte der Jahreswettspiele (v.l.): Claudia Savelsberg, Achim Fette, Dr. Holger Hoffmann, Helene Prager, Leander Müller und Adrian Wolff; hintere Reihe (v.l.): Henrik Jakob, Stephan Blum und Hanno Engels

Sie gewannen Gänse als Sieger der Klasse B (v.l.): Olaf Rossmann, Clemens Schmidt und Johann Winking



Die Gänse-Gewinner der Klasse A (v.l.): Spielleiter Dr. Holger Hoffman mit Henrik Jakob, Leander Müller und Thomas Edler



mit starken 32 Punkten – als Preise gab es für beide je eine Gans. Die Nettoklasse A gewann Leander Müller mit 35 Punkten, er durfte ebenso wie die beiden nachfolgend Platzierten Henrik Jakob und Thomas Edler (je 34) gleichfalls eine Gans mit nach Hause nehmen. Mit Enten dekoriert wurden Werner Prager, Stephan Zentara und Adrian Wolff, die alle 33 Punkte erspielten.

Starke 37 Punkte erzielte Olaf Rossmann als Sieger der Netto-Klasse B, dahinter folgten Clemens Schmidt (36) und Johann Winking (Siegerpreise: Gänse); Enten als Preise erhielten Achim Fette (35), Christian Schmidt und Peter Lampe (34).

Im Rahmen der Siegerehrung zur Martinsgans findet traditionell auch die Preisverleihung für die Jahreswettspiele statt. Gewinnerin sowohl im Brutto als auch im Netto des „Damen Burg Linn“ wurde Regina Krämer mit 147 Brutto- und 266 Netto-Punkten. Im Netto verwies sie Claudia Savelsberg (253 Punkte) auf den zweiten Rang.

Die „Herren Eclectic“ wurde im Netto von Dr. Achim Fette mit 59 Punkten im Stechen gegen Dr. Georg Rutt gewonnen. Den Brutto-Sieg errang KGC-Präsident Adrian Wolff mit 45 Zählern, auch hier im Stechen gegen Dr. Heiko Jakob.

Im „Damen Kröpeln“ war Helene Prager im Endspiel mit „1 auf“ am 19. Loch gegen Angela Glatzel erfolgreich. Das „Herren Kröpeln“ wurde in der Klasse A mit „2 & 1“ von Stephan Blum gegen Dr. Heiko Jakob gewonnen. In der Klasse B setzte sich Dr. Holger Hoffmann mit „1 auf“ gegen Jochem Frank durch.

Den „Clubvierer“ gewannen Hanno Engels und Leander Müller im Endspiel gegen Thomas Dausinger und Dr. Georg Rutt.

Im „Jugend Kröpeln“ setzte sich zum dritten Mal in Folge Henrik Jakob durch. In diesem Jahr musste sich im Endspiel Philip Wussow geschlagen geben.



Bruttosiegerin Stephanie Böckmann



Da freut sich aber einer über seine Gans: Bruttosieger Dr. Heiko Jakob

GC Wasserburg Anholt

ZWEI AUFSTIEGE UND EIN ABSTIEG

Eine schöne und überwiegend erfolgreiche Liga-Saison liegt hinter den drei Herren-Mannschaften der Altersklassen 35 und 50 des GC Wasserburg Anholt. Spannend blieb es in allen Konkurrenzen bis zum Schluss. Die Mannschaft AK 50 II lag vor dem letzten Spieltag auf Platz 1 mit 20 Schlägen über CR Vorsprung vor dem GC Weselerwald. Beim LGC Schloss Moyland wurde der Vorsprung souverän verteidigt, so dass der Aufstieg in die 4. Liga perfekt war.

Das Team AK 50 I musste für den Aufstieg in die 3. Liga etwas mehr bangen - vier Schläge Vorsprung vor dem GC Hünxerwald waren kein besonders gutes Ruhepolster für den letzten Spieltag im GC Issum-Niederrhein. So kam es dann auch. Der Vorsprung war nach den ersten vier Einzelergebnissen aufgebraucht. Mit Spannung wurden die beiden noch ausstehenden Ergebnisse (Heinrich Fritz Stellmach

und Frank Rentmeister) erwartet. Letztlich ging alles gut, Tagessieg und Aufstieg mit zehn Schlägen Vorsprung waren unter Dach und Fach.

Der Nachholspieltag der AK 35 in Issum sollte ein ganz bitterer Moment werden. Die Mannschaft von der Wasserburg lag nach fünf Spieltagen scheinbar sicher auf dem geteilten 3. Tabellenplatz. Beim letzten Spieltag wurden gute Ergebnisse erzielt, so dass der dritte Platz bei der Tageswertung erreicht wurde. Soweit so gut, doch dann kam das dicke Ende.

Die vor dem letzten Spieltag gleichauf platzierte Mannschaft und die auf Platz 5 gelegene Mannschaft holten den Tagessieg sowie Platz 2 und zogen damit in der Tabelle an den Anholdern vorbei. Platz 5 mit zwei Schlägen Rückstand in der Gesamttabelle bedeuteten den Abstieg in die 5. Liga. Schade - aber



Die Teilnehmer des Abschlussturniers im GC Wasserburg Anholt (untere Reihe v.l.): Willem Bralten, Bernd Dücking, Dieter Erlewein, Frank Rentmeister und Michael Flür; (stehend v.l.): Christoph Gores, Dr. Thomas Paus, Jürgen Heselhaus, Martin Belting (Captain), Kurt Höfer, Josef Bovenkerk, Hartmut Korthäuer, Joachim Schlatt, Dr. Winfried Feldberg, Rob de Goeij, Ton van Kampen, Klaus Gärtner, Chris Schäffer und Rainer Paus

im nächsten Jahr wird der direkte Wiederaufstieg angepeilt.

Ein ganz besonderer Dank aller Spieler gilt Captain Martin Belting, der alle drei Teams managte und diese Aufgabe mit viel Herzblut souverän bewältigte. Zum Saisonende nahmen 19 Spieler der Ligamannschaften Herren AK 35 und 50 am Abschlussturnier teil und feierten anschließend den doppelten Aufstieg gebührend. Sieger des Abschlussturniers wurden Chris Schäffer (Brutto) und Dieter Erlewein (Netto).

ANZEIGE

- ▶ STEUERBERATUNG
- ▶ FINANZGERICHTSVERFAHREN
- ▶ FINANZ- UND LOHNBUCHHALTUNG
- ▶ JAHRESABSCHLUSS
- ▶ TREUHAND UND NACHLASSVERWALTUNG

PETER VOGEL
DIPL.-KFM.
STEUERBERATER

DR. JÖRG DROBECK
DIPL.-ÖK.
STEUERBERATER

PARTNERSCHAFT MBB
FRITZ-HUHNNEN-STRASSE 2 · 47799 KREFELD · TEL. 02151 / 62 67-0
E-MAIL: KANZLEI@VOGEL.BZ · WWW.VOGEL.BZ

GC Mülheim a.d.R.

TURNIER UND EHRUNGEN: RIEDEL AWARD/ PREIS DER JÄGER UND SAMMLER



Der Riesenhirsch als Preis für den Netto-Zweiten Jürgen Serfort, es freut sich mit beiden Ehrenpräsident Dr. Heinz Riedel

Wie immer zu diesem Mitte Oktober-Termin zeigte sich der Platz im GC Mülheim an der Ruhr im traumhaften Herbstfarbenkleid. Auch Petrus war gut gelaunt, verschonte an diesem Tag die 42 Spieler nach einer Woche Regen und ließ zwischendurch auch mal die Sonne durch. Der Platz machte seinem Ruf als guter Regenschlucker alle Ehre. Die Spielbedingungen waren gut – auch wenn die Bälle nicht so fröhlich rollten wie in trockenen Zeiten.

Dennoch waren die Ergebnisse beachtlich, auch wenn nicht vorgabenwirksam gespielt wurde. Headpro Christian Hofer durfte auch mitspielen und verwies mit einer Par-Runde unseren diesjährigen Clubmeister Ole Pirdzun (HCP +1,2) im Brutto auf den zweiten Rang.

Das Turnier versteht sich als Erntefest des Clubs – sowohl in golfsportlicher Hinsicht als auch im Sinne schöpferischer Eigeninitiative, die sich in einer großen Zahl gestifteter Preise (mehr als teilnehmende Spieler) wieder einmal beeindruckend präsentierte. Von zahlreichen Wildbraten – Hauptspender unser Chefkoch – über besonders gestaltete Jagdtrophäen, Produkte vom Platz wie

Walnüsse, Marmeladen etc, vielen selbstgebackenen Kuchen, von denen einige schon in der Zehnerkate (so heißt in Mülheim das Halfwayhouse) lecker mundeten, allerlei Alkoholischem bis hin zu einem Gutschein für eine Stunde im A 320-Flugsimulator.

Wie immer durften die Spieler in der Reihenfolge der Ergebnisse ihren Preis wählen. Mancher hat auf der Runde hart gekämpft mit festem Blick auf einen Preis. Glücklicherweise war Jürgen Serfort als Zweiter im Netto mit 40 Punkten, als der elfjährige Vincent Marquardt mit 45 Nettopunkten lieber einen Geldpreis für Jugendliche wählte und er den Riesenhirsch in Empfang nehmen durfte.

Präsident Thomas Ohnhaus präsentierte die golfsportliche Ernte eines sehr erfolgreichen Jahres. Gemeinsam mit Turniersponsor Hans-Martin Riedel ehrte er die folgenden Jahressieger der „GolfAward“ für die größte relative Verbesserung des persönlichen Handicaps.

Gut gelaunte Sieger vom Einzel der Offenen Mülheimer Wettspiele (Preis des Spielführers), an dem Spieler aus nicht weniger als 16 auswärtigen Clubs an einem sonnigen Tag teilnahmen



Sieger GolfAward:

1. Ole Pirdzun mit 267 % Verbesserung von HCP -2,0 auf +1,2
2. Anna Bautista mit 175 % von -0,3 auf +0,4
3. Carmen Euchner mit 79 % von -16,1 auf -9,0

Sieger Blue Jacket:

1. Franz Rischka (202 Punkte/6 Teilnahmen)
2. Uwe Brock (201/6)
3. Sabine Dreiling-Beitz (173/5)

Sieger Jahreslochwettspiele:

EINZEL

1. Volker Hoppe
2. Peter Beitz
3. Sabine Dreiling-Beitz
4. Eike Rüttgerodt

VIERER

1. Wilfried Marquardt/
Vincent Marquardt
2. Dr. Silke Versteeg/Ingo Nieten
3. Bernhard Schmeling/Rolf Longrée
4. Michael Lesch/Ralf Brüggemann

GolfCity Köln Pulheim

SHANE CREGAN SIEGER DES KO-TURNIERS



Rechts der Sieger Shane Cregan, links der unterlegene Finalist Joshua Bender

Nach 45 gespielten Löchern und fünf Matchplays heißt der Sieger des GolfCity KO-Turniers Shane Cregan. Im Finalspiel konnte er sich nach zwischen-

zeitlichem Rückstand gegen Joshua Bender knapp durchsetzen. Freuen darf sich der Gewinner über einen € 150,- Wertgutschein für Golfpartner.

WINTER-BALLFLATRATE BIS ENDE FEBRUAR FÜR NUR € 111,-

Ab sofort können Sie wieder an der Rezeption die Winter-Ballflatrate erwerben. Für nur € 111,- erhalten Sie bis zum 29. Februar 2016 so viele Rangebälle, wie Sie schlagen können. Die Ballflatrate ist personengebunden, nicht übertragbar und auf 111 Stück limitiert. Verkauft wird diese nur, so lange der Vorrat reicht.

Driving-Range und Putting Grün sind täglich bis 21:00 Uhr beleuchtet, so dass Sie auch nach dem Sonnenuntergang bei GolfCity noch spielen können.

Bis 21:00 Uhr beleuchtet – die Driving-Range von GolfCity in Köln Pulheim



Sechs Meter Putt.
Bergab.
Über zwei Wellen.
Break von rechts nach links.

Immer noch einfacher
zu lesen als
Versicherungsbedingungen!!



WIR, VERSICHERN
GOLFANLAGEN

Kaiserswerther Markt 28
40489 Düsseldorf
Tel 02 11 - 40 30 60
Fax 02 11 - 40 75 75

TEXT
ERIK STACH

GC Mönchengladbach Wanlo

OZAPFT IS!



Sichtbar beste Stimmung und beste Verpflegung beim Oktoberfest im GC Mönchengladbach Wanlo

Am 24. Oktober richtete der Golfclub Mönchengladbach Wanlo für seine Mitglieder ein Oktoberfest aus, wobei die Mitglieder und Gäste gebeten wurden, wenn möglich ihre Garderobe dem Oktoberfest-Ambiente beispielsweise in Form von Krachlederner bzw. Dirndl anzupassen. Die Mehrzahl der Gäste kam dieser Aufforderung gerne nach, so dass hier schon für genügend Flair und Stimmung gesorgt wurde. Neben



dem obligatorischen Wiesn-Bier wurden zahlreiche bayerische Köstlichkeiten aus der Schmanke-Küche mit beispielweise Areche Piller-Wiesen-Brezn, Ochsenmaulsalat, Obatzter, Bayerischer Lachsforelle sowie aus der warmen Küche mit Leberknödelsuppe, Schweinsbraten in Schwarzbiersauce und dem typischen bayerischen Leberkäs serviert. Wer dann immer noch Hunger verspürte, konnte sich zum Abschluss eine bayerische

Creme und bayerische Zwetschgendatschi gönnen. Für die musikalische Unterstützung kamen die „Fichtenklopfer“ zum Einsatz und versetzten nun letztendlich jeden in Oktoberfeststimmung. Durchweg ein tolles Fest.

Ein großer Dank geht an Chefkoch Udo Mispelbaum, der das leibliche Wohl wieder einmal grandios befriedigte, sowie an das Servicepersonal, das es immer wieder schaffte, dass niemand vor einem leerem Glas saß.

West Golf



Anfang September ging es los mit dem Bau des neuen Clubhauses bei West Golf, das bereits Ende April 2016 eröffnet werden soll. Gestartet ist auf der hochwertigen und schmucken 9-Loch-Anlage in Troisdorf inzwischen auch die Wintergolfserie „Tor zur Sonne sponsored by Mediterana“, bei der bis Ende Februar insgesamt

acht vorgabenwirksame Turniere ausgetragen werden. Letzter Turnier-Termin in diesem Jahr ist der 20. Dezember, dann geht's ab dem 10. Januar 2016 weiter. Bei der ersten Veranstaltung gingen 71 Teilnehmer an den Start, Frank Düssel und Marcel Schindler führen mit je 12 Punkten derzeit die Bruttowertung an.

Sorry, West Golf!

In der letzten Ausgabe von GOLF Rhein-Ruhr haben wir auf Seite 77 unter den Clubnews von „GolfCity Köln Pulheim“ versehentlich ein Foto von und mit den „Kölner Haien“ veröffentlicht, dessen Urheberrechte beim „West Golf“ liegen. Das Foto hängt sowohl am Grün der „9“ als auch im Clubhaus von „West Golf“. Sorry „West Golf“, sorry Craig West.

REDAKTION
GOLF RHEIN-RUHR



GC Mülheim a.d.R. Raffelberg

MIT DIRNDL, TRACHTENHEMD UND HAFERLSCHUHEN



Kein Berg ist zu steil für das Oktoberfest-Komitee im GC Mülheim a.d.R. Raffelberg (v.l.): Herwart und Birte Jess sowie Birgit und Axel Höser

„Putz die Trachtenhemden, bügelt die Haferlschuhe oder auch umgekehrt“ – mit diesem Slogan wurde im GC Mülheim a.d.R. Raffelberg, bestärkt durch die große und positive Resonanz auf die Vorjahresveranstaltung zum „2. traditionellen Golf- und Oktoberfest“ geladen. Das bereits erfahrene Oktoberfest-Komitee mit Birgit und Axel Höser sowie mit Birte und Herwart Jess wurde erneut „verpflichtet“.

Bei regenfreiem Wetter wurde mit über 80 Teilnehmern ein Scramble gestartet. Eine leckere Rundenverpflegung sorgte für den kulinarischen Einstand. Unterstützt durch Sponsoren ging es



Sie gewannen die Oktoberfest-Bruttowertung als Team und jeweils den „longest drive“: Edeltraud Maasch und Dr. Frank Bielert

im Halfwayhouse weiter mit bayerischen Spezialitäten. Das Festkomitee sorgte mit amüsanten Sonderwertungen neben „nearest to the pin“ (Sieger Dörte und Harry Conrad) und „longest drive“ (Edeltraud Maasch und Dr. Frank Bielert) für zusätzliche Unterhaltung. Um 19:00 Uhr begann im typisch bayerisch dekorierten Clubhaus mit 150 Teilnehmern die Abendveranstaltung mit dem traditionellen Oktoberfest-Buffer. Danach ging es sogleich an die Ehrung der Sieger.

Die Sieger:

BRUTTO

1. Edeltraud Maasch und Dr. Frank Bielert

NETTO

- Klasse A:
1. Gabriele Nefen und Helge Kipping
 2. Phil Laerbusch und Marius Funke

Klasse B:

1. Sylvia und Uwe Witte
2. Dorothee und Marcus Niggemeier

ALLES NEU

ERLEBEN SIE DIE MEDI THERME
MIT **NEUEN** MODERNEN UMKLEIDEN
& **NEUEN** TRANSPONDERGLASSPINDEN,
NEUEM TRANSPONDER ABRECHNUNGS-
SYSTEM OHNE WARTEZEITEN, **NEUER**
BIOSAUNA, **NEUER** PANORAMASAUNA,
NEUER LICHTERSAUNA, **NEUER**
AUSSENANLAGE UND **NEUEM**
MEDITERRANEM SOUNDSYSTEM
U.V.M.
LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN...



AM RUHRPARK, KOHLEPELLETSWEG 45, 44791 BOCHUM
TEL.: 0234 - 516570 · FACEBOOK.COM/MEDITHERME
WWW.MEDITHERME.DE

TEXT
BIRTHE KÜPPER

TEXT
KUNO CONVENT

GC Hünxerwald

OLAF HERZIG ZUM DRITTEN MAL HÜGO-HIRSCH-SIEGER



HüGo-Brutto-Sieger Olaf Herzig (l) und der Netto-Erste Robin Rybinski (r) werden geehrt durch Pro Nick Brunyard

Nach insgesamt fünf HüGo Turnieren konnten im GC Hünxerwald die Gewinner in 2015 geehrt werden. In der Gesamt-Eclectic-Bruttowertung setzte sich erneut Olaf Herzig mit insgesamt 43 Punkten durch. Auf Platz zwei kamen Michael Garb und Amjad Liaquad mit je 40 Punkten gemeinsam ins Ziel. Olaf Herzig nimmt nun bereits zum dritten

Golf-House Mitarbeiter und Pro Nick Brunyard im Einsatz bei „beat the Pro“



Mal den Brutto-HüGo-Hirsch mit nach Hause. Eine starke Leistung!

In der Nettowertung waren es die „Newcomer“, die das Feld eigentlich die ganze Saison beherrschten. Nach spannendem Kampf siegte letztlich Robin Rybinski mit sensationellen 60 Stableford-Punkten knapp vor Michael Heßling (59).

Insgesamt nahmen bei der diesjährigen HüGo Trophy 145 Spieler teil, im Schnitt waren es immer zwischen 70 und 80 Spieler pro Turnier. Diese hohe Beteiligung ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass bereits im zweiten Jahr „Golf House“ als Sponsor die Serie begleitete. Bei

jedem Turnier gab es Einkaufsgutscheine zu gewinnen, und an drei der fünf Turnieren erhielten alle Spieler zudem ein kleines Teegeschenk. Darüber hinaus hatte sich „Golf House“ gemeinsam mit dem Hünxerwald immer mal wieder kleine Überraschungen ausgedacht. So zum Beispiel beim Abschlussturnier ein „beat the Pro“ mit „Golf House“-Mitarbeiter und Professional Nick Brunyard. Er forderte die Teilnehmer an Bahn 17 heraus, gegen einen kleinen Einsatz näher an die Fahne zu schlagen als er selbst. Bei einem Schlag näher als die Fahne konnte wiederum ein Gutschein gewonnen werden.

MONSIEUR QUATRE MAISON ZUM KRÖNENDEN SAISONABSCHLUSS

Perfekter hätte ein Saisonabschluss wohl nicht sein können. 100 Teilnehmer - trockenes herbstliches Wetter - und ein kulinarischer Hochgenuss! Gastronom Horst Vierhaus und Clubmanagerin Birthe Küpper beschlossen gemeinsam, dem Saisonabschluss einen neuen Namen zu verleihen und zwar „Preis des Monsieur Quatre Maison“.

Horst Vierhaus, der im Frühjahr das Golfspielen begonnen

hatte, suchte sich für den Chapman-Vierer einen starken Partner, Ex-Spielführer Oliver Volaj. Weiterhin spielten im Gastgeber-Flight Präsident Karl-Hermann Krull und Clubmanagerin Birthe Küpper.

Präsident Karl-Hermann Krull eröffnete die Abendveranstaltung mit Worten des Dankes an die Gastronomie und insbesondere

an Horst Vierhaus für eine gelungene Veranstaltung. Kurze Zeit später eröffnete der Gastgeber das reichhaltige Büffet. Brutto-Sieger wurde das Team Kerstin Kowalsky/Rolf Gärtner mit 28 Punkten. In der Netto-Klasse A setzten sich Daniela und Stephan Plewa mit 52 Zählern durch. Sigrid und Ronald Janse waren die Besten in der Klasse A mit 48 Punkten.



Der „Gastgeber-Flight“ beim „Preis des Monsieur Quatre Maison“ (v.l.): Horst Vierhaus, Oliver Volaj, Clubmanagerin Birthe Küpper und Präsident Karl-Hermann Krull

Auch diesmal siegten wieder die Herren gegen die Damen, knapp mit einem Match Vorsprung, aber immerhin. Deshalb auch die große Freude!



Mühlenhof G & CC

DIE JUGENDARBEIT TRÄGT ERSTE FRÜCHTE!



Saisonziel 2015 im Mühlenhof G&CC erreicht: Im nächsten Jahr kann eine Jugendmannschaft gemeldet werden

kampf zu bekommen, wurde über das Jahr eine Meisterschaft mit attraktiven Preisen ausgeschrieben. Bei den gespielten Turnieren erhielten die jungen Teilnehmer zu den erspielten Nettopunkten noch jeweils 9 bzw. 18 Punkte für die Turnierteilnahme.

So ergab sich für das Jahr 2015 diese Schlusswertung (siehe Kasten). Weitere vier Kinder, Isa und Kai Schmid sowie Soenke und Merlin Santroch, vervollständigen den Kader.

Am Ende der Saison 2015 wurde im Mühlenhof G&CC dieses Ziel erreicht: zehn Kinder oder Jugendliche bilden ein Nachwuchsteam, somit kann für 2016 eine Jugendmannschaft gemeldet werden. Um spielend auch das Gefühl für den Wett-

Sieger	Punkte	HCP
1. Coen de Beijer	610	von 54 auf 30,4
2. Ruben Meesters	496	von 54 auf 20,5
3. Bram de Beijer	477	von 54 auf 41
4. Leonie Höfkens	446	von 54 auf 36
5. Thijs de Beijer	390	von 54 auf 37
6. Leander Buckels	18	für 54

„KAPPI“ VAN TILBURG MIT „HOLE IN ONE“

Bereits sechs Jahre zuvor gelang Detlev van Tilburg zum ersten Mal so ein perfekter Schlag. Die Bahn 13, ein Par 3, misst auf dem Mühlenhof immerhin stolze 193 Meter. Im Grunde passierte eigentlich nur das, was wir alle schon mal erlebt haben, dass der Ball nach dem Abschlag verschwunden ist. In diesem Fall aber auf angenehme Weise,

denn „Kappi“ van Tilburg hatte ihn eingelocht, und das beim Turnier, zu dem Club-Pro Sebastian Bartels eingeladen hatte. Mit dem Driver!

Im Clubhaus wurde das „Hole in one“ von den 44 Turnierteilnehmern mit einem spendierten „Mühlentropfen“ entsprechend gewürdigt.



Detlev van Tilburg, das zweite Ass seiner Karriere: hier sind die Beweise!

ANZEIGE

Golf- und Landclub Schmitzhof

Mehr Leidenschaft.

Mehr Golf.

Vollmitgliedschaft
ohne Aufnahmegebühr –
ein Jahr 95 Euro/Monat

Mehr Spaß.

Einsteigerkurs
und Platzreifekurs
nur 99 Euro/Kurs

Spezielle Angebote
für Clubwechsler

41844 Wegberg 02436 3 90 90 www.golfclubschmitzhof.de

TEXT
HANS - B. KLECKEL

TEXT
DANIELA TREVOR-OWEN

GC Essen-Heidhausen

ERSTMALS DAS ALBATROS-TURNIER – FORTSETZUNG MÖGLICH

Das erste Albatros-Turnier im GC Essen-Heidhausen war mit 80 Teilnehmern ein voller Erfolg. Neben dem Empfang der Scorekarten konnten auch für alle Fälle einige „Mulligans“ gekauft werden. An verschiedenen Verpflegungsstationen hatten sich die Clubmannschaftsspieler viel einfallen lassen, um den Spielern und Spielerinnen einen unvergesslichen Tag zu bereiten. Es ging vom Kuchenbuffet bis zum Fullservice am Halfwayhouse oder dem mobilen Service unterwegs, das allen Spielern/Innen zusagte und vielleicht auch auf andere Turniere übertragbar ist.

Bei solchen Voraussetzungen und recht gutem Wetter wunderte es nicht, dass bei diesem Vierer-Auswahldrive gute Scores erzielt wurden. Der Abend wurde mit einem BBQ gekrönt, das die längste Grillstraße



Das Team ASS/Manager Golfcup mit Michael Duddek, Peter Plass, Helge Brinkschulte und Ingmar Schmidt (fehlt auf dem Foto) gewann das 1. Netto; ganz links Claas-Eric Borges, ganz rechts Spielführer Thomas Werner



Landeten beim Albatros Cup im Netto auf Platz 2 (v.l.): Jochem und Sylke Schumacher sowie Petra und Armin Holle

des Jahres hatte. Neben dem leiblichen Wohl gab es noch bis spät in den Abend andauernde Aktivitäten auf der Tanzfläche. Alles in allem war es eine sehr runde Sache, die vielleicht eine Fortsetzung erhält.

HERBSTTURNIER MIT OKTOBERFEST UND ASS

Anfang Oktober trafen sich die Spieler des GC Essen-Heidhausen mit den eingeladenen Spielern der Golfriege ETUF Essen zu einem zünftigen Golftag (Vierer-Scramble) unter bayerischem Motto. Es wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Besonders hervorzuheben ist, dass Egon Galinnis (GCEH) auf der Bahn 10 ein „Hole in One“ gelang. Bruttosieger wurde das Team

Martin van de Loo, Christine Meyer-Lorenz, Verena Brückmann und Egon Galinnis. Das erste Netto gewannen Joachim Fleischer, Peter Tietze, Inga Stollmann und Margarete Kierdorf. Die schön dekorierten Tische im Clubhaus luden nach dem Spiel zum Platz nehmen ein, um die typischen Vorspeisen und das bayerische Buffet zu genießen.



Die Preisträger beim Oktoberfest-Herbstturnier im GC Essen-Heidhausen



Bei bestem Herbstwetter gingen beim „Preis der Clubmannschaften“ sieben Teams (AK 35 Herren I, AK 35 Herren II, AK 50 Herren, AK 50 Damen II, Damen-, Jugend- und Clubmannschaft Herren) auf die Runde, um sich in einer Netto-Teamwertung zu messen. Es gab spannende Kämpfe um die Plätze, und es war zu hören, dass dies ein schöner Saisonausklang

für die Mannschaften war. Es siegte das AK 50-Herrenteam mit (v.l.): Frank Weise, Jochem Schumacher, Norbert Diebels, Axel Haps, Thomas Werner und Willi Bethan; aus dem Siegerteam fehlt auf dem Foto Dr. Herbert Loerke. Platz 2 ging an das AK 35-Herrenteam, die Clubmannschaft Herren wurde Dritter.



Die AK 35 Herrenmannschaft des GC Essen-Heidhausen mit Willi Bethan als playing-captain schaffte dieses Jahr den verdienten Aufstieg in die 2. GVN RW-Liga mit deutlichem Vorsprung auf das Team des

GC Hünxerwald: (v.l.): Raphael Rubin, Willi Bethan, Dr. Herbert Loerke, Tim Ochsenfarth, Benjamin Kilian und Henning Albrecht.

Düsseldorfer GC

BEIM MARTINSGANS-TURNIER EIN „HOLE-IN-ONE“

Das war's also schon wieder! Schneller, als man es wahr haben wollte, ist die Golfsaison 2015 beendet. Das letzte große Turnier des Jahres im Düsseldorfer GC war wieder ein echter Höhepunkt, an den man sich bis zum Saison-Beginn 2016 sehr gern erinnern wird.

Traditionell wurde am 7. November 2015 um die Martinsgans (Vierer mit Auswahldrive) gespielt. Über 100 Teilnehmer stellten sich auf dem herbstlichen Golfplatz der letzten sportlichen Herausforderung des Jahres. Dr. Regine Cramer spielte an Loch 6 ein „Hole-in-one“. Herzlichen Glückwunsch für diese außergewöhnliche Leistung!

Am späten Nachmittag trafen sich dann alle Teilnehmer und Gäste zum traditionellen Gänseessen. Nicht nur, dass der Anblick der knusprigen Gänse allein schon ein Traum war, nein, auch der Geschmack übertraf alle Erwartungen! Gans einfach Klasse, was Familie Kesten da gezaubert hatte!

Die Sieger-Teams wurden bei guter Stimmung mit großem Ap-

plaus geehrt. Ein großes Dankeschön geht an den Sponsor Heinz Angenendt, der erneut tolle Turnierpreise gesponsert hat.

Bruttosieger wurden Sven und Dr. Rolf Haferkamp mit 35 Punkten. Im Netto waren Hendric Müller und Matthias Loos mit 45 Punkten siegreich vor den Jugendlichen Leon Dix und Cornelius Schäfer, die sich bei 41 Punkten im Stechen gegen Annette von der Groeben und Dr. Frank Oberbrinkmann durchsetzten. Platz 4 ging gleichfalls im Stechen bei 40 Punkten an Andrea Baumann/Frank Hölter vor Patrick Peters und Michael Bastian.



Bei diesen Präsenten lohnt sich schon mal ein „Hole-in-One“: Dr. Regine Cramer

Spielführer Joachim Gudden (m) gratuliert den Bruttogewinnern Dr. Rolf (r) und Sven Haferkamp



Einer der beiden Nettosieger: Hendric Müller



Den Sonderpreis für das Nearest to the Pin Damen gewann Dr. Regine Cramer mit ihrem „Hole-in-one“. Bei den Herren lag Dr. Frank Oberbrinkmann mit 3,30 m am nächsten an der Fahne. Dominique und Dr. Rolf Haferkamp waren die jeweiligen Sieger beim „longest drive“.



Nach dreijähriger Grundausbildung im Düsseldorfer GC hat Golflehrer-Azubi Marijan Mustac nun Anfang Oktober in Bad Griesbach die theoretische und praktische Prüfung zum „fully qualified Professional der PGA of Germany“ mit einem sehr guten Ergebnis bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

ANZEIGE

LUST AUF WERBUNG?
www.daffnedesign.de

STEFANIE KAUFMANN
DaffneDesign

siehe auch: www.daffnedesign.com

G & LC Schmitzhof

OKTOBERFESTTURNIER – A ECHTE GAUDI

Manch ein Niederrheiner guckt ja im Herbst versonnen auf das, was sich weiter südlich abspielt und wünscht sich, er könnte beim „richtigen“ Oktoberfest dabei sein. Mit solchen Neidge-danken hat der GuLC Schmitzhof vor einigen Jahren aufgeräumt, als er sein eigenes Oktoberfest ins Leben rief.

Und das Diesjährige war a echte Gaudi. Bei goldenem Herbstwetter hatten sich einige Teilnehmer schon für den Platz in

Beste Laune zumindest bei diesen Teilnehmern des Oktoberfestturniers im GuLC Schmitzhof



Zusatzpunkte durch u.a. Trinken von Enzian...

bayerische Outfits geschmissen und ihren bayerischen Akzent trainiert. Es wurde Vierball-Bestball gespielt. Dabei konnten die Teams ihren Score verbessern, indem sie Aufgaben erfüllten, die ihre Kernigkeit unter Beweis stellten. Dazu gehörten das Trin-

ken von Enzian, das Schlagen mit einem Hickoryschläger oder die Einnahme von Schnupftabak. Die letzte Prüfung des Tages bestand darin, das deftige bayerische Essen einzunehmen. Sie wurde mit Bravour von allen Teilnehmern bestanden.

FRÜH ÜBT SICH, WAS EIN TIGER WERDEN WILL

Seit einem Jahr trainieren sie nun schon unter der fachmännischen Leitung von Golfpro Jürgen Spieckerhoff: die kleinsten Schmitzhofer, eine Gruppe von ca. 30 Kindern im Alter von 4 bis 11 Jahren. Die Jüngsten unter ihnen können kaum lesen und rechnen; trotzdem wissen sie genau, wie viele Schläge bzw.

Früh übt sich, was ein Tiger werden will – die Minis im GuLC Schmitzhof mit Trainer Jürgen Spieckerhoff

Schlagversuche sie gebraucht haben, bis der Ball im Loch verschwunden ist.

Der erfahrene Jugendtrainer Jürgen Spieckerhoff hört bisweilen die Kritik, Kinder sollten nicht zu früh mit dem Golfspiel beginnen. Dem hält er entgegen: „Wenn man mit vier Jahren

anfangen darf, dann ist man mit acht - angeblich das beste Alter, denn Motorik, Kraft und Koordination setzen jetzt ein - schon ein richtig guter Golfer und hat Einiges mitbekommen.“

Auch wenn die Kleinen natürlich anders lernen als Jugendliche oder Erwachsene – etwas ist bei ihnen genauso wie bei den Großen: die Freude, wenn die Bälle da landen, wo man sie haben will. Beim Mannschaftspokal konnten die mini Nachwuchsgolfer dieses Gefühl mehrfach genießen und gewinnen den Wettbewerb. So machten sie ihrem Namen alle Ehre, nennen sie sich doch die SSTG - Super Schmitzhof Tiger Gruppe!



GC Wildenrath

SOMMERGRÜNS ZU WINTERPREISEN!



Irgendwann im November wächst das Gras einfach nicht mehr, die Winterabschläge werden aufgemacht, und keine vier Wochen später folgen üblicherweise die Wintergrüns. Das machen fast alle so!

In diesem Winter „spielt“ der GC Wildenrath da aber nicht mehr mit! Die Sommergrüns bleiben bis auf Tieffrost-Phasen geöffnet. Bei den Tees geht das irgendwann nicht mehr, aber mindestens bis zum 15. Dezember sollte man im GC Wildenrath noch normal aufteen können.

Wer glaubt, dass diese tolen Bedingungen zum normalen „Sommergreenfee“ angeboten werden, der irrt! Immerhin hätte der Club für die 18 neuen Grüns mit großzügigen Surroundings bei einer Fremdvergabe mehr

Das Grün der „17“ im GC Wildenrath

als eine Million Euro investieren müssen - und auch die Eigenleistung war noch teuer genug!

Trotzdem: der Club nimmt nicht etwa einen „Zuschlag“, sondern er reduziert im Gegenteil das Greenfee ab dem 1. Dezember um ein Drittel. Damit soll dem Gast auch bei garstiger Witterung die Entscheidung erleichtert werden, ob und wo er aufteen möchte. Eine günstigere Gelegenheit, die perfekten neuen Grüns kennen zu lernen, wird es so schnell nicht geben! Und dass Gäste im GC Wildenrath herzlich willkommen sind, das hat sich ja schon herumgesprochen! Für diejenigen, die den Golfplatz des GCW bisher noch



Ausblick auf die Golf-landschaft von Grün „6“

Das Grün der „13“ im Gegenlicht



ANZEIGE

Kretzschmer
Jagdausbildung

Wochenendkurse
Exklusivkurse
Intensivkurse

Jan Kretzschmer
Revierjagdmeister

Schloss Oefte

Laupendahler Landstraße · 45219 Essen-Kettwig
(02104) 208 990 9 · (0172) 366 959 7
www.jagdausbildung.com · info@jagdausbildung.com

nicht kennen, sei auch noch mal darauf hingewiesen, dass er einer der abwechslungsreichsten und spannendsten Golfplätze der Region mit höchst interessanten Grüns ist. Diese wurden mit Wellen und Stufen anspruchsvoll gestaltet. Die umgebenden Hügellandschaften wirken sehr einladend für das Grünenspiel. Bälle, die anderenorts das Grün knapp verfehlen, springen von den Hügeln zurück auf die Puttfläche. Erfolgserlebnisse sind also fast garantiert!

Eine Einladung also an alle Neugierigen!

TEXT
RALF LINGEL

TEXT
MANUELA HEIGERMOSER

BSG Stadt Düsseldorf

GROSSES SAISONFINALE AUF DER „LAUST“ UND „IM SCHLÜSSEL“

Mit zwei Turnieren im Oktober wurde die diesjährige Saison der BSG Golf der Stadt Düsseldorf abgeschlossen. Zunächst traf man sich traditionsgemäß im GC Am Kloster Kamp. Wieder einmal herrliches Herbstwetter ließ diesen Platz in den schönsten Farben erstrahlen. Einige Spieler hatten allerdings keinen Blick dafür übrig und wollten nur gutes Golf spielen. Dass das trotz der gesandeten Grüns durchaus möglich war, bewiesen zumindest die Klassensieger Dirk Weber und Willi Luchten, die sich damit die Wanderpokale sicherten. Zudem schob sich Willi Luchten mit diesem Sieg auch an die Spitze der Jahreswertung, um es beim Abschlussturnier auf der Lausward im GSV Düsseldorf nochmal richtig spannend zu machen.



Morgentliche Golf-Stimmung im GC Am Kloster Kamp

an der Lausward gespielt. 20 Jahre später konnte man dann doch – zumindest phasenweise – eine gewisse Weiterentwicklung erkennen. Von den damaligen Gründungsmitgliedern ist nur noch der Autor dieses Berichtes aktiv, die Anzahl der Mitglieder ist jedoch mit nunmehr knapp 150 noch recht hoch.

In der gleichen Woche fand nach einer langen Saison auch das Finale im Matchplay statt. Stephan Kneppel und Ralf Lingel duellierten sich lange Zeit auf der Anlage im GC Mönchengladbach-Wanlo, am Ende setzte sich Stephan Kneppel aber doch souverän durch. Gerades und vor allem konstantes Spiel hat eben doch durchaus Vorteile.

Das Finale führte uns zurück zu unseren Anfängen. Im Oktober 1995 wurde die BSG Golf der Stadt Düsseldorf ins Leben gerufen. Unterstützt von den Mitgliedern des GSV Düsseldorf wurden seinerzeit von zehn städtischen Bediensteten die ersten Trainerstunden genommen, die Theorie gepaukt und die ersten Runden

Und wie es sich für ein solches Jubiläumsturnier gehört, spielte auch hier das Wetter mit. Auch hier waren, wie im Oktober üblich und notwendig, die Grüns gesandet und nicht wirklich leicht zu spielen. Dennoch gab es wieder Strategen, die den Platz quasi zerlegten.

Die Sieger des Jahres 2015 der BSG Golf der Stadt Düsseldorf - oder die „ewigen Zweiten“ (v.l.): Ralf Lingel, Willi Luchten, Dirk Weber und Stephan Kneppel



Karl-Heinz Biskupek mit 36 und Jürgen Flaßkamp mit 37 Punkten konnten – auch aufgrund der Pufferzonenanpassung – sogar ihre Stammvorgaben deutlich verbessern. Ob da der leckere Glühwein mitgeholfen hat, der nach der ersten Runde ‚to go‘ bereitgestellt wurde?

Die Bruttopreise gingen mit 22 bzw. 23 Punkten an Michael Dietz und wiederum Karl-Heinz Biskupek. Die Jahreswertung schaukelte Willi Luchten übrigens tatsächlich nach Hause – ein fünfter Platz reichte für einen knappen Vorsprung vor Jürgen Flaßkamp und Ralf Lingel.

Gefeiert wurde das Jubiläum selbstverständlich auch: Wie in jedem Jahr traf man sich in der Hausbrauerei „Zum Schlüssel“ und ließ es dort richtig krachen. Neben ausgezeichnetem Essen und leckerem Alt standen auch die Siegerehrungen auf dem Programm. Die strahlenden Gewinner nahmen reichlich Pokale und Gutscheine mit nach Hause.

GC Duvenhof

UM ENTEN UND GÄNSE WURDE GESTOCHEN

Bei mehr frühlingshaften als herbstlichen Temperaturen fand im GC Duvenhof Anfang November 2015 das traditionelle Martins-Gans-Turnier statt. 72 motivierte Spieler starteten per Kanonenstart und spielten das letzte Clubturnier der Saison. Gespielt wurde die sehr beliebte und interessante Spielform „Six-Six-Six“, in der die ersten 6 Bahnen als Vierer mit Auswahl-drive, die zweiten 6 Bahnen als Chapman-Vierer und die letzten 6 Bahnen als Zweier-Scramble gespielt wurden.

Dank der erstklassigen Bedingungen, der Spielform, der guten Stimmung und des Wetters wurden tolle Ergebnisse erzielt, bei denen man schon mindestens 43 Netto-Punkte erzielen musste, um in den Preisen zu sein.

Nach dem Turnier traf man sich zum gemütlichen Beisammensein im L'Auberge wieder und ließ den Abend bei einem gemeinsamen leckeren Gänseessen ausklingen. Im Anschluss an das Essen gab es die Siegerehrung. GC Duvenhof-Sportwart Jost Vierbücher und Präsident Gerhard Frank übergaben den Gewinnerteams die Preise, insgesamt 20 tiefgefrorene Enten und vier tiefgefrorene Gänse.

Die Brutto-Wertung gewann im Stechen das Team Hacı Seydel und Norbert Spicker vor Bernhard Knipping und Thomas Schlichting. Beide Teams erspielten 28 Punkte. In der Netto Klasse A überzeugte das Team Maximilian Ninow und Maximilian Heesen mit 47 Punkten und siegte vor Angelika und Gerhard Bövers mit

Siegerehrung beim Martinsgans-Turnier im GC Duvenhof (v.l.): Sportwart Jost Vierbücher, der Brutto-Zweite Bernhard Knipping, die Bruttosieger Norbert Spicker und Hacı Seydel sowie GC Duvenhof-Präsident Gerhard Frank



43 Punkten. In der Netto Klasse B setzten sich im Stechen Claudia Hachenberg und Kurt Dewitz durch und gewannen vor Frank Erbach und Georg Büllsbach; beide Team erspielten je 46 Punkte. Carlotta und Ulrich Heesen dominierten die Netto Klasse C. Mit sagenhaften 51 Punkten belegten sie den ersten Platz vor Jost und Cornelia Vierbücher mit 46 Zählern.

Fazit: Es war ein schöner und sehr erfolgreicher Saisonabschluss 2015, und schon jetzt freut man sich im GC Duvenhof auf die neue Saison 2016.

RÜCKBLICK AUF EINE TOLLE SAISON 2015

Nach 3 368 Schlägen und gespielten 720 Löchern konnte die DGL-Mannschaft des GC Duvenhof mit 13 Spielern den Aufstieg in die Landesliga feiern. Wichtige Eckpfeiler für den Aufstieg wurden bereits vor der Saison eingestellt: Neben der gesponserten Teamkleidung war das wöchentliche Mannschaftstraining in den Wintermonaten wesentlicher Bestandteil der akribischen Vorbereitung. Von Januar bis September konnte bei allen 13 Akteuren eine durchschnittliche Handicap-Verbesserung von 11,1 auf 9,1 registriert werden. Aufstiegs-Garanten waren außerdem Verlässlichkeit und eine ge-

schlossene Mannschaftsleitung. Mit voller Vorfreude auf die Herausforderungen der kommenden Landesliga-Saison wird den Winter über weiter trainiert. Denn das sportliche Mindestziel für 2016 ist ganz klar definiert: Klassenerhalt! Erfreuliche Nachrichten auch von den AK 65-Herren, denn zum ersten Mal in der Geschichte des GC Duvenhof ist es gelungen, sich für

Das DGL-Team des GC Duvenhof: Aufstieg in die Landesliga, Glückwunsch!



die 2. Liga in NRW zu qualifizieren. Nur sechs Mannschaften in Liga I spielen in einer höheren Klasse! Nachdem man nach dem 4. Spieltag noch auf Platz 22 geführt wurde, gab es nach dem 5. Spieltag eine Verbesserung auf Rang 16, der für die 2. Liga reichte. Und zum Abschluss der Saison sicherte man sich im GC Wildenrath sogar Platz 12 – aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem immer wieder glänzend aufgelegten Manfred Beek. Die übrigen Teammitglieder: Rolf Dahlems, Bernd Jeschonnek, Johannes Kelleners, Manfred Mickleit, Karl Lichtenberg, Dirk Berger, Wilfried Bessell und Ian Adam.

TEXT
TORSTEN HERTEL

TEXT
HAIDE WATERMEIER

Europäischer GC Elmpter Wald

HERREN AK 35: DRITTER AUFSTIEG IN FOLGE



Im Premierenjahr gleich der Aufstieg in Liga IV – die AK 50-Damen des Europäischen GC Elmpter Wald, obere Reihe (v.l.): Captain Christiane Roth, Margareite Fonseca und Gaby Aust; untere Reihe (v.l.): Inge Stöhrmann, Christina Kirchofer, Nicole Schoeler, Marianne Mussalati, Sarah Bongartz und Rita Heuwes

Die AK 35-Herren des Europäischen Golfclubs Elmpter Wald um Captain Don Mac Donald haben bereits den dritten Aufstieg hintereinander erreicht und spielen in der kommenden Saison in der NRW-Liga 3. Nachdem vor drei Jahren das erste Mal eine Mannschaft gemeldet wurde, konnte seitdem immer der Aufstieg gefeiert werden. Nun in der Liga 3 angelangt, soll erst einmal die Klasse gehalten werden. Sollte es erneut mit dem Aufstieg klappen, würde sich keiner der Protagonisten dagegen wehren.

In spannenden Wettspielen setzten sich die Herren u.a. gegen die Mannschaften vom GC Haus Bey und GC Wildenrath durch.

Aber nicht nur die Herren AK 35 waren erfolgreich, auch wenn es bei der AK 50 und AK 65 nicht zu einem Aufstieg gereicht hat, konnte jedoch die jeweilige Klasse gehalten werden. Mit der Damen AK 50 wurde erstmals auch eine Damenmannschaft für die NRW-Liga gemeldet. Captain Christiane Roth konnte in ihrer

Premiersaison ebenfalls direkt den Aufstieg in Liga IV erreichen – schauen wir mal, ob sie den Herren der AK 35 nacheifern und auch in der zweiten Saison einen Aufstieg feiern können.

Auch im nächsten Jahr soll die sportliche Ausrichtung des EGC Elmpter Wald fortgesetzt werden, denn neben den bestehenden Mannschaften ist erstmals auch eine Mannschaft zur Deutschen Golf Liga (NRW-Gruppenliga) gemeldet worden.



Im nächsten Jahr in der NRW-Liga III, das AK 35-Team des Europäischen GC Elmpter Wald (v.l.): Marc Timbrell, Paul Butler, Captain Don Mac Donald, Dave Hampton, Martin Janes, Collin Mosley und Gary Hutchinson

PROBEPHASE „HUND AUF DEM GOLFPLATZ“ GESTARTET



Neben Damwild, Rotwild, Dachsen, Füchsen, Raubvögeln und (leider) Wildschweinen

Frieda an der Leine, Frauchen auf dem Grün

werden neuerdings des Öfteren auch Hunde auf der Golfanlage in Elmpt gesichtet. Der Vorstand um Präsident Dr. Helmut Küster hat im Oktober die Probephase gestartet und erlaubt aktuell Hunde auf dem Platz. Aber wie es im Golfsport so üblich ist, müssen die Vierbeiner auch ihre Etikette nachweisen, auch ist die Anzahl Hunde pro Flight auf zwei Vierbeiner limitiert. Selbst Gäste mit Hunden sind herzlich willkommen, müssen dies jedoch vorher im Club anmelden.

Nähere Informationen können auch über info@golf-in-elmpt.eu erfragt werden.



GC Erftaue

JEEP MASTERS FINALE: BRUTTOSIEGE FÜR NICOLE KOSIAN UND JENS HOLDT

Von April bis Mitte September fanden in 15 Premium-Golfclubs rund um Köln immer freitags nachmittags je vier 9-Loch After Work-Turniere für knapp 1400 Starter statt: die JEEP-Golf Challenge. Veranstalter Freddy A. Richter sorgte für die Publizität und nette Preise. Gilt es doch bei solchen Turnierserien, nicht nur vorgabenwirksam zu spielen, sondern auch über den Tellerand des eigenen Clubs hinweg zu schauen, andere Plätze oder neue Mitspieler kennenzulernen und sportlich in das Wochenende zu starten.

Die weniger zeitintensiven 9-Loch Turniere ermöglichen auch immer mehr jüngeren

Spielern, Beruf und Familie mit dem Golfsport zu vereinbaren – und das kommt gut an. Die Brutto- und Nettosieger der 60 Regional-Turniere waren qualifiziert für das Finale über 18 Loch Anfang Oktober, freie Startplätze gingen an Mitglieder und Gäste.

Auch am Ende einer langen Saison wurde noch hochklassig gespielt. Bei den Herren siegte in der Bruttowerbung Jens Holdt vom GC Bonn-Godesberg mit 31 Punkten und unterspielte sich von Handicap 7,0 auf 6,2. Nicole Kosian von WestGolf holte bei den Damen das erste Brutto mit 22 Punkten und einer Unterspielung auf 11,9. Sieger der Nettoklasse A der Damen und Herren

wurde Jürgen Taschke vom G&CC Velderhof mit 35 Punkten vor Janik Rosner (GC Am Lüderich) mit 34 Zählern, auf Platz 3 kam Marcel Schindler von WestGolf (33).

Auch in der Vorgabeklasse B dominierten die Herren. Mit sagenhaften 41 Punkten wurde Marcus Flechtner von Golfsport Willich Erster vor Daniel Hiltemann (GC Dreibaumen/40) und dem ehemaligen Fußball-Bundesliga-Profi Matthias Hönerbach vom GC Gut Lärchenhof (39). In der Klasse C nutzten die GC Erftaue-Gastgeber aus Grevenbroich dann doch noch den Heimvorteil. Olaf Kuhn unterspielte sein Handicap mit 39 Punkten und gewann vor Nils Kopke (VcG) mit 35 Punkten und der einzigen weiblichen Preisträgerin Rosario Köcher, die mit 30 Zählern auf Platz 3 landete.

Nach dem Spiel sowie nach Speis und Trank im Clubhaus wurden die Sieger und Platzierten gebührend geehrt, mit wertigen Preisen bedacht und schon jetzt zur kommenden JEEP 9-Loch Turnierserie 2016 neben anderen Clubs auch wieder in den Golfclub Erftaue eingeladen.



Die „abgehobenen“ Sieger der Golf-Challenge im GC Erftaue

Winter-Spielberechtigung

„Ski und Rodel gut“ auf Ihrem Golfplatz? Keine Trolleys, sondern das Golfbag schultern? Wintergrüns? Nein danke! Das Winterwetter ist auch im Bereich von Rhein und Ruhr sehr unterschiedlich. Ein paar Höhenmeter können da schon einen großen

Unterschied in der Bespielbarkeit von Golfplätzen machen. Grevenbroich liegt diesbezüglich in einer klimatisch milden Zone, und der Platz ist mit wenigen Ausnahmen ganzjährig bespielbar. Mit speziellen Noppenaufsätzen für die Räder Ihres Trolleys brau-

chen Sie auch durchgehend nicht zu tragen (erhältlich im ProShop). Deshalb bietet der Golfclub Erftaue auch ab sofort für die Monate von November bis März für DGV-Mitglieder anderer Clubs eine Winter-Spielberechtigung zum Preis von 250 € an.



TEXT
HANS-WILHELM STREMMEL

Golfriege ETUF Essen

JOCHEN SETTELMAYER UND PETER RUPPEL VIERER-CLUBMEISTER



Neue Vierer-Clubmeister im ETUF: Jochen Settlemayer (l) und Peter Ruppel

Eine sehr gute Ausschreibung sollte die Vierer-Clubmeister finden. Zu spielen waren demnach 3 mal 9 Löcher mit „Bestball“, „Auswahldrive“ und „klassischer Vierer“. Ein maßgeschneidertes Turnier. Nach dem Bestball führten Leon Kalaitzidis und Kevin

Schoone, beide noch in der Jugend-Abteilung mit 33 Schlägen (Platz-Standard) vor Martin van de Loo und Bastian Brandau, die einen Schlag über Platz-Standard notierten. Die zweiten 9 Löcher, der Auswahldrive, wurden beherrscht von Jochen Settlemayer und Peter Ruppel, die ein Ergebnis von einem Schlag unter Platz-Standard ins Clubhaus brachten.

Im „Schlussdrittel“ wurde es richtig spannend. Das „Senioren-Paar“ Jochen Settlemayer/Peter Ruppel ließ nichts anbrennen,

setzte sich mit 39 Schlägen an die Spitze des Feldes und wurde mit insgesamt 106 Schlägen für die 27 Löcher Vierer-Clubmeister im ETUF. Den zweiten Platz belegten Lina Settlemayer und Niklas Hagemeier mit 108 Schlägen. Nach Stechen fielen Inga Stollmann und Bernd Brandau (ebenfalls 108 Schläge) auf den dritten Rang zurück.

Die Netto-Wertung entschieden Leon Kalaitzidis und Kevin Schoone mit 57 Netto-Schlägen für 18 gewertete Löcher für sich.

DR. GUSTAV KAROW GLÄNZTE IM „PREIS VON BALDENEY“

Das Traditionsturnier über 2 mal 18 Löcher wurde von strahlendem Sonnenschein begleitet. Nach den ersten 18 Löchern am Samstag ließ beim „Diehl-Pokal“ Martin van de Loo mit einer super 68-er Runde (2 über Par) aufhorchen. Die ärgsten Verfolger brauchten immerhin zehn Schläge mehr. Beim „Preis von Baldeney“ notierte Dr. Gustav Karow 34 Stableford-Punkte. Er, der zu den ETUF-Golfern der ersten Stunde zählt und das 80. Lebensjahr bereits überschritten hat, weiß immer noch durch gutes und stabiles Golf zu überzeugen. Am Sonntag wurde wieder einmal deutlich, was den Golfsport aus-

Die Sieger vom „Diehl-Pokal“ im ETUF (v.l.): Tim Bobzin, Jan Simon Hüwels, Martin van de Loo, Ann Baer und Vize-Präsident Klaus Brinkmann



macht. Während am Vortag Martin van de Loo mit einer 68-er Runde glänzte, musste er sich 24 Stunden später mit 81 Schlägen abfinden. Jeweils 73 Schläge notierten Jan Simon Hüwels und Tim Bobzin. Da der Preis aber ein Netto-Preis ist und Ann Baer mit 68 und 69 Netto-Schlägen (gesamt 137) überzeugte, gewann sie den „Diehl-Pokal“. Zweiter wurde Jan Simon Hüwels (138), Dritter Tim Bobzin (141). Martin van de Loo gewann dafür das 1. Brutto mit 149 Schlägen.

Beim „Preis von Baldeney“ konnte sich Dr. Gustav Karow auch am zweiten Tag mit 29 Stableford-Punkten behaupten und siegte mit insgesamt 63 Punkten. Platz 2

Sie waren beim „Preis von Baldeney“ erfolgreich (v.l.): Jürgen Linnemann, Dr. Gustav Karow, Oliver Hagemeier und Dr. Wilfried Roese



ETUF-Spielführer Ole Hansen hatte sich etwas einfallen lassen und Präsident Stephan Lohmann in die private Geldbörse gegriffen für ein Turnier mit anschließendem Imbiss, zu dem alle Mannschaften der ETUF-Golfriege eingeladen waren: Ein Turnier nach dem großen Vorbild namens Ryder Cup war ausgeschrieben. 9 Löcher klassischer Vierer und 9 Löcher Einzel sollten eine Sieger-Mannschaft finden. So gingen denn das Team „USA“ und das Team „Europa“ auf die Runde. Das Ergebnis fiel knapp aus. Es siegte das rote Team „Europa“ mit einem Punkt Vorsprung. Es freuten sich, wie das Foto beweist, aber auch die unterlegenen „Amerikaner“ – so halbwegs zumindest.



belegte Oliver Hagemeier mit 59 Zählern, Dritter wurde Dr. Wilfried Roese (56). Im Brutto lag Jürgen Linnemann mit 23 Punkten an der Spitze.

GC Hummelbachau

NEUER TEILNEHMERREKORD BEI DEN ÖFFENTLICHEN TURNIEREN

attraktives Rahmenprogramm.

Stephan Schumann vom Rottaler G&CC gewann mit 40 Punkten die Nettoklasse A und verbesserte seine Vorgabe auf 30,9. In der Klasse B konnte Tessa Schmäke von der Hummelbachau ihren Heimvorteil nutzen. Mit 44 Punkten gewann sie die Klasse B und unterspielte sich auf Handicap 46.

Neben den Tagessiegern wurden auch die Jahressieger der Nearest-to-the-Pin-Sonderwertungen geehrt. Gesponsert vom Proshop, der Firma basta!GOLF, gab es für die Sieger Golfbags von Wilson und Callaway zu gewinnen. Jörg-Rainer Krug schlug seinen Ball an der Bahn 5 am 4. September bis auf 46 cm ans Loch. Dies war der präziseste



Gratulation an Nina Klug durch Christian Borkel: 85 cm ran an die Fahne an Loch 5



Ein Preis für den „treuesten“ Teilnehmer Peter Seele – überreicht von Christian Borkel

Abschlag der gesamten Turniersaison und wurde ebenso mit einem neuen Golfbag belohnt wie die Abschläge von Nina Klug (85 cm auf Loch 5), Tamima Lalee (88 cm an Loch 1) und Erwin Vogelbacher (94 cm an Loch 1). Einen Preis gab es zudem für Peter Seele, der mit insgesamt 10 Teilnahmen zu den treuesten Teilnehmern der Turnierserie zählte.

Es war eine lange Golfsaison, die sehr viel Spaß gemacht hat und uns schon jetzt auf den kommenden April schielen lässt, wenn die neue Turniersaison startet.

Allen Teilnehmern, aber auch allen Mitgliedern und Gästen der Anlage Hummelbachau, eine schöne Winterzeit und alles Gute für das neue Jahr.

AK 65-HERREN IM JAHRE 2016 ERSTKLASSIG!

Aufgrund der Neueinführung einer AK 65 durch den Golfverband NRW stand das Jahr 2015 im Zeichen der Qualifikation zur Einteilung in die entsprechenden Leistungsgruppen. Die AK 65 des GC Hummelbachau hatte von Anfang an Ambitionen, in 2016 in der 1. Liga zu starten, schließlich hatte man zuvor in der Seniorenklasse (ab 55 Jahre) schon in der 2. Liga gespielt.

Es wurde jedoch zu einem echten Krimi, der erst auf der Zielgraden mit einem vierten Platz im Gesamtklassement für die „älteren“ Herren der Hummelbachau-

Golfer entschieden wurde. Immerhin waren 133 Mannschaften am Start.

Wie knapp das Ergebnis war, zeigt ein Blick auf den Endstand.

Die spielstarken AK 65 Herren des GC Hummelbachau – Start in 2016 in Liga I (v.l.): Werner Noll, Hans Günter Simon, Franz Elseberg, Jürgen Wiczorek, Byung-Jai Choi und Bernd Schulz



Während der Krefelder GC souverän mit 332,5 Schlägen über CR die Tabelle anführte, kamen die Hummelbacher auf 473 Schläge über CR. Den 5. Platz erreichten die Golfer aus Castrop Rauxel mit 473,5 über CR und vom GC Velbert Gut Kuhlendahl I mit 474 Schlägen über CR auf den 6. Platz der ersten Gruppe in der neuen Liga. Weitere Teams dort sind der GC Hösels I und der GC Op de Niep I. Spielbeginn im neuen Jahr ist am 28. April 2016 im GC Castrop Rauxel in Frohnde. Der GC Hummelbachau ist Gastgeber am 3. Spieltag am 2. Juni 2016. (Text und Foto: Herbert Springer/Bernd Schulz)

GC Op de Niep

BETREIBER-FEST MIT ÜBER 100 TEILNEHMERN

Pünktlich zum Start des Oktoberfestes in München fand auch in diesem Jahr wieder im GC Op de Niep das Betreiber-Turnier statt, das seit der Übernahme des Clubs durch die Familie Witt nun zum 10. Mal ausgerichtet wurde. Eingeladen waren alle Golfer des Clubs, Gäste, sowie Freunde aus der Schweiz. Insgesamt folgten 102 Teilnehmer dem Aufruf und gingen an den Start, gespielt wurde ein Chapman-Vierer über 18 Löcher. Nach rund fünf Stunden war das Turnier beendet und man traf sich im Innenhof des Clubhauses zu einem erfrischenden Getränk mit Saxophonbegleitung vom Allerfeinsten.

Ab 19:00 Uhr erschienen die Madls im Dirndl und die Buben im Krachledernen. Es bot sich ein schönes Bild, was dem Namen „Oktoberfest“ alle Ehren machte, wenn es auch für unsere Region etwas seltsam erschien.

Nach der Begrüßung des Vize-Präsidenten Uwe Dirks und den anschließenden Willkommensgrüßen von Ingeborg Witt wurde die Siegerehrung durch Spielführer Tim von Holdt vorgenommen. Die Preise, die man als Lohn für ein gutes Spiel in Empfang nehmen durfte, konnten sich sehen lassen.

Für das leibliche Wohl der Abendgäste sorgte das Team



Fesch, fesch, die Damen beim Betreiber-Turnier-Festabend des GC Op de Niep



Ein Dankeschön an die Betreiberin Ingeborg Witt durch Vize-Präsident Uwe Dirks

Leutfeld, und die hervorragende Band „Cosmos“ überzeugte mit Tanzmusik bis in den frühen Morgen. Der Dank für ein schönes Golfturnier, verbunden mit einem schönen Abend, geht an Betreiberin Ingeborg Witt. Die Bitte an sie: Wiederholung im nächsten Jahr.

TRAUMHAFTE ERGEBNISSE BEIM RABBIT-TURNIER

Als ein kleines Dankeschön-Turnier an alle Tiger, die in dieser Saison bei Wind und Wetter mit den Neulingen auf dem Platz standen, war das Turnier geplant. Letztlich gingen 36 Spielerinnen und Spieler des GC Op de Niep aus allen Handicap-Klassen an den Start. Herbstlich wurden alle an der „1“ mit heißem Kakao oder Tee empfangen. Die erste wichtige Entscheidung war - mit oder ohne Schuss.

Alle Teams spielten zweimal die 9-Loch Anlage. Für die Rabbits ein gewohntes Gelände, doch die „alten“ Hasen stellten schnell fest, dass die Tücken des Platzes ein taktisches Spielen erzwingen. Um 18:00 Uhr trafen sich alle zur Siegerehrung und einem gemeinsamen Ausklang des Tages

bei einem Drei-Gänge Menü. Die gespielten Ergebnisse waren ein Traum, und so mancher Golfer wünschte sich diese Ergebnisse in einem vorgabenwirksamen Turnier. Doch es war ein Texas-Scramble. Für den dritten Platz musste das Team Walter Weirich und Rudi Barth immerhin 47 Punkte erspielen. Der zweite Platz ging überraschend an das Team Daniel Kamm und Hans-Jürgen Rahn (48), es siegten Gudrun und Thomas Borusiak mit 53 Punkten. Wirklich tolle Ergebnisse und allen Spielern herzlichen Glückwunsch. Dennoch sollte der Gedanke dieses Turniers nicht aus den Augen verloren gehen. So wurde jedem Tiger eine Jacke überreicht, damit diese auch weiterhin bei Wind, Regen, Sonne, Wärme und Kälte

gesund wieder von den Rabbit-Turnieren nach Hause kommen. Es sind noch Jacken da... Somit ist auch im kommenden Jahr jeder eingeladen, als Tiger die Rabbits bei den ersten Turniererfahrungen über unseren Platz zu begleiten. Hierzu braucht man kein Regel-Papst zu sein, sondern Ruhe und Erfahrung sind viel wichtiger.

Der Dank geht an das Autohaus Minrath, das diese Jacken als Zeichen der Anerkennung zur Verfügung stellte.



Siegreich mit 53 Punkten: Gudrun und Thomas Borusiak, rechts Turnierleiter Tim von Holdt

TEXT
URSULA KLUMP

GC Haan-Düsseltal

EHEPAAR GEWINNT DIE AFTER WORK GOLFTROPHY

Die diesjährige After Work Golf Turnierserie im Golfclub Haan-Düsseltal, die zum 6. Mal ausgespielt wird, sich großer Beliebtheit erfreut und zu einer festen Institution geworden ist, endete mit einer kleinen Sensation. Das Ehepaar Doris Schlösser und Hans-Reiner Vogt erspielte in ihren besten drei 9 Loch-Turnier-

runden dieses Jahres jeweils das beste Netto-Ergebnis und wurde so Sieger der Jahrestrophy sowohl bei den Damen als auch bei den Herren.

Im Jahresverlauf hatten rund 100 Clubmitglieder an der beliebten Turnierserie teilgenommen. Im Durchschnitt laden die Initiatoren Peter Herrmann,

Die Sieger der After Work Golf Turnierserie im GC Haan-Düsseltal: Doris Schlösser und Hans-Reiner Vogt



Stefan Vogelskamp und Jörg Caspar alle 14 Tage zu der lockeren, nicht vorgabenwirksamen Turnierrunde ein, bei der jeder mitspielen kann. Zudem werden zweimal im Jahr noch 9 Loch vorgabenwirksame Turniere ausgespielt.



ERIKA UND STEFAN RADKE ENTSCIEDEN SPANNENDES TEAM-MATCHPLAY-FINALE

Die Sieger des Team-Matchplay-Finales Erika und Stefan Radke, eingerahmt von den Organisatoren Claudia Leppich und Jörg Caspar

Zu einem großen Golfevent im GC Haan-Düsseltal hat sich das Team-Matchplay entwickelt, das vom Club-Mitglied Jörg Caspar vor vier Jahren ins Leben gerufen wurde. Mit der Rekordbeteiligung von 140 Teilnehmern sorgten die über 100 Einzelbegegnungen über die

gesamte Saison hinweg unter den Clubmitgliedern für Gesprächsstoff, so dass am Ende alle dem Finale entgegenfieberten. Hier herrschte eine ganz besondere Atmosphäre, ähnlich den Clubmeisterschaften, und die Finalisten wurden von Zuschauern über den Platz begleitet. Wieder war es spannend bis zum Schluss, und lediglich ein Schlag entschied am 18. Loch über den Sieg. Am Ende hatten Erika und Stefan Radke die

besseren Nerven und holten sich den diesjährigen Wanderpokal.

Die Pokalübergabe wurde von Claudia Leppich und Jörg Caspar wie immer mit viel Humor und bei bester Stimmung durchgeführt, ebenso wie die Siegerehrung des gleichzeitig am Tag des Finales durchgeführten 9 Loch-Turniers. Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank für ihr großes Engagement und die tolle Organisation dieser äußerst beliebten Turnierserie!

ERFOLGREICH GELEBTE NACHBARSCHAFT

Einen golfsportlichen Saisonabschluss der etwas anderen Art bei Kakao und Kuchen feierten sieben Schülerinnen und Schüler der Hans-Helmich-Förderschule. Der Anlass: Die geistig behinderten 13- bis 16-jährigen Jugendlichen aus der benachbarten Benninghof-Einrichtung hatten ihr zehnwöchiges Training mit einem kleinen Putting-Turnier erfolgreich abgeschlossen. Es war nach 2014 das zweite Mal, dass vom Golfclub Haan-Düsseltal,

Erfolgreicher Saisonabschluss für die Schülerinnen und Schüler der Hans-Helmich-Förderschule, es freuen sich mit ihnen (v.l.): GC Haan-Düsseltal-Präsident Prof. Dr. Peter Stadler, Ehrenpräsident Dr. Christian Clausen, Schulleiterin Martina von Hagke-Koix, Pro Vlad Hoyt (7. v.l.) sowie Lehrer und die Schülerinnen und Schüler der Förderschule-Golf-AG



dem sehr an einem guten Verhältnis zu seinen Nachbarn gelegen ist, die Golf-AG der Förderschule als gern gesehener Gast zum Golftraining mit unserem

Pro Vlad Hoyt eingeladen war. Die hochmotivierten Förderschüler erhielten zum Abschluss eine Putting-Übungsanlage für drinnen sowie Schläger und Golfbälle geschenkt, um nicht aus der Übung zu kommen. Denn 2016 wird es eine Fortsetzung dieses besonderen Trainingsangebotes geben. Über diese Zusage der Golfclub-Verantwortlichen freuten sich die mit erschienene Schulleiterin und ihre Lehrkollegen sehr.

GC Issum-Niederrhein

MIT VIER PUTTS INS PAR 3-LOCH

36 Helferinnen und Helfer, die sich am Golferlebnistag im GC Issum-Niederrhein um mehr als 100 Golfinteressierte gekümmert hatten, waren einen Tag vor Allerheiligen bei strahlendem Sonnenschein zum Helferturnier eingeladen. Gespielt wurde ein Texas-Scramble in Dreier-Flights über neun Loch. Den Bruttosieg sicherten sich Volker Kuchenbecker, Tanja Alexander und Stefa-

nie Kleinebrink mit einem Schlag über Par im Stechen. Der Nettopreis ging an Volker Haude, Nicole Klaaßen und Elke Dreier. Den „Longest Drive“ der Damen schlug Stefanie Kleinebrink mit 187 Metern, den Preis für „Nearest to the Pin“ gewann Dr. Andreas Lingnau (1,92 m).

Höhepunkt der Veranstaltung war der spontane Par 3-Contest

auf Bahn 10, bei dem ein Flight aus 15 Teilnehmern das 185 m lange Par 3 vom Herrenabschlag nur mit dem Putter spielte. Volker Kuchenbecker und Andreas Klaaßen teilten sich den Sieg mit einem Bogey, die anderen Teilnehmer kamen mit bis zu zehn Schlägen ins Loch. Mehr als 600 Facebook-Gäste informierten sich über das etwas ungewöhnliche Event.

GREENFEE-AKTION: ZWEI FÜR EINS

Seit 1. November bietet der Golfclub Issum Niederrhein für Gäste ein besonderes Angebot: Wer mit einem Golffreund nach Issum kommt, zahlt nur einmal das Greenfee. Die Aktion ist bis zum 15. Februar 2016 begrenzt. In Issum wird, wenn immer möglich (nur Einschränkung bei Frost), auf Sommergrüns gespielt, dafür werden allerdings die Abschläge geschont und derzeit sogar an Bahn 4 neu erstellt. Um Anmeldung wird gebeten, so erfahren interessierte

Golfer auch am schnellsten, ob es Einschränkungen im Spielbetrieb an dem betreffenden Tag geben wird.

Mit Rücksicht insbesondere auf die Bedürfnisse der golfenden Seniorinnen und Senioren hat der Vorstand des Golfclubs Issum-Niederrhein e.V. beschlossen, im Winter 2015/2016 nur eine Trageempfehlung auszusprechen. Auf die Festsetzung einer Tragepflicht wird verzichtet.

NEUER GASTRONOM AN DEN TÖPFEN

Gerhard Krings heißt der neue Gastronom im Golfclub Issum Niederrhein, der im Oktober die Nachfolge von Ralf und Ingrid Palzer angetreten hat. Gäste und Mitglieder erwartet nach der Runde gutbürgerliche Küche mit dem besonderen Etwas. Bis Anfang der nächsten Saison hat Gerhard Krings erst mal die Grundversorgung der Golfer in Herbst und Winter übernommen, pünktlich zur neuen Saison möchte er sein gastronomisches Konzept voll auf die Golfer ausgerichtet haben.

UMLEITUNG ZUM GOLFCLUB ISSUM NIEDERRHEIN



Wichtige Information für alle, die von der B 58 über den Pauenweg zum Golfclub Issum

Niederrhein möchten: Seit längerer Zeit ist der Pauenweg wegen der Neuverlegung einer

Wasserleitung von der B 58 bis zur Einmündung Huckstraße voll gesperrt. Eine Umleitung zum Golfclub ist ausgeschildert, die Zufahrt zum Golfplatz über die Huckstraße ist derzeit noch möglich. In diesem Bereich könnte es aber am Jahresende ebenfalls zu Einschränkungen kommen.

GC Mettmann

GROSSER TAG MIT MARTIN KAYMER BEI "FAIRWAY TO RIO"

Rechts und links die freiwilligen Helfer – und mittendrin Martin Kaymer



Anfang Oktober veranstaltete Martin Kaymer unter dem Titel „Fairway to Rio“ im Golfclub Mettmann ein „Fundraising Turnier“, um für die Deutsche Sporthilfe sowie für seine eigene Martin Kaymer Helianthus Stiftung zu werben. Genau dort also, wo sein Weg im Golfsport im Alter von zehn Jahren begann. Unter Olympiasiegern, Medaillengewinnern und Sportstars wie Jonas Reckermann, Steffi Nerius, Moritz Fürste, Dieter Thoma oder Tobias



Turnier-Gastgeber Martin Kaymer am Abschlag der „3“ im GC Mettmann



Eine illustre Schar hochkarätiger Sportler von gestern und heute: Olympiasieger sowie Welt-, Europa- und deutsche Meister – und als Gastgeber der zweimalige Major-Sieger Martin Kaymer

Angerer reisten auch DGV-Nachwuchsgolfer sowie Förderer und Unterstützer der Stiftung für das Turnier nach Mettmann.

Der Platz präsentierte sich in ausgezeichnetem Zustand, als die Golferinnen und Golfer an den Start gingen. Am Abschlag der 190 m langen Bahn 3 empfing Gastgeber Martin Kaymer jeden einzelnen Flight, posierte für Fotos, gab Autogramme und spielte bis zum Einlochen mit.

„Ich hatte heute unglaublich großen Spaß und einen tollen Tag. Wenn ich vorher gesagt habe, dass ich mich auf die Olympischen Spiele freue, dann ist diese Vorfreude jetzt noch größer geworden. Ich möchte mich daher bei allen Teilnehmern und Beteiligten bedanken und hoffe, dass unsere Gäste den Tag genießen konnten“, freute sich Martin Kaymer. „Ich habe aus diesem Tag für mich unheimlich viel mitgenommen, tolle Menschen kennengelernt und hoffe, dass wir auch in Zukunft erfolgreich Projekte und Menschen unterstützen können.“

Auch für die Mitglieder des Golfclubs Mettmann wurde es ein ganz besonderer Tag. 40 Golferinnen und Golfer trugen durch ihre tatkräftige Unterstützung maßgeblich dazu bei, dass dieses Turnier zu einem Erfolg wurde. Für einige unter ihnen war es eine Herzensangelegenheit, sich hier zu engagieren, denn schließlich hatten sie Martin Kaymer schon als Jungen gekannt. Zudem freuten sich die Helfer ganz besonders, dass sich einige prominente Gäste beim Abschied noch einmal herzlich für die liebevolle Betreuung bedankten, die ihnen in Mettmann zuteil geworden war.

Natürlich war auch Martin Kaymer hoch zufrieden mit „seiner“ Veranstaltung: „Ich hatte einen tollen Tag und möchte mich bei allen Teilnehmern und Helfern bedanken. Gemeinsam sollten wir hoffen, dass wir mit Veranstaltungen wie diesen in Zukunft erfolgreich gemeinnützige Projekte und hilfsbedürftige Menschen unterstützen können!“

Apfelsaft aus eigener Ernte

2015 war ein gutes Apfeljahr. Die Bäume auf der Anlage des Golfclubs Mettmann hatten in dieser Saison schwer an der Last ihrer vielen saftigen Früchte zu tragen. Das war der Grund, weshalb das Greenkeeping-Team während eines großen Fests zum 20-jährigen Platzjubi-

läum auf die Idee kam, die Äpfel zu ernten, sie einer Firma zum Entsaften zu bringen und den Saft schließlich an die Mitglieder zu verkaufen. Genauso wurde der Plan auch umgesetzt. Aus 1685 kg Äpfeln wurde ein ausgesprochen leckerer Saft – insgesamt 739,2

l – gewonnen, den man nun naturtrüb oder klar im Clubrestaurant bekommen konnte. Viele Mitglieder haben das Angebot freudig angenommen, und inzwischen sind die anfangs vorrätigen 88 Kisten – entsprechend 1056 Flaschen – auch schon ausverkauft.



Äpfel sammeln, Äpfel abtransportieren – und später gab's den leckeren Apfelsaft

TEXT
STEFAN MÜLDERS
FOTOS
GOLFCLUB VELBERT/RYSZARD KOPCZYNSKI

TEXT & FOTOS
WERNER STRAUSS

GC Velbert Gut Kuhlendahl

GOLFTRAINING AUCH IN DER KALTEN JAHRESZEIT

Die Platzanlage im Golfclub Velbert Gut Kuhlendahl ist grundsätzlich das ganze Jahr über bespielbar – sofern es das Wetter zulässt. Für diejenigen, denen die einziehenden winterlichen Temperaturen nicht so behagen, bietet der Club das Indoor-Trainingscenter an. Nach neuesten Standards ausgestattet bietet es perfekte Möglichkeiten zur Optimierung der Leistungsfähigkeit – auf Wunsch in individuellen Übungseinheiten und begleitet von den qualifizierten Professionals der Leadbetter Golf Academy. Das Trainingscenter ist nicht nur Ausweichstätte für Abschläge auf der Range. Hier werden auch detailgenaue Schwunganalysen und -studien durchgeführt. Mit diesen sind die Trainer in der Lage, den gesamten Golfschwingung von der Ausholbewegung bis zum Finish haarklein auseinanderzudevidieren. So lassen sich Fehler in der Kopf-, Körper- oder Armhaltung unverfälscht erkennen. Mit dem Ergebnis, dass sich viele derer, die mit den Clubpros Paul Dyer, Ian Holloway, Andy Trevor-Owen oder Nina Schulte in die „heiligen Hallen“ des Golfclubs Velbert gehen, auch selbst ein deutlich besseres Gespür für ihre Schwunghaltung bekommen. Nimmt man die Schwunganalyse als Grundlage, lassen sich die Trainingsinhalte darauf optimal zuschneiden und der Golfer profitiert äußerst effizient. Doch nicht nur die Analysegeräte wie Flight Scope, K-Vest oder Sam Putt Lab sind im Indoor-Center untergebracht.

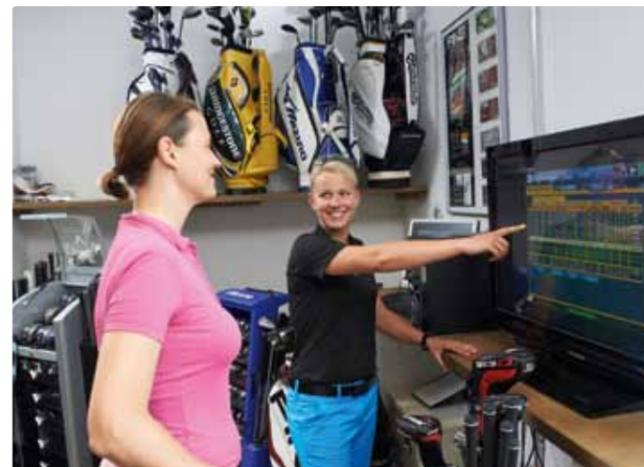
Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Gebäudes ist die



Putting-Analyse mit Clubpro Andy Trevor-Owen: Für jeden Golfspieler eine wertvolle Unterstützung bei der Verbesserung der eigenen Fähigkeiten

Trainingsfläche im Souterrain. Hier hat Bernd Hegeler das Sagen. Der erfahrene Physiotherapeut betreute früher Spitzenathleten verschiedenster Sportarten. Die Bedingungen im Velberter Indoor-Trainingscenter

sind dafür nahezu ideal: Eine große Trainingsfläche mit Kraft- und Ausdauergeräten steht zur Verfügung, ebenso wie Behandlungsflächen für die individuellen Physiotherapie-Einheiten.



Modernes Equipment und bestens ausgebildete Pros, wie hier Nina Schulte, unterstützen auch im Winter das Golftraining im GC Velbert Gut Kuhlendahl

GC Weselerwald

DIE DAMEN WAREN DEN HERREN HOCH ÜBERLEGEN

Nachdem in den letzten Jahren beim Geschlechterkampf „Damen gegen Herren“ im GC Weselerwald die „Herren der Schöpfung“ gewonnen hatten, wurde diesmal den Damen die Möglichkeit angeboten, den Spielmodus zu bestimmen, der ihnen Vorteile bringen sollte. Die Damen entschieden sich für: Damenabschläge ganz nach vorne, Herrenabschläge nach hinten – und das als Lochspiel.

Es zeigte sich schnell, dass dies Vorteile für die Damen bringen sollte, weil die Bälle auf den nassen Fairways nicht mehr so weit rollten und die Herren die Grüns deshalb kaum noch in Regulation erreichen konnten.

Bei der Auswertung der insgesamt 21 Paarungen zeigte sich,



Ladiescaptain Ulrike Wernicke-Heckes und Menscaptain Paul Birkner bei der Vorbereitung der Siegerehrung

dass der Spielmodus geschickt gewählt wurde, denn am Ende hieß es dann tatsächlich hoch überlegen 14,5 zu 6,5 für die Damen. Menscaptain Paul Birkner gratulierte der Ladiescaptain Ulrike Wernecke-Heckes zum Sieg ihrer Damen und versprach, dass die Herren im nächsten Jahr einen Modus finden werden, der den Männern die gewünschten Vorteile bringen wird. „Allerdings“, so betonte er optimistisch, „ist nicht daran gedacht, dass die Herren



„Ich will nichts hören und auch nichts sehen!“ Ein Verlierer kann es kaum mehr ertragen

Das ist der Beweis – klarer Sieg der Damen gegen die Herren

vom Damenabschlag abschlagen oder auf Wintergrüns spielen, dies wird nicht erforderlich sein, um zu gewinnen.“

Mit diesem Turnier ist die Wochenend-Golfsaison im Weselerwald zwar beendet, doch an den Damen- und Herrentagen wird weiterhin um Punkte und Siege im Rahmen der Wintereclectik gekämpft.

Also: die Schläger nicht einmotten, einfach für die Turniere anmelden und dabei sein.



QUERFELDEIN – UND MIT DEM HOLZ EINLOCHEN

Head-Pro und Clubmanager John Emery war es wieder gelungen, einen sehr interessanten Querfeldeinparcours zu stecken, wobei in diesem Jahr auf jeder neu kreierte Bahn sogar auf einem „echten Grün“ geputtet werden konnte. Sehr gutes Ballgefühl waren vor allem auf den Bahnen „11“ und „15“ gefordert, weil die Bahn 11 selbst auf dem Grün nur mit Holz gespielt werden durfte und auf der Bahn 15 einmal aus einem Bunker gespielt werden musste.

Aber auch die anderen Bahnen hatten es in sich, weil keine Entfernungsmessgeräte benutzt werden durften und zwischen

Abschlag und Ziel in der Regel Büsche, Bäume und hohes Rough im Weg standen.

Als Sieger wurden später im Nettobereich Hannelore Weißbach und Volker Eimers geehrt. In den gleichfalls getrennt ausgeschrieben Bruttowertungen siegten Gaby vom Ende mit 89 und Werner Tenbrink mit 75 Schlägen.



Bruttosiegerin beim Querfeldeinturnier: Gaby vom Ende, neben ihr Head-Pro und Clubmanager John Emery

„Ja, wohin muss ich denn eigentlich schlagen?“ Keine leichte Aufgabe beim Querfeldeinturnier im GC Weselerwald



Es hatte allen viel Spaß gemacht, und es soll ja auch Golf-tage geben, wo man querfeldein spielt, ohne dass ein solches Turnier so ausgeschrieben ist.

Bruttosieger beim Querfeldeinturnier im GC Weselerwald: Werner Tenbrink



TEXT
NIKLAS CONVENT

LGC Schloss Moyland

DER „LANGOSTINOS-CUP“ – EIN KULINARISCHES GENUSS-TURNIER

Der „Preis der Clubgastronomie“ oder „Langostinos-Cup“, zu dem Dominique Nienhaus und sein Team eingeladen hatten, stand auch diesmal wieder im LGC Schloss Moyland für Geselligkeit und kulinarische Genüsse! Nach der alten Weisheit „Sein Essen muss man sich erst verdienen“ gingen insgesamt 40 Turnierteilnehmer zum „Vierer Florida-Scramble“ auf die Golfgründe, um die sportlich Besten zu ermitteln. Die Halfway-Verpflegung an der Hütte Loch 8 war exzellent. Jungköchin Sarah vom Langostinos-Team kredenzt den Spielern herzhaft und süße Köstlichkeiten.

Mit diesen hervorragenden Bedingungen kam das Team Willem und Jeanne Jenneskens sowie Hans-Werner Zeller und



Tracy Blanken-Zeller am besten zurecht. Mit 41 Punkten gewann es die Bruttowertung. Nettosieger wurde der Flight mit Jürgen de Bruyn/Theo Bruins/Michael Pastoors/Maria Viell, der 48 Punkte einspielte, gefolgt vom Team Rolf-Martin Schlichtenbrede/Heike Werwach-Schlichtenbrede/

Strahlende Bruttosieger beim „Preis der Clubgastronomie“: Jeanne und Willem Jeneskens sowie Hans-Werner Zeller und Tracy Blanken-Zeller; im Hintergrund Gastronom Dominique Nienhaus und Vizepräsident Franz-Peter Wirtz

Thomas Setzepfand und Sabine Schubert-Setzepfand (47).

Der Abend stand dann ganz im Zeichen des Langostinos-Teams. Vize-Präsident Franz-Peter Wirtz bedankte sich bei Dominique Nienhaus und seinem Team im Namen des Vorstandes, der Teilnehmer und der Mitglieder des LGC mit einer launigen Rede. Dann kam die große Stunde des Küchenteams um Chefkoch Dominique Nienhaus. Das Abendessen begann mit einer Tomatenessenz mit Waldpilzravioli. Als Zwischengang wurde ein Rinderfilet mit Pinienkruste auf Schmor Gemüse gereicht. Der Hauptgang bestand aus Wolfsbarsch mit dreierlei Kartoffelpüree. Zum guten Schluss gab es dann eine speziell kreierte Dessertvariation „Langostinos“. Natürlich alles vom Feinsten.

ATTRAKTIVE PREISE BEIM WERBEPARTNER-DANKESCHÖN-TURNIER

mit Vergnügen das Golfspiel sowie das Clubleben genießen kann. Einmal im Jahr findet dieser Dank seinen besonderen Ausdruck in Form des Werbepartner-Dankeschön-Turniers (Chapman-Vierer), zu dem diese unentbehrlichen Unterstützer des Clubs eingeladen werden. Vor der Siegerehrung für die erfolgreichsten Zweier-Teams bedankte sich Präsident Lutz Prüße noch einmal bei allen Unterstützern des Clubs und wies auf ihre besondere Bedeutung für ein gelingendes Clubleben hin.

In der Netto-Wertung Klasse B (ab Handicap - 45,1) gewannen



Lone Traeholt und Präsident Lutz Prüße – Platz 2 in der Netto-Klasse A

Sandra und Manuel Lopez mit 44 Punkten, gefolgt von Claudia und Thomas de Lorijn (43) sowie Antje Grumke und Dietmar Tiggelbeck (41). Die Klasse A (bis Handicap -45,0) entschieden Franz-Peter Wirtz und Karsten Hummert mit 41 Punkten zu ihren Gunsten. Lone Traeholt und Präsident Lutz Prüße belegten mit 39 Punkten den zweiten Platz, gefolgt von Barbara und Hubertus Vollrath (38). Die Brutto-Wertung gewann das Team Dr. Knut Hartmann und Rolf Hausstein mit 27 Punkten. Jolanta und Eckart Liwski folgten dichtauf mit 26 Zählern.



Vizepräsident Franz-Peter Wirtz (l) freut sich mit den Drittplatzierten der Netto-Klasse B Antje Grumke und Dietmar Tiggelbeck

Der LGC Schloss Moyland braucht viele Unterstützer, damit er wirtschaftlich existieren kann und alle Veranstaltungen so ablaufen können, wie man es gewohnt ist. Zum Glück hat er sie auch! Zahlreiche Sponsoren und Werbepartner wirken das ganze Jahr über daran mit, dass der LGC Schloss Moyland ein Ort ist, an dem man sich wohlfühlen und

GC Ford Köln

SPORT UND GESELLIGKEIT

Mit vier attraktiven Veranstaltungen – Last Chance-Turnier, Martinsgans-Turnier, Senioren-nachmittag und Oktoberbecher – ging im GC Ford Köln die Golf-

saison 2015 so langsam zu Ende. Wie die Fotos beweisen, stand neben den sportlichen Wettspielen die Geselligkeit im Vordergrund – richtig so!

Noch sind die gewonnenen Biergründe leer, aber Minuten später...



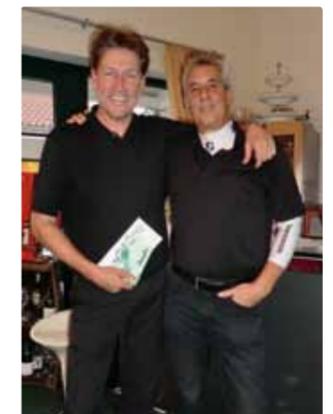
Das sieht ganz nach Leberkäs aus – oder? Jedenfalls scheint's zu schmecken



Die Sieger und Platzierten des Turniers "Last Chance" im GC Ford Köln (v.l.): Wilhelm Nikolaus (Netto Platz 3), Netto-Sieger Werner Lüdicke, Bruttosiegerin Bianca Kauffeld, Norbert Kölzer (Netto Platz 2) und Bruttosieger Stefan Pauly



Im Rahmen des Martinsgans-Turniers im GC Ford Köln wurden u.a. die anwesenden Jahresmatchplay-Sieger Mix geehrt (v.l.): GC Ford Köln-Präsident Michael Purper, Federico Wermelskirchen, Jahresmatchplay-Sieger Mix Norbert Pluta, Tim Jansen und Jahresmatchplay-Sieger Mix Marina Rottmann



Sie waren am Senioren-Nachmittag erfolgreich: Bruttosieger Stefan Pauly (l) und Nettosieger Dietmar Heerd



TEXT & FOTOS
MANFRED HUSCHNER

TEXT
DENNIS BARKOW

GC Wahn

DIE PAR 3-CHALLENGE – EINE WAHNER IDEE

Viele Golfclubs werden mit demselben Problem zu kämpfen haben: in der Mitgliedschaft gibt es eine Jugendgruppe von passabler Größe und ein Seniorenteam, das ebenso über eine größere Anzahl an Mitgliedern verfügt. Die zahlenmäßige Schwachstelle in der Mitgliederstruktur ist bei den Berufstätigen zwischen 20 und 60 Jahren auszumachen. Für jene spielt der Faktor Zeit eine dominierende Rolle. Ihre Aktivitäten im Alltagsleben dienen natürlich zu einem überwiegenden Teil ihrer Erwerbssicherung und natürlich ihren Familien. Da bleibt im Regelfall wenig Zeit, um an zeitlich aufwendigen Golfturnieren oder Trainingseinheiten während der Woche teilzunehmen. Das ist auch im Golfclub Wahn so.

Die Spielleitung hatte eine blendende Idee und „erfand“ die PAR 3-Challenge: Jeden Samstag in der Saison startet



um 11:00 Uhr ein clubinternes vorgabenwirksames Turnier als Zählspiel auf dem Par 3-Platz. Zu einer Zeit also, die auch von berufstätigen Mitgliedern ohne Probleme wahrgenommen werden kann. Das Greenfee beträgt € 5,00, und wer will, kann € 2,00 in den so genannten Birdiepool einzahlen. Dieser Pool wird am Ende des Turniers unter allen denjenigen ausgezahlt, die mit nur zwei Schlägen einlochen konnten. Daneben reicht das

So schön war es im Herbst im GC Wahn

Greenfee, um die jeweiligen Brutto- und Nettosieger mit kleineren Preisen auszuzeichnen.



Die Par 3-Challenge bietet mehrere Anreize:

- 1. der sportliche Wettbewerbsgedanke kommt durch die Herauf- oder Herunterklassifizierung in der clubinternen Handicapwertung zum Tragen
- 2. durch die Fixierung auf den späten Samstagvormittag und frühen Samstagnachmittag gibt es für die meisten Interessenten keinerlei zeitliche Einschränkungen
- 3. die Vereinskasse wird fast überhaupt nicht strapaziert
- Eine Idee des Golfclubs Wahn im SSZ, die gerne kopiert werden kann.

VOM RHEIN AN DEN SCHARMÜTZELSEE

Mit Helmut Aulenbach (1. Vorsitzender) und Michael Lorre (men's captain) nahmen gleich zwei Mitglieder der Golfabteilung des SSZ Köln-Wahn am Bundesfinale der Golfturniere zu Gunsten der Deutschen Krebshilfe teil, das im Sporting Club am Berliner Scharmützelsee ausgerichtet wurde. Beide Spieler durften darauf besonders stolz sein, denn immerhin waren diese Akteure aus bundesweit 7.500 Teilnehmern, die sich zwischen Nordsee und den Alpen in 125 Turnieren gemessen hatten, ausgewählt worden. Ange-

sichts der golferischen Qualitäten aller Mitstreiter waren die Leistungen der beiden Wahner mehr als zufriedenstellend. Helmut Aulenbach erreichte in seiner Handicap-Klasse eine Top-Ten-Platzierung und Michael Lorre blieb immerhin unter den Top-Twenty seiner Mitstreiter. Tolle Erfolge, zu denen man herzlich gratulieren kann.

Auf die Frage, was man von der Organisation eines derartigen großen Turniers für den eigenen Club lernen kann, antwortete Michael Lorre, indem er die Vorgehensweise im eigenen Club



Starke Ergebnisse beim Bundesfinale der Deutschen Krebshilfe am Scharmützelsee: Michael Lorre (l) und Helmut Aulenbach

bestätigt sah: „Wir machen bei der Organisation unserer Wettbewerbe eigentlich alles richtig: wir stellen die Flights nach gemischter Spielstärke zusammen, achten auf zügiges Gehen und Spielen und kommen dadurch recht nah an die vorher geplanten Sollzeiten heran.“ Helmut Aulenbach fasste sein persönliches Berliner Erlebnis so zusammen: „Neben der perfekten Organisation und der hervorragenden Betreuung war das Spielen mit Sportlern aus dem gesamten Bundesgebiet ein großes und einmaliges Erlebnis.“

GC Hösel

WIEDER EIN ERFOLGREICHES GOLF-JAHR

Sie jubeln immer noch – die Damen des GC Hösel und freuen sich über den Aufstieg in die 2. Bundesliga



Gute Zuschauer-Kulisse beim DGL-Heimspieltag im GC Hösel

Wie im Vorjahr konnten die Mannschaften des GC Hösel auch die Golfsaison 2015 überwiegend erfolgreich abschließen. Bei 15 gemeldeten Mannschaften feierten sieben Teams den Aufstieg, fünf Mannschaften hielten ihre Spielklasse – dem gegenüber stehen indes drei Abstiege.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung der Damen-Mannschaft, die erstmalig in der Geschichte des GC Hösel in die 2. Bundesliga aufgestiegen ist. Beim letzten Spieltag auf den heimischen Grüns in Hösel verteidigten die Damen souverän die Tabellenführung, die sie seit dem zweiten Spieltag inne hatten. „Wir sind überglücklich über das Erreichte und freuen uns, dass die harte Arbeit dieses Jahr belohnt wird“, zog Trainerin Melanie Niesing ein positives Fazit nach dem letzten Meisterschafts-Putt.

„Nächstes Jahr wird es naturgemäß nicht leichter, aber wir sind guter Dinge, den Klassenerhalt mit einer nahezu unveränderten Mannschaft feiern zu können“, freuen sich Melanie Niesing und Captain Christiane Maser-Huss auf die kommende Saison, in der die Teams vom GK Braunschweig, Düsseldorfer GC, GC Bergisch Land und GC Paderborner Land die gegnerischen Teams sein werden. Start der neuen Saison ist der 22. Mai 2016 im GK Braun-



schweig. Ein kleiner Wermutstropfen ist der Abstieg der Herren-Mannschaft aus der 1. Bundesliga, auch wenn der vor dem Hintergrund der sehr starken Nordgruppe nicht ganz überraschend kam.

In der kommenden Saison in der 2. Bundesliga kann das Ziel nur der direkte Wiederaufstieg sein. Dieses Ziel wird konsequent angegangen, und so hat sich der Sponsor lti hotels wieder bereit erklärt, im Frühjahr 2016 erneut ein Trainingslager in der Türkei zu sponsern. Trotz des diesjährigen Abstiegs soll es dann nächstes Jahr wieder lauten: „1. Bundesliga,

wir kommen!“ Gegner im nächsten Jahr sind der GC Rheinhessen Wißberg, der Düsseldorfer GC, der GC Wasserburg Anholt und der GC Main-Taunus. Das Heimspiel im GC Hösel findet am 29. Mai statt. Die Damen AK 35 I sowie die Herren AK 50 I sind jeweils in die 1. NRW-Liga aufgestiegen, die Damen AK 50 I konnten nach dem letztjährigen Aufstieg in die 1. Liga hier den Titel des NRW-Vizemeisters erringen, die Damen AK 35 II und AK 50 II freuten sich über den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Die neu gemeldete AK 65 der Herren hat auf Anhieb den 3. Platz aller Mannschaften in NRW erreicht und wird dementsprechend in der nächsten Saison in der 1. Liga antreten.

In der Jugendabteilung sind auch in der Saison 2015 wieder ausgezeichnete Leistungen erzielt worden. Die Jungenmannschaften AK 14 und AK 18 qualifizierten sich für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Bad Griesbach bzw. in Münster. Auch wenn hier keine Top-3-Ergebnisse erzielt werden konnten, haben sie sich nachhaltig unter den besten Mannschaften des Landes etabliert.

Daumen hoch und mit Zuversicht im nächsten Jahr zurück in Liga I



Die unvermeidliche Sektdusche nach dem Aufstieg der Damen in die 2. Bundesliga (Foto Stefan Blümer)



GC Haus Bey

INDIAN SUMMER – EIN PERFEKTES WOCHENENDE

Wieder einmal war alles perfekt im GC Haus Bey, als die beiden traditionellen Indian-Summer-Turniere (Einzel und Vierer) - präsentiert vom Hotel Inntaler Hof – ausgetragen wurden. Nicht weniger als 133 Turnierteilnehmer gingen bei herrlichem Herbstwetter auf die Wettspielrunden. Der Vierer am Sonntag wurde mit freundlicher Unterstützung des Hotels Inntaler Hof sowie des Weinguts Elfenhof durchgeführt, die sich sowohl für die typische österreichische Platzverpflegung, eine interessante Weinprobe sowie schöne Preise verantwortlichen zeigten.

Die Bruttowertungen im Einzel gewannen Ingrid Scheurenbrand mit 21 und Jugend-Club-



meister Sebastian Poths mit 36 Punkten. Im Vierer am nächsten Tag setzte sich ebenfalls mit Max Teichmann und Mathias Rücker im Brutto die GC Haus Bey-Jugend durch.

Die Nettoklassen gewannen Christian Braune mit Gregor Jentsch (Klasse A), in der Klasse B waren Iris und Tijmen Muijs erfolgreich, und in der Klasse C setzten sich Maria und Manfred Schürmann durch.

Sie alle freuten sich über einen schönen Indian-Summer-Tag und ihre wertvollen Preise (v.l.): Stefan Kessels, Christian Wassermann, Tom Büschges, Frank Schiffers, Cordula Amrath, Sebastian Poths, David Lee Tessmer, Ingrid Scheurenbrand, Petra Toll-Büschges, Peter Scheurenbrand, Tilo Büschges, Claudia Cremer, Silke Meinhövel und Ralf Prechtel

ABGOLFEN UND BAYERISCHER ABEND

Ein Highlight der Saison war für die Senioren im GC Haus Bey zweifelsohne der Abgolftermin (Zweier-Scramble) mit anschließendem Oktoberfest. Bei idealen Bedingungen und einer Beteiligung von 92 Aktiven war die gute Laune der Beteiligten schon beim Abschlag erkennbar - dieser Zustand fand die Fortsetzung in den späten Abendstunden. Eine große Anzahl der Mitglieder war in sehr attraktiver Trachtenkleidung erschienen und gab dem Abend eine besondere und bunte Note.

Gut und erfolgreich gespielt wurde im übrigen auch, und so durften die Sieger gut gefüllte Geschenkkörbe entgegennehmen. Zu den Gewinnern des Ta-

ges gehörten: Butto: Iris Muijs und Reinhard Born; Netto, Klasse A: 1. Brigitte Zurhorst und Franz Reiners, 2. Renate Löffler und Erhard Backes; Klasse B: 1. Ursula Dohmen und Tijmen Muijs, 2. Marion Trienekens und Petra Hammes; Klasse C: 1. Rita Köhnen und Gisela Geiß, 2. Karin Wimmers und Maria Schürmann.



Gut gespielt und schick gekleidet – die Siegerinnen und Sieger beim Oktoberfest der Senioren im GC Haus Bey



Die beiden Repräsentantinnen Uschi Moser (V Golf Alpin Tour) und Andrea Neuner (Hotel Inntaler Hof) mit den Siegern der Netto-Klasse A, Gregor Jentsch (l) und Christian Braune



Maria und Manfred Schürmann freuen sich über die Präsente als Sieger der Netto-Klasse C



Sieger der Netto-Klasse B: Tijmen Muijs mit Gattin Iris, in der Bildmitte der Repräsentant des Weinguts Elfenhof



Die Bruttosieger beim Indian Summer im GC Haus Bey: Max Teichmann (l) und Mathias Rücker (r); es gratulieren die Sponsoren

GC Schloss Myllendonk

GEBURTSTAG UND CLUBMEISTER: JANNIK DE BRUYN

Fast 80 Golfer kämpften im GC Schloss Myllendonk in verschiedenen Klassen um die Clubmeister-Titel. Es war ein wett-kampfstarkes Wochenende, zu dem Platzmannschaft, Sekretariat, Gastronomie und Trainerteam im Vorfeld perfekte Bedingungen für einen gelungenen Ablauf schufen.

Auf der ersten Runde war „79“ von Cordula Steinemann bei den Damen das beste Ergebnis. Bei den Herren spielte Jannik de Bruyn eine „74“, dahinter platzierte sich Ulrich Nießen mit einer „78“. Es folgten am Nachmittag noch eine „72“ von Jannik de Bruyn und eine „74“ von Ulrich Nießen. Am Finaltag war die „70“ (2 unter Par) von Geburtstagskind Jannik de Bruyn (nun 16 Jahre alt) unschlagbar

Strahlende Clubmeister bei den Titelkämpfen im GC Schloss Myllendonk



Beim „Turnier der Sieger“ stellte Ulrich Nießen (Dritter von links) mit 68 Schlägen (1 Bogey, 12 Pars und 5 Birdies) einen neuen Platzrekord für den Par 72-Kurs im GC Schloss Myllendonk auf. Damit gewann er natürlich auch sicher die Bruttowertung mit 40 Punkten. Die weiteren Sieger (v.l.): Philipp Weber (Netto Klasse E/24 Punkte), Jochen Wehr (C/37), Arndt Magnus (A/42), Gert Hübner (B/43) und Gisela Nonnenmühlen (D/30)



und brachte ihm den Clubmeistertitel, Ulrich Nießen wurde Vizemeister. Clubmeisterin wurde Cordula Steinemann, die sich mit Dr. Susanne Kürten bis zum letzten Loch ein spannendes Match lieferte.

Bei den Senioren AK 50 wurde Thomas Engel Clubmeister, Präsident Roger Brandts belegte Rang zwei. Die AK 65-Titel holten sich Bia Groß und Klaus Weyl. Clubmeister bei den Jugendlichen wurden Leyla Can, die bei den Damen den dritten Platz erreichte, und Jannik de Bruyn. Vizemeister wurden Louisa Hübner und Luis Schmitz.

Präsident Roger Brandts ehrte alle Clubmeister und Vizemeister vor einer großen Schar von Mitgliedern auf der Clubterrasse.

WEITERE MASTERPLAN-ARBEITEN

Das kurze Zeitfenster nach der Saison wird auch in diesem Jahr im GC Schloss Myllendonk dazu genutzt, weitere Verbesserungsmaßnahmen im Rahmen des Masterplanes durchzuführen. Das Hauptaugenmerk liegt in diesem Abschnitt auf der Renovation der alten Bunker. Unattraktive Formen und schlechte Einsehbarkeit sind der Ansatz für die

geplanten Verbesserungen. Insbesondere sind aber die großen Drainage-Probleme der Hauptgrund, die Situation der Bunker zu verbessern.

Insgesamt werden die Bunker mit Ein- und Ausbuchtungen versehen und die rückwärtigen Böschungen etwas angezogen. Dies verbessert vor allem die

Masterplan: Erneuerung der alten Bunker im GC Schloss Myllendonk



Einsehbarkeit dieser Hindernisse und somit die gesamte Optik der Spielbahn.

GC Hubbelrath

GOLF & GANS-WANDERPREIS AN MARTELL UND SEBASTIAN SCHILLING

Beim Traditionsturnier „Golf & Gans“ im GC Hubbelrath, das in den 70-er Jahren von Prof. Dr. Hupfauer ins Leben gerufen wurde und nun seit einigen Jahren von Oliver und Anna-Christine Cammann sowie Niels und Ingrid Hardorp mit Freude, Fleiß und viel Fingerspitzengefühl bei der Flighteinteilung organisiert wird, starteten diesmal zum Chapman-Vierer insgesamt 80 Golferinnen und Golfer. Nach der 9. Spielbahn wurden alle Teilnehmer von Hüttenmädeln mit einer zünftigen Brotzeit, Erbsensuppe und einem Schnäpschen erwartet.

Um 19:30 Uhr fanden sich alle Gäste zu einem Aperitif mit anschließendem Abendessen und



Siegerehrung im Clubhaus ein. Der Golf & Gans-Wanderpreis ging an das beste Nettoergebnis, das Martell und Sebastian Schilling erzielten. Die vier weiteren Nettopreise holten sich Dr. Tony Walkow/Wolf Ströhlein (Platz 2), Kai-Norman Knötsch/Dr. Stefan Michalski (3), Andreas Traugott

Gute Laune auch am Halfway-House nach der „9“ mit Schnäpschen, Brotzeit und Erbsensuppe

Sichtbar beste Stimmung im Flight bei (v.l.): Veranstalter Oliver Cammann, Andreas Müller, Dr. Christian Schmidt und Dr. Klaus Gutberlet

Müller/Dr. Klaus Gutberlet (4) und Ines Lanfermann-Heckmanns/Alexander J. Heckmanns (5). Im Brutto waren Natalie Melkburger und Friedrich-Karl Hohendahl die Besten.

Die Sonderpreise „nearest to the pin“ gingen an Constanze Krieger und Renè Wolbert, die „longest drives“ schlugen Wencke Börding und Meinolf Kümper.



EDLE BIERSEIDEL FÜR DIE SIEGER

Das Oktoberfest ist das größte Volksfest der Welt. Seit 1810 findet es auf der Theresienwiese in der bayerischen Landeshauptstadt statt. Aber es gibt auch Ausläufer bis ins schöne Düsseldorf, wo bereits zum 20. Mal auf den Hubbelrather Golf-Wiesn das sehr beliebte Oktoberfestturnier stattfand, diesmal bei bestem Herbstwetter und mit rund 70 Mitgliedern und Gästen, die zu einem Vierer mit Auswahldrive starteten. Zur „Halbzeit“ gab es eine Stärkung aus Weißwurst, Laugenbrötchen und einem Durst löschenden Weizenbier, hier noch alkoholfrei! Dies wurde am Abend anders. Das Golfoutfit wich der Trachtenkluft. Bayerisch anmutend schritt man zum Buf-

fet, das mit Krautsalat, Radi, Krustenbraten, Semmelknödeln und vielen anderen bayerischen Köstlichkeiten ein Gaumenschmaus war. Nun durfte beim Anstoßen das Wiesn-Bier auch alkoholprozentig sein, was den Stimmungspegel weiter in die Höhe trieb.

Der Vizepräsident und Finanzvorstand Reinhard Schulz überreichte im Rahmen der Siegerehrung allen Gewinnern je einen edlen Bierseidel.



Und auch der Nachwuchs hatte sich fein gemacht: Ella van Hees (r) und Irina Friesacher

In bester und erwartungsvoller Oktoberfest-Stimmung: Anette und Alfred Herda sowie Maria und Gerhard Peters

Hier stimmt der Satz: die Kaminhalle im GC Hubbelrath – besetzt bis auf den letzten Platz

Sieger

BRUTTO Punkte
Boris Gattineau/Dr. Tony Walkow 28

NETTO KLASSE A
1. Annette Berkenbusch/Dr. Rolf Kämmerling 37
2. Maria und Gerhard Peters 35

NETTO KLASSE B
1. Volker Kallenborn/Andreas Seidel 38
2. Reinhard Schulz/Heinz-Peter Huber 37



GC Grevenmühle

RÜCKBLICKE AUF DIE DAMEN- UND HERREN-SAISON 2015

Abwechslungsreich und herausfordernd – das waren einige der sportlichen Hauptmerkmale der abgelaufenen Damengolf-Saison im GC Grevenmühle. Einzig konstant in dieser Spielzeit war der Regen, der sich natürlich stets am Dienstag, dem Damengolf-Tag, meldete. Beim Abschlussturnier war das nicht anders, warum auch? Zwei Löcher mussten wegen der Nässe für Carts sogar gesperrt werden. Es gab eine Vielzahl von attraktiven Turnieren 2015: Saisonöffnung, Freundinnen-Turnier, der Damenausflug, der Traditionswettkamp mit dem GC Weselerwald – Platz 2 immerhin und dann das Abschlussturnier, bei dem statt eines Startgeldes um eine Spende für das Projekt „wünschdirwas“, das schwerkranken Kindern einen besonderen Wunsch erfüllt, gebeten wurde.

Die Saison selbst wurde im Clubrestaurant bei einem ausgezeichneten Menu beendet. Und für die neue Saison wird in erster Linie am Dienstag-Wetter gearbeitet.

Nach einer langen und schönen Saison mit Spieltagen gegen



Gute Stimmung beim Herrengolf

Sag' es mit Blumen und mit Herzen (v.l.): Barbara Schröder, Captain Hilde Greiwe und Gitta Zirpins



Saison-Abschluss im Clubrestaurant

andere Clubs sowie dem Herrengolf-Ausflug nach Rhein Sieg & Heckenhof folgte das Abschlussturnier, das bei nassem Untergrund und kühlen Temperaturen als Chapman-Vierer ausgetragen wurde. Trotz des herbstlichen Wetters ging eine beachtlich hohe Teilnehmerzahl vergnügt, hungrig und vor allem ziemlich durstig auf die Runde. Bereits nach dem ersten oder zweiten Loch hörte man das allseits beliebte plop, zisch und klack. Nun konnte die Runde wirklich beginnen. Nach Bahn 6 wurden wir überrascht von



vorzüglichen Snacks und weiteren Getränken. Tausend Dank an die beiden Mädels, Angelika und Liane, die uns sogar mit heißen Würstchen verwöhnten! Auf der Clubhausterrasse fand die entspannte Herrenrunde ihre Fortsetzung, und bei ein, zwei oder auch drei Fässchen wurden der Turnierverlauf und die Saison ausgiebig besprochen. Der abschließende fröhliche Abend bei Zander oder Hirschgulasch war ebenfalls ausgelassen.

Sieger des Tages

1. BRUTTO
Team Michael Conrad & Lars Wlecke

1. NETTO
Team Holger v. Ameln & Norbert Johanning

Sieger der Saison 2015

BRUTTO
Heiko Schulze

NETTO
Klaus-Dieter Hamacher

Spieler des Jahres wurde Roland Braun mit der besten Handicap-Verbesserung sowie unser „Sandmännchen“ Horst Baust mit den meisten Captains-Bunker-Treffern.

MARTINSGANS-TURNIER 2015 IM GC GREVENMÜHLE



Platz 3 im Netto der Klasse B: Udo und Sabine Goldammer



Platz 2 im Netto der Klasse B: Ulrich und Marion Neuhaus



Netto-Sieger der Klasse B: Matthias und Leo Wolff



Platz 3 im Netto der Klasse A: Frank Pütz und Stefan Messerschmidt



Platz 2 im Netto der Klasse A: Regina Habermann und Holger Brauer



Netto-Sieger der Klasse A: Nicola Dambow und Ingo Wetzel

TEXT
THOMAS SMIDT

GC Am Katzberg

SAISONABSCHLUSS MIT MASTERS-TURNIER



18 glückliche Preisträger beim „Masters“ im GC Am Katzberg

Für das letzte vorgabenwirksame „große“ Turnier im GC Am Katzberg in dieser Saison, dem „Masters“ waren nur die Akteure startberechtigt, die im Laufe des Jahres bei einem Wochenendturnier gewonnen hatten oder platziert waren. Das waren letztlich 45 Clubmitglieder – mitspielen

konnten und wollten aber nur 14 Damen und 14 Herren. Der Platz zeigte sich in hervorragendem Zustand, die Grüns waren ausgesprochen schnell und auch das Wetter präsentierte sich in bester Herbstlaune. Die Nettoklasse A gewann Friedrich Sonntag mit 35 Punkten vor Dr. Bernhard Braun (34) und Jörg Knittel (33), im Netto B setzte sich Christa-Maria Müller (36) vor Klaus-Uwe Meichler (32) durch und, ja, jetzt kommt's: gleich fünfteilten sich den dritten Platz mit je 27 Punkten, nämlich Udo Hanz,

Evelyn Bagusch, Helga Schneider, Harry Noubours und Ute Montag. In der Nettoklasse C holte sich Lieselotte Obst mit 34 Punkten den Masters-Sieg vor Brigitte Does (29) und Ingrid Cramm (27). Bruttosiegerin bei den Damen wurde Clubmeisterin Claudia Brandenburg-Niebel mit 23 Punkten (36 netto) vor Christa-Maria Müller (17) und Selene Hof (12). Bei den Herren gewann Dr. Bernhard Braun mit 25 Punkten vor Jörg Knittel und Friedrich Sonntag (beide 23).

37 STARTER BEI DEN SENIOREN-CLUBMEISTERSCHAFTEN

An den diesjährigen Clubmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren über zwei Tage nahmen im GC Am Katzberg 12 Damen und 25 Herren teil, und die jeweilige „bessere Hälfte“ durfte dann zur zweiten Runde antreten. Der Platz präsentierte sich in einem absoluten Top-Zustand, die Grüns waren sehr schnell, und die Fahnen steckten schwierig. Auch das Wetter spielte mit und zeigte sich von seiner schönsten Spätsommer-Seite. Bei den Damen gab es einen Fauxpas, der Christa-Maria Müller zwei Strafschläge

Der Vizepräsident und die beiden Senioren-Clubmeister (v.l.): Clubmeisterin Claudia Brandenburg-Niebel, Vizepräsident Thomas Smidt und Clubmeister Friedrich Sonntag



durch einen falsch (oder eher nicht) bedienten Flaggenstock einbrachte, so dass sie sich mit insgesamt 176 Schlägen auf dem dritten Platz einfand. Zweite wurde Myong-Sook Schroten mit einem Schlag weniger, und mit 171 Schlägen holte sich Claudia Bran-

denburg-Niebel verdient den Titel der Clubmeisterin. Bei den Herren gab es ebenfalls eine „enge Kiste“ - mit 169 Schlägen erreichte Jürgen Schwer den dritten Platz, und auch hier trennte ihn vom Zweitplatzierten Dr. Mark Drewes nur ein einziger Schlag. Den Sieg holte sich aber mit deutlichem Vorsprung Friedrich Sonntag, der für die beiden Runden insgesamt nur 157 Schläge benötigte.

Geehrt wurden die jeweiligen Sieger im Rahmen des Saison-Abschlussturniers beim Martinsgansessen.

Beim „9. BMW Brandenburg Cup“, der vom führenden BMW-Händler im Kreis Mettmann, Claudia Brandenburg-Niebel und Michael Niebel, ausgerichtet wurde, gewann Jirka Wangnick mit 40

Punkten die Nettoklasse A vor Jürgen Schwer und Claudia Brandenburg-Niebel (je 38), im Netto B war Evelyn Bagusch mit 39 Zählern die Beste. Mit starken 42 Punkten wurde Eckhard Schückhaus

Sieger der Klasse C vor Katja Lehmann (38) und Brigitte Does (36). Als Bruttosieger ließen sich Timothy C. Borrell mit 37 und Tina Kügler mit 26 Punkten feiern. Unser Foto zeigt (v.l.): Club-Präsident

Oliver Höhn, Netto C-Klassen-Sieger Eckhard Schückhaus und Brandenburg-Chef Michael Niebel, der sich ebenso wie die Katzberger Clubmitglieder schon heute auf das 10-Jährige im nächsten Jahr freut.



GC Düsseldorf-Grafenberg

„TIEFE HAUSNUMMERN“ BEIM ABSCHLUSS-SCRAMBLE

Die letzten vorgabenwirksamen Sieger und Platzierten nach dem „Masters“ im GC Düsseldorf-Grafenberg

Noch einmal Hochbetrieb herrschte bei den beiden letzten „großen“ Turnieren im GC Düsseldorf-Grafenberg – dem „Masters“ und dem Abschluss-Scramble. Und dabei wurden wieder mal hervorragende Ergebnisse erzielt, vor allem beim „Texas-Scramble“ wurden die „tiefen Hausnummern“ nur so reihenweise geschossen.

Beim „Masters“ wurde in verschiedenen Kategorien gespielt, und der eigentlich Brutto-Beste tauchte bei den „Jugendlichen“ auf – Nick Spillmann. Das 16-jährige Talent aus dem Düsseldorfer Stadtteil Gerresheim drehte auf dem Par 70-Platz eine Par-Runde, kam damit auf 36 Brutto- und 38 Netto-Punkte, mit denen er sein Handicap auf jetzt 2,9 verbesserte. Nur ein Schlag schlechter war der Sieger der Herrenkonkurrenz, Kai-Wilhelm Zinnenlauf, der 35 Bruttopunkte verbuchte, sich mit seinen 39 Nettpunkten aber auch gleich wieder um 0,3 Punkte auf jetzt 4,0 im Handicap verbesserte. Er verwies Routinier Stefan

Zwicker mit 31 Bruttopunkten auf Platz 2.

Bei den Damen stand Simone Zwicker-Fuchs mit 25 Bruttopunkten auf der höchsten Stufe des Siegerpodests, dicht dahinter folgte Rose Silbermann (24).

Die Netto-Klasse A hätte eigentlich Kai-Wilhelm Zinnenlauf mit seinen 39 Punkten für sich entschieden, aber bei Doppelpreisausschluss ging das erste „Preisgeld“ an Thorsten Seiler mit 37 Zählern, dahinter folgten Stefan Zwicker und Carsten Klingberg mit je 34 Punkten. Sieger der Netto-Klasse B wurde Gerd Ritter mit starken 39 Punkten, gefolgt von Mike Voss und Stefan Rose (je 37), und in der Klasse C setzte sich Karsten Pohl mit hervorragenden 42 Punkten an die Spitze des Feldes und verwies damit Volker Naumann und Heiko Neunzig (je 40) auf die Plätze zwei und drei.

Die beiden Brutto-Sieger waren dann auch in den Sonderwertungen ganz vorne: Nick



Ein großer Pokal und ein großer Erfolg: Thomas Hergesell Matchplay-Sieger 2015 im GC Düsseldorf-Grafenberg

20 mehr oder weniger strahlende Sieger beim Abschluss-Scramble im GC Düsseldorf-Grafenberg

Spillmann entschied „longest drive“ zu seinen Gunsten, und Kai-Wilhelm Zinnenlauf bei „nearest to the pin“ (1,33 m) nicht zu schlagen. Mutter und Tochter trugen sich bei den Damen in die entsprechenden Siegerlisten ein: Martina Hörsting schlug den „longest drive“, Tochter Lili lag nach ihrem Abschlag mit 3,45 m am nächsten zur Fahne.

„Volles Haus“ mit über 100 Teilnehmern gab es beim Saison-Abschlussscramble. Und Ergebnisse, wie sie besser kaum hätten sein können. So gelang dem Siegerquartett Vivien Lorena Ivan, Christa Wellershoff, Moritz Bäß und Tim Grube eine „8 unter“-Runde mit nur 62 Schlägen, Platz 2 ging an Dr. Uta und Helmut Rosbach sowie Rose und Dietmar Silbermann (64).

In der Netto-Wertung blieb man unter der magischen 45-Schläge-Grenze, denn Lisa Holst, Sarah Krüll, Simon Kelleter und Lars Stöner kamen mit superstarken 44 Netto-Schlägen zurück ins Clubhaus. Zweite wurden Luisa Weinsziehr, Frederike Weiler sowie Helga und Michael van Geldern (46).



IMPRESSUM

Herausgeber

NONNSTOP Marketing Services
Wolfgang Nonn
Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 650768-0, Fax: 02151 650768-11
info@golfrheinruhr.de, www.golfrheinruhr.de

Art-Direktion

DaffneDesign
info@daffnedesign.de, www.daffnedesign.de

Chefredaktion

Claus-Peter Doetsch

Redaktion

Uschi Beer, Haide Watermeier, Wolfgang Nonn
E-mail: redaktion@golfrheinruhr.de

Autoren dieser Ausgabe

Ute Andermann, Uschi Beer, Manuela Heigermoser, Birgit Kemnitz, Ursula Klump, Birthe Kupper, Kathrin Rasel, Susanne Schmitz-Abshagen, Haide Watermeier, Kerstin Wittke-Laube, Dennis Barkow, Kuno Convent, Niklas Convent, Nicolai von Dellingshausen, Dirk Dratsdrummer, Thomas Edler, Harry Hamdan, Peter Herrmann, Torsten Hertel, Manfred Huschner, Hans-B. Kleckel, Dennis Kupper, Ralf Lingel, Stefan Mülders, Franz Reith, Frank Rentmeister, Dr. Heinz Riedel, Thomas Smidt, Erik Stach, Werner Strauß, Ulli Staeger, Hans-Wilhelm Stremmel, Stefan Vogelskamp, Erhard Wetterich

Fotoredaktion

Inga Baum, Barbara Liebetrau, Klaus Beyer, Stefan Blümer, Volker Busch, Chris Condon/PGA Tour, Dirk Dratsdrummer, Manfred Huschner, Torsten Laube, Ingo Michels, Ulli Staeger, ETHOS, Golfclub Velbert /Ryszard Kopczynski

Titelbild

Bernhard Langer (Chris Condon/PGA Tour)

Anzeigen

Klaus Kaliebe
Flünnertsdyk 268b, 47802 Krefeld
Tel.: 02151 563989 · Fax: 02151 563976,
klaus.kaliebe@arcor.de

Jörg Fütterer Consulting

Auf der Reide 8, 40468 Düsseldorf
Tel.: 0152 53931043 · E-Mail: fuetterer@golfrheinruhr.de

Anzeigenpreisliste

Es gilt die Preisliste vom 01.01.2015

Copyright

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Zu guter Letzt

210 M WEIT, ABER 4.000 € SCHADEN

Mit einem nicht alltäglichen Fall hatten sich unlängst das Amtsgericht und später dann auch das Landgericht in Düsseldorf zu beschäftigen. Da flog doch der Ball eines Golfspielers in einem DGL-Spiel vor zwei Jahren auf einem 140 m langen Par 3-Loch mit Eisen 7 zunächst super gerade in Richtung Grün, prallte dann aber gegen eine vorgelagerte Steinmauer und von dort mit Karacho noch weitere 70 m weiter in Richtung öffentlicher Parkplatz, ehe er denn in die Heckscheibe eines dort abgestellten Fahrzeugs prallte, Schaden anrichtete, und dort endlich zur Ruhe kam. Auf jeden Fall „out of bounds“! Aber:

Wer muss nun für den entstandenen Schaden von rund 4.000 Euro aufkommen? Der Golfspieler? Der Fahrzeughalter selbst? Der Fall ging also vor Gericht.

Schon in erster Instanz hatte das Amtsgericht die Klage des Fahrzeughalters gegen den Spieler abgeschmettert, weil auch querfliegende Bälle bei Golfplätzen „sozialadäquat“ seien, was bedeutet, Spaziergänger, Anwohner oder auch Autofahrer, die in der Nähe eines Golfplat-

zes parken, müssten mit so etwas einfach rechnen. Zumal man mit Eisen 7 tatsächlich auf normalem Weg keine 210 m weit schlagen kann. So also war die entscheidende Frage: Musste der Golfer mit einer solchen Gefahr rechnen oder durfte er sich als Spieler darauf verlassen, dass der Veranstalter die Anlage auch gegen solche Querschläge abgesichert hat?

Mit dem ersten Urteil des Amtsgerichtes gab sich der Fahrzeugbesitzer natürlich nicht zufrieden, aber auch das Landgericht schlug sich auf die Seite des Golfspielers. Im Urteil hieß es u.a.: „Der Abschlag beim Golf enthalte ein erhebliches Gefahrenpotential, aber jegliche Flugbahn des Balles könne der Spieler unmöglich vorhersehen.“

Ob der Spieler dann mit dem „zweiten Abschlag“ zumindest noch das Doppelbogey gerettet hat oder es gar eine „6“ wurde, ist nicht bekannt.



DAS TEAM VON GOLF RHEIN-RUHR WÜNSCHT IHNEN FROHE WEIHNACHTEN!

Ein sportlich ereignisreiches Jahr 2015 neigt sich dem Ende, und ein erwartungsvolles neues Jahr 2016 steht schon in den Startlöchern.

Wir danken Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue und wünschen Ihnen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Golf-Jahr 2016!

**DIE AUSGABE 01/2016 VON GOLF RHEIN-RUHR
ERSCHEINT MITTE APRIL 2016**



**Juwelier
Fine ART**
DIE F(E)INE ART GELD ZU SPAREN

WIR TAUSCHEN

UHREN, SCHMUCK, BRILLANTEN uvm ...



... GEGEN IHRE ALTEN SCHÄTZE!
SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH
GEGEN BARGELD!

Juwelier Fine ART

DÜSSELDORF
Königsallee 98 a ☎ 0211 - 16 82 80 80

MOERS (STAMMHAUS)
Steinstraße 24 ☎ 02841 - 14 46 61

die 1. Adresse für Ankauf!



WELTWEIT NR. 1 IN PRÄZISION!

Richtungsweisende GPS-Technologie im neuen Design
 Die nächste Generation GolfBuddy: höchste Präzision durch handvermessene Daten.
 Bewiesen durch unzählige internationale Testsiege!



WT5



EINE GPS-UHR VOLLER FUNKTIONEN

Der nächste Schritt in der Entwicklung der GolfBuddy GPS-Uhren. Im Vergleich zum Vorgängermodell weist die WT5 ein deutlich schlankeres Design auf und bietet höchsten Tragekomfort.

Die dynamische Grünansicht passt die Entfernungsangabe automatisch an den Winkel an, von dem aus der Golfer das Grün auch tatsächlich anspielt. Die Fahnenposition lässt sich schnell und einfach über die Bedienelemente individuell anpassen. Selbstverständlich ist die GolfBuddy WT5 auch eine voll funktionfähige Uhr mit aufladbarem Akku. **VK-Preis: 259,95 €**

BB5



Weltweit erstes Golf-GPS-Armband!

STYLISCHES GOLF-GPS-BAND

GolfBuddy machte seinem Ruf als innovativer Vorreiter der Branche wieder einmal alle Ehre und präsentiert das erste Golf-GPS-Armband auf dem Markt!

Das einzigartige und stylische Band zeigt auf dem integrierten LED-Display alle relevanten Informationen an. In dem GolfBuddy BB5 vereinen sich Komfort, Funktionalität und Design.

Zum Funktionsumfang zählen neben der bekannt exakten Distanzangabe auf dem Golfplatz auch der Uhrzeit-Modus und ein Pedometer. **VK-Preis: 259,95 €**

PT4



Das größte Display aller Golf-GPS-Geräte!

RICHTUNGSWEISEND - IN XL!

Der GolfBuddy PT4 definiert seit 2014 die Premiumklasse im Segment der Handheld-Rangefinder neu.

Im schlanken und äusserst hochwertigen Gehäuse, mit der Anmutung eines aktuellen Smartphones, verbirgt sich GPS-Technologie vom Feinsten. Der 4" Touchscreen setzt ungeahnte Maßstäbe in Größe und Auflösung.

Für den Golfer mit höchsten Ansprüchen an sein Material ist der GolfBuddy PT4 die erste Wahl. **VK-Preis: 399,95 €**